Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

Abendpost

1 Cent — Chicago, Freitag, den 28. Juni 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 1 Cent — 30. Jahrgang. — Nr. 153.

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

Umsturz in Rußland; neuer Zar gemeldet!

Nur kleinere Kämpfe.

Jede Seite berichtet das, was für sie günstig lautet.

Hungersnot in Finland u. Petersburg

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Rom, 28. Juni. Das italienische Kriegsamt meldete gestern gegen Abend:

„Während des gestrigen Tages war die Kampftätigkeit an der Front entlang eine normale.

„An den Abhängen südlich von Col del Rosso belagerten unsere Patrouillen die Vorposten des Feindes, nahmen 31 Mann gefangen und erbeuteten zwei Maschinen geschütze. Der Feind entwortete prompt, indem er unsere vorgeschobene Linie zweimal mit Macht angriff; aber er wurde blutig zurückgetrieben.

„Die Zahl der Gefangenen, welche wir am 25. Juni machten, während wir den Brückenkopf zu Capo Sile erweiterten, betrug nach den letzten Berichten 8 Offiziere und 501 Mann anderer Rangstufen."

Wien, 28. Juni. (Ueber London.) Die österreich-ungarische Heeresleitung berichtete gestern Abend:

„Nahe Tezzecca, im Adige- (Etsch-) und Zugne-Tale brachen italienische Erkundigungsvorstöße zusammen.

„Der heiß umstrittene Col del Rosso, welcher von uns im Sturm genommen und während des ganzen Kampfes der schwersten Art sieghaft behauptet worden war, wurde gestern Vormittag wieder von feindlichen Streitkräften angegriffen, nach einem heftigen Trommelfeuer.

„Es war aber ein vergebliches Unternehmen des Feindes. Alle Angriffe wurden zerschmettert. Der Feind erlitt schwere Verluste, an Toten und Verwundeten und ließ eine große Zahl Gefangene in unsern Händen.

„Nahe Ponte di Piave (im nördlichen Teil der Zenson-Strombeuge) versuchten die Italiener unsere Uferbänke in Booten zu erreichen; diese wurden in Stücke geschossen."

Westliche Kampffelder.

Paris 28. Juni. Das französische Kriegsamt berichtete heute über die Kämpfe an der westlichen Front, wie folgt:

„Nordwestlich von Montdidier rückten die Franzosen im Senecatwäldchen weiter vor und machten dabei 100 Gefangene. Zwischen der Marne und dem Ourcq wurde von französischen Truppen nördlich von Doumont ein Vorstoß unternommen, wobei 22 Gefangene in ihre Hände fielen. An den übrigen Teilen der Front war während der Nacht Alles ruhig."

Paris, 28. Juni. Das französische Kriegsamt berichtete gestern Abend:

„Es gab neuerdings keine Infanterietätigkeit. Von Zeit zu Zeit herrschte Artilleriefeuer in verschiedenen Abschnitten zwischen dem Oise- und dem Aisnefluß."

London, 28. Juni. Das britische Kriegsamt gab Donnerstagabend bekannt:

„Bei Patrouillezusammenstößen in der Nachbarschaft von Boyelles während der Nacht fügten wir dem Feind Verluste zu.

„Sonst ist nichts zu berichten, außer Artillerietätigkeit auf beiden Seiten in gewissen Abschnitten."

Berlin, 28. Juni. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Es ist noch keine Aenderung in der Lage eingetreten. Der Feind entfaltete lebhafte Tätigkeit nördlich vom Scarpe- und am Sommefluß, westlich von Soissons und nordwestlich von Reims. Es wurde bemerkt, daß der Feind wieder militärische Beobachter in der Kathedrale zu Reims hatte.

„Während der Nacht nahm die Artillerietätigkeit an der übrigen Front wieder zu, auch zwischen dem Aisne- und dem Marnefluß in Verbindung mit Infanterie-Erkundung.

„Auf dem östlichen Ufer der Maas führten wir erfolgreiche Erkundigungen nördlich von St. Mihiel aus. Ein starker feindlicher Angriff wurde abgeschlagen.

„5 Aeroplane aus einer feindlichen Bombardirungsstaffel, welche in den letzten zwei Tagen Streifzüge gegen Karlsruhe und Offenberg (eine industriell wichtige Gegend von Lothringen) machte, niedergeschossen.

„Gestern griffen unsere Bombardirungsgeschwader Paris an, sowie die Eisenbahnknotenpunkte und die Aerodrome des Feindes auf dem Wege dorthin."

Flieger greifen schon wieder Paris an!

Paris, 28. Juni. Deutsche Flieger machten gestern Nacht einen neuen Angriff über dem Distrikt Paris, und diesmal wurden durch die von ihnen abgeworfenen Bomben 11 Personen getötet, und 14 andere verletzt.

Paris, 28. Juni. Weitere Berichte über den Fliegerangriff auf Paris in verwichener Nacht besagen:

Mehrere Gruppen feindlicher Maschinen waren im Angriff und schlugen verschiedene Richtungen ein, im Bemühen, das Verteidigungs-Sperrfuer zu durchbrechen. Während der Bewegung, die solcherart in der Luft hervorgerufen wurde, gelang es offenbar mehreren Maschinen, ein Hindurchbrechen zu bewerkstelligen, — denn beinahe sofort begannen Bomben niederzufallen.

Bald darauf entstand eine Pause; dann aber nahm das Bombardement an Heftigkeit zu, und schließlich hörte es auf. Der Schaden, welchen die Streifzügler diesmal anrichteten, ist beträchtlich.

Präsident Poincare sandte im Namen der Regierung Beileidsbotschaften an die Opfer und erkundigte sich angelegentlich nach dem Befinden der Verletzten.

In mehreren Fällen wurden fahrlässige Zuschauer auch durch Granatensplitter verwundet, welche vom französischen Abwehrfeuer kamen.

Hr. Teyssiere, der Chef des Pariser Feuerwehrdepartements, starb an Erstickung, während er die Rettung der Opfer vom Mittwochnacht-Streifzug leitete.

(Bisher waren keine Opfer des Mittwochs-Streifzuges gemeldet worden.)

In Krallen der Hungersnot!

Helsingfors, 28. Juni. (Ueber Kopenhagen.)1 Die Nahrungslage in Finland ist eine unmittelbare Notlage geworden.

Eine amtliche Mitteilung besagt, daß 1,600,000 Menschen Nahrung von der Staatsverwaltung bekommen und dabei hungern. Diese Zahl wird sich bis zum 1. Juli um 100,000 vermehren, und bis zum 1. August hin wird sie auf 1,900,000 kommen.

Bis Mitte September hin werden 17 Millionen Kilogramm Getreide bedurft werden, welche nicht aus dem Lande gedeckt werden können.

Eine Brotration von insgesammt 40 Millionen Kilogramm ist ein gebieterisches Bedürfniß, zumal wegen des Mangels an Kartoffeln! Und selbst das wird für jede Person nur die Hälfte der normal notwendigen Ration bedeuten.

Finland hat 1917 nur die Hälfte der normalen Ernte gehabt, und die Einfuhren haben sich riesig vermindert.

London, 28. Juni. Der St. Petersburger Korrespondent der Londoner „Times" meldet verspätet unter'm 14. Juni:

Die Versorgung von St. Petersburg mit Nahrungsmitteln hat eine kritischere Stufe erreicht. Oft gibt es zwei oder drei Tage hinter einander gar kein Brot zum Vertriebe! Statt dessen wird dann ein halbes Pfund Kartoffeln und ein halbes Pfund getrockneter Topfkräuter pro Person gegeben.

Heute früh wurde angekündigt, daß es nur noch drei Tage Brot oder Kartoffeln geben werde, und man sich dann ausschließlich mit getrocknetem Gemüse behelfen müsse. Schon vorher war die Höchstration von Schwarzbrot auf 2 Unzen beschränkt worden, die nur verabfolgt wurde, wenn die Bäcker Mehl zum Backen bekommen konnten.

Brot ist jetzt so ziemlich die einzige Frage, für welche sich hier irgend Jemand interessirt. Oft sinken Männer und Frauen auf der Straße erschöpft zusammen!

Das Ladengeschäft schwindet, und an seine Stelle tritt immer mehr das Straßenhökergeschäft. Viele dieser Straßenhöker sind frühere Offiziere, Beamte und Damen von der Bourgoisklasse. Sie verkaufen auch Zeitungen, soweit dieselben nicht von den Zensoren gänzlich geknebelt sind!

2000 Meuterer zum Tode verurteilt?

Paris, 28. Juni. Das Blatt „Le Matin" meldet, es seien rebellische Ausbrüche unter den Garnisonen der ungarischen Städte Gyor und Pecs vorgekommen, und 2000 der Meuterer seien zum Tode verurteilt worden!

(Pecs ist der alte ungarische Name für die Stadt Fünfkirchen, 105 Meilen südwestlich von Budapest mit etwa 45,000 Einwohnern. Gyor ist der ungarische Name für Raab, das 67 Meilen nordwestlich von Budapest liegt und etwa 28,000 Einwohner hat.)

Kuehlmann dankt ab.

Paris, 28. Juni. Eine vom Journal aus Zürich erhaltene Depesche besagte, daß der deutsche Reichsminister des Auswärtigen bereits am Mittwoch sein Abschiedsgesuch eingereicht hätte, und daß man glaubt, der Kaiser würde es annehmen.

Reichskanzler besucht Hauptquartier.

Kopenhagen, 28. Juni. Der deutsche Reichskanzler Graf Hertling wird sich heute nach dem deutschen Großen Hauptquartier begeben. Die „Vossische Zeitung„ in Berlin bemerkt dazu, daß dort eine wichtige Konferenz stattfinden würde.

Preiserhöhung.

Von Montag, den 1. Juli, an wird sich der Preis der Abendpost auf

2 Cents, die Nummer,

stellen.

Der Preis der Sonntagpost bleibt wie bisher

3 Cents, die Nummer.

Die Träger, welche schon am 22. Juni benachrichtigt wurden, werden die Abendpost für 55 Cents den Monat in's Haus liefern. Die Abendpost und die Sonntagpost für 70 Cents den Monat.

Leser, welche die Abendpost oder die Sonntagpost an den Zeitungsständen oder in Läden nicht erhalten können, werden ersucht, dies in der Geschäftsstelle, 223—225 W. Washington Straße, zu melden.

* * *

Wir hatten gehofft, auch weiterhin an dem 1 Cent-Preis festhalten zu können. Es geht nicht länger.

Der Preis des Druckpapiers wurde letzte Woche von der Federal Trade Commission wiederum erhöht, während wir auf eine Ermäßigung gehofft hatten. Und weitere Preiserhöhungen stehen in Aussicht.

Selbst bei äußerster Einschränkung und Beschränkung — und das müßte eine „Verbilligung" des Blattes bedeuten — würde es kaum möglich sein, die Ausgaben mit den Einnahmen in Einklang zu bringen.

Dahingegen wird es uns unter dem Zwei Cents-Preis möglich sein, die „Abendpost" nicht nur auf der bisherigen Höhe zu halten, sondern sie noch reichhaltiger und inhaltlich wertvoller zu machen.

Der Leser wird auch bei dem erhöhten Preis den vollen Wert seines Geldes erhalten, und wir hegen daher keinen Zweifel, daß die bisherigen Leser auch fernerhin der Abendpost treu bleiben werden.

Die Herausgeber:

The Abendpost Co.

Bolschewiki gestürzt — neuer Zar?

London, 28. Juni. Die „Exchange Telegraph Co." läßt sich aus Kopenhagen melden:

Nach Angaben, die allerdings noch der Bestätigung bedürfen, ist die Bolschewiki-Regierung in Moskau gestürzt worden, und hat General Kornilow, unterstützt von deutschen Truppen, Moskau erobert!

Nikolei Lenine — der russische Premier unter der Bolschewiki-Regierung — und der Kriegsminister Leon Trotzky sollen nach der murmanischen Küste entflohen sein!

Eine andere Meldung aus derselben Quelle besagt, daß Großfürst Nikolaus zum Zaren proklamirt worden sei!

Man glaubt, daß General Kaledines, der bekannte Kosakenhetman, ebenfalls mit General Kornilow bei der Einnahme von Moskau zusammengewirkt habe.

London, 28. Juni. Kopenhagener Blätter geben an hervorragender Stelle folgende Meldung der „Tageszeitung" in Berlin:

„Man glaubt hier, daß die Bolschewiki-Regierung bald gestürzt werde, und Kerensky der Mann der Zukunft in Rußland sei."

Washington, 28. Juni. Alle neuesten Nachrichten über sensationelle Entwicklungen in Rußland werden in der hiesigen Beamtenwelt noch mit äußerster Zurückhaltung behandelt, besonders diejenigen, welche aus irgendwelchen deutschen Quellen stammen! Man hält es für möglich, daß die Deutschen den Ver. Staaten und den Alliirten auch jetzt eine Falle stellen und sie zu einem Kompromiß verlocken wollten. Jedenfalls will man nichts von den neuesten Meldungen glauben, bis Auskunft durch direkte und amtliche Kanäle kommt.

Zaren-Ermordung bestätigt!

Paris, 28. Juni. Eine Depesche des Pariser „Matin" aus Bern, Schweiz meldet:

Der Hofmarschall in Darmstadt, Großherzogtum Hessen, hat ein Telegramm, gezeichnet „Tschitscherin", erhalten, welches bestätigt, daß der frühere Zar Nikolaus ermordet worden sei, mit dem Zusatz, daß die Ermorderung zwischen Jekaterinenburg und Perm stattgefunden habe!

Amsterdam, 28. Juni. Das Wolff'sche Büro, die halbamtliche deutsche Neuigkeitenagentur, erklärt, aus russischen Quellen die Nachricht erhalten zu haben, daß der frühere russische Zar Nikolaus ermordet worden sei, — und zwar in einem Bahnzuge, während er Jekaterinenburg verließ, unmittelbar nachdem diese Stadt von den tschechisch-slowenischen Streitkräften (vormals Kriegsgefangene in Rußland) genommen worden war!

(Später wurde jedoch obige Depesche dahin abgeändert, man glaube in St. Petersburg, daß der Ex-Zar wirklich ermordet worden sei.)

Washington, 28. Juni. Wie amtliche deutsche Funkendepeschen besagen, berichteten Ukrainer Zeitungen, der frühere russische Zar sei von einem Mann der russischen „Roten Garde" während eines persönlichen Streites, den Beide hatten, getötet worden. Einer anderen deutschen Nachricht zufolge soll die Bamilie des Ex-Zaren nach Perm gebracht worden sein.

Auch der Ex-Zarewitsch tot!

London, 28. Juni. Im Gefolge der Angaben über de Tötung des Ex-Zaren Nikolaus (Erschießung nach einem kurzen Kriegsgericht zu Jekaterinenburg) sind auch Gerüchte in St. Petersburg verbreiter, daß Alexis Romanow, der frühere russische Thronfolger, vor mehreren Tagen gestorben sei.

Die Nahrungslage in St. Petersburg wird als verzweifelt geschildert, und Krawalle sollen täglich vorkommen.

Amsterdam, 28. Juni. Das Wolff'sche Büro (halbamtlich) in Berlin wiederholt auch die Meldung, daß der frühere russische Kronprinz Alexis gestorben sei, und zwar nach langer Krankheit, schon vor vierzehn Tagen.

Gewerkschaftler verlangen Home Rule.

London, 28. Juni. In der Schlußsitzung der britischen Arbeiterkonferenz wurde eine Resolution gutgeheißen, der zufolge die in London zu einer Konferenz eingetroffenen „Dominion Staatsmänner" aufgefordert werden, darauf zu bestehen, daß die britische Regierung die irische Frage so erledigen soll, daß sie Irland Home Rule in großem Maße gewährt.

Aus Freitags-Verlustliste.

Washington, 28. Juni. Unter den 56 Namen der heute gemeldeten Armeeverlustliste sind folgende vom Mittelwesten:

Gefallen im Kampf — Leutnants Karl H. Eyman, Lancaster, O.; Jerome L. Goldman, St. Louis; Korporal Alexander A. Jankowiak, South Bend, Ind.; Gemeine Elvin A. Frost, Clearmont, Wyo.; Jan Gajda, Detroit; Herbert F. Gledhill, Sigurd, Utah; **Tony Lubeck, 1218 Cleaver Str., Chicago;** Harry McKinnen, Evansville, Wis.; Jos. Suski, Cleveland, O.; Gilbert Wilson, Wofford, Ky.

An Wunden gestorben — Korporal Arthur E. Bond, Scipio, Okla.; Gemeiner Howard Van Campen, Haven, Kan.

An Krankheit gestorben — Major Albert L. Grubb, Berkley Springs, W. Va.; Gemeiner Louis Rosenberg, Pittsburg.

Schwer verwundet — Korporal Muriel S. Morrison, Cloverport, Ky.; Gemeine Zed H. Adams, Newport, Ky.; **Charles Exner, 2128 N. Laramie Ave., Chicago;** Ronald A. Ginder, Jomeson, Mo.; William H. Korn, Madison, Wis.; Charles E. Meyer, St. Louis; Reuben Patch, West Toledo, O.; **Charles Schmitz, 713 South Park Str., Streator, Ill.**

In unbestimmtem Grad verwundet— Korporal Samuel Auge, St. Paul; **Floyd Gibbons, Korrespondent der „Chicago Tribune".**

Tut Eure Pflicht Euch selbst und Eurem Lande gegenüber—kauft Kriegssparmarken!

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Neue Nordpolexpedition.

Christiania, 28. Juni. Roald Amundsen's Schiff Maud, auf dem der bekannte Forscher den Nordpol zu erreichen hofft, lief heute aus dem hiesigen Hafen. Kapitän Amundsen selbst wird sich in Tromsoe an Bord begeben. Letzterer erhielt mittels des Staatssekretärs Lansing Präsident Wilsons beste Wünsche zum Erfolg. Der Erforscher beabsichtigt der sibirischen Küste entlang öslich vom North Cape zu fahren, weil er diese Polargegend ziemlich genau kennt, seitdem er dort im Jahre 1906 den nordwestlichen Durchgang entdeckte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Gewitterschauer; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker Wind, vorherrschend aus südlicher Richtung.

Illinois: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Gewitterschauer. Im nordwestlichen und mittleren Teil heute Abend wärmer. Morgen anhaltend warm.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im östlichen und südlichen Teil wahrscheinlich örtliche Gewitterschauer. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Wahrscheinlich Gewitterschauer heute Nachmittag oder Abend; morgen klar. Wärmer.

Nieder Michigan: Gewitterschauer heute Nachmittag oder Abend, im östlichen Teil kühler. Morgen teilweise bewölkt.

Sonnenuntergang, heute: 8:29.
Sonnenaufgang, morgen: 5:17.
Mondaufgang: Heute Abend 11:09.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag um 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	80	3 Uhr Morgens	67
4 Uhr Nachm.	71	4 Uhr Morgens	66
5 Uhr Nachm.	71	5 Uhr Morgens	65
6 Uhr Abends	70	6 Uhr Morgens	65
6:30 Abends	69	7 Uhr Morgens	66
7 Uhr Abends	70	8 Uhr Morgens	67
8 Uhr Abends	72	9 Uhr Morgens	70
9 Uhr Abends	70	10 Uhr Vorm.	73
10 Uhr Abends	67	11 Uhr Vorm.	77
11 Uhr Abends	67	12 Uhr Mittags	81
12 Uhr Mitternacht	67	1 Uhr Nachm.	81
1 Uhr Morgens	67	2 Uhr Nachm.	81
2 Uhr Morgens	68		

Was Pershing meldet.

Amerikaner haben an Erfolgen und Verlusten ihren Anteil.

Anderes aus Washington.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 28. Juni. Das amerikanische Kriegsamt erhielt gestern Abend folgenden Bericht von General Pershing:

„Abschnitt A. — Zu später Stunde gestern griff in der Chateau Thierry-Gegend unsere Infanterie, wirksam unterstützt durch unsere Artillerie, die feindlichen Stellungen südlich von Torcy an und schob unsere Linie weiter vor. Es wurden 240 Gefangene gemacht, worunter 5 Offiziere, und 19 Maschinengewehre, mehrere selbsttätige Gewehre und eine Quantität sonstigen Materials wurden während dieser Operation erbeutet. Der Feind unternahm verschiedene Gegenangriffe nach einander; dieselben brachen mit Verlusten zusammen.

„Gestern Nacht waren wiederum unsere Flieger erfolgreich mit der Bombardirung der Eisenbahnstation und den Bahngehöften zu Conflans." (20 Meilen östlich von Verdun.)

Washington, 28. Juni. General Pershing berichtet noch, daß die Amerikaner feindliche Streifzüge in den Vogesen zurückgeschlagen hätten.

Sonst ereignete sich an den amerikanischen Fronten nichts Neues von besonderer Bedeutung.

Washington erwartet deutsche Offensive.

Washington, 28. Juni. Das Kriegsdepartement kündigte heute an, daß Meldungen eingelaufen seien, denen zufolge die deutsche Offensive an der westlichen Front erwartet werden könne. Grund dazu gegeben wurd anscheinend durch den österreichischen Fehlschlag zu Italien, und durch die Aeußerung, die Minister v. Kühlmann kürzlich über die militärischen Führer machte. Man glaubt deshalb, daß die deutschen maßgebenden Persönlichkeiten den Versuch machen werden, Beides durch einen großen Sieg wieder gut zu machen.

Tauchboote bleiben tätig.

Halifax, 28. Juni. Ein Fischerboot landete heute bei Shelburne, N. S., eine Anzahl Seeleute, die aus einem offenen Boot 60 Meilen südlich von Seel Island im Golf von St. Lawrence an Bord genommen worden waren. Sie hatten einem amerikanischen Schiff angehört, das acht Tage vorher an der atlantischen Küste von einem deutschen Tauchboot versenkt wurde. Ihre Nahrung bestand nur noch aus etwas Brot und Wasser.

Ein Golfhafen, 28. Juni. Privatnachrichten besagen, daß der britische Dampfer „Atlantian", der mit Munition beladen war, torpedirt und versenkt worden sei. Die Insassen sind jedoch gerettet.

Datum und Ort des Ereignisses werden bis jetzt nicht angegeben.

Frauenstimmrechtlerinnen müssen warten.

Washington, 28. Juni. Die Abstimmung über die Frauenstimmrechtfrage im Senat wurde heute auf unbestimmte Zeit verschoben. Die der Vorlage günstig gesinnten Führer erklärten, sie würden ihren Plan, eine Abstimmung in nächster Woche zu erzwingen, fallen lassen, und in der Angelegenheit nichstun, bis die Abgeordneten nach Vertagung des Kongresses von ihren Ferien wieder zurückgekehrt sein werden.

Der Preisschinderei beschuldigt

Washington, D. C., 28. Juni. Die Nahrungsverwaltung wurde heute vom Arbeitsdepartement ersucht, Anschuldigungen zu untersuchen, daß Kaufleute, welche Zinkarbeitern in Oklahoma Nahrungsmittel liefern, Arbeitswirren durch Berechnung ungebührlicher Preise für Nahrung hervorgerufen hätten. Das Arbeitsdepartement sagt, jede Lohnerhöhung, welche den Leuten gewährt wurde, sei sofort von einer entsprechenden Erhöhung der Nahrungspreise gefolgt worden!

Harz und Terpentin sind wesentlich.

Washington, 28. Juni. Ein Preiszuschlag für Harz und Terpentin, und allgemeine Beunruhigung bezüglich dieser Handelsprodukte wurde das falsche Gerücht, die Regierung hätte sie als unwesentlich bezeichnet, hervorgerufen. Die Kriegsindustriebehörde hat daraufhin heute angekündigt, daß Letzteres nicht der Fall sei, denn die beiden Produkte würden auch zu Kriegszwecken verwendet.

Lohnerhöhung.

Washington, 28. Juni. Die Kriegsarbeitsbehörde hat heute bewilligt, den Lohn der Holzbrei- und Papierindustriearbeiter, um 10 Cents pro Stunde zu erhöhen. Außerdem hat die Behörde die Bundeshandelskommission ersucht, den Verkauf von Zeitungspapier etwas zu erhöhen.

56 neue Namen.

Washington, 28. Juni. Die heute mitgeteilte Armeeverlustliste zeigt 56 Namen, die sich folgendermaßen verteilen:

Gefallen im Kampf, 24.
Wunden erlegen, 4.
Krankheiten erlegen, 3.
Schwer verwundet, 22.
In unbestimmtem Grade verwundet, 2.
Gefangen, 1.

Marinekorps-Verlust.

Die heute veröffentlichte Verlustliste vom Marinekorps enthält 50 Namen, die sich wie folgt verteilen:

Im Kampf gefallen, 17.
Schwer verwundet, 26.
Wunden erlegen, 7.

— Die „White Sox" wurden im Donnerstags-Baseball wieder von den Detroitern geschlagen, mit 1 zu 0, und nehmen die fünfte unter den acht Stellen ein. Dagegen siegten die „Cubs" der „National League" wieder mit 7 zu 1 über die Cincinnatier und bleiben an der Spitze ihrer Liga.

Tut Eure Pflicht Euch selbst und Eurem Lande gegenüber—kauft Kriegssparmarken!

Leset die „Sonntagpost".

Chas. M. Schwab hier.

Charles M. Schwab, das Haupt der Bundes-Schiffsbaubehörde, traf heute zu kurzem Aufenthalt hier ein und hielt am Mittag eine Ansprache an hunderte der bekanntesten Geschäftsleute von Chicago im Hotel La Salle.

Heute Abend wird er eine Rede in einer Massenversammlung im internationalen Amphitheater in den Viehhöfen halten.

UMI

Kauft am Samstag Euren Anzug für den glorreichen Vierten Juli

Während der letzten Woche erhielten wir mehrere hunderte neuer Sommer-Anzüge von unseren Schneider-Geschäften und wir sind darauf vorbereitet, der Nachfrage nach den neuen Schattirungen von Grau, dunklen Streifen und fancy Kammgarnen, sowie echtfarbigen und garantirten blauen Serges für Männer, in allen Größen, gerecht zu werden. — Fancy graue Cassimeres, fancy blaue und moderne Schattirungen von Mischungen, für junge Männer, in den neuen Camouflage und militärischen Modellen, zu einer positiven Ersparniß von $5.00 an jedem Anzug, da beinahe alle unsere Kleider von uns selbst hergestellt werden. Große Auswahlen zu

$20, $25, $30 und $35

Spezielle Werte in angebrochenen Partien von
Anzügen für Männer und junge Männer
zu **$15, $16.50, $18**

Alles sind Waaren dieser Saison, aber die Auswahl der Größen ist nicht ganz vollständig.

„Kool Kloth" Anzüge für Männer und junge Männer — in neuen Schattirungen und Modellen, das ideale Sommer-Kleidungsstück, zu $15, $12.50, $10 und....... **$8.50**

Ausstattungswaaren für das heiße Wetter und Strohhüte für Männer und Knaben, für den glorreichen Vierten.

Knaben-Anzüge in militärischen Modellen — alle mit 2 Paar Knickerbocker-Hosen — die besten Werte, markirt zu .... **$8.45 bis $14.45**

Frei: Einen guten Base Ball oder Schlägel mit jedem Anzug zu $5 oder mehr.

Große Auslage von waschbaren Kinder-Anzügen—die besten Werte.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Avenues

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr, sowie am nächsten Dienstag und Mittwoch Abend
Donnerstag, den 4. Juli, den ganzen Tag geschlossen.

Der Makel.

Roman von Friedrich Jacobsen.

(29. Fortsetzung.)

Kunze streckte die Hand aus und nahm das Gewehr. „Die sehe ich heute zum ersten Male. Ist denn die Marke des Verkäufers nicht darauf?"

„Ausgekratzt, Herr Wachtmeister!"

„Na ja, das kann man sich denken — so 'ne Marke ist der schlimmste Verräter."

Er besah die Stelle, nahm eine Lupe aus der Tasche und untersuchte noch einmal. Dann schüttelte er den Kopf.

„Nehmen Sie mir's nicht übel, Sperber, aber das ist oberflächliche Arbeit. Mit dieser Lupe erkenne ich ziemlich deutlich — nein, da ist gar kein Irrtum möglich, das ist die Marke von dem alten Lenz da unten in der Kreisstadt dicht neben der Aegidikirche. Ich kenne sie genau, denn ich hab' einen Revolver bei ihm gekauft, und ein anderer führt solches Zeichen nicht. — Ueberzeugen Sie sich selbst, Herr Jahn, ob ich nicht Recht habe — oder sind Ihre Augen auch dafür zu schlecht?"

Der Müller hielt sein eigenes Gewehr in den Händen — die Waffe, mit der er einen Mord begangen hatte.

Er mußte die Zähne zusammenbeißen, um einen Aufschrei zu unterdrücken, und dann fühlte er, wie sein Herz ihm bis in die Kehle schlug, und wie es ihm schwarz vor den Augen wurde.

Die beiden Beamten hatten den Blick nicht von ihm abgewendet, und der Wachtmeister sagte mit schwerer Stimme: „Ja, ja, so was kann einen Menschen mitnehmen. Es ist doch immerhin möglich, daß der Walther just mit diesem Gewehr erschossen wurde, und wenn ich nur erst den Eigentümer festgestellt habe, dann wären wir unter Umständen einen guten Schritt weiter."

Kein Wort mehr und keines weniger. Dieser alte Fuchs wußte ganz genau, wie man es anfängt, um einen Verdächtigen zu kitzeln, bis er Laute angibt. Nur nicht täppisch zupacken und Dinge in das Gesicht sagen, die man nicht beweisen kann! Aber so hinten herum mit leisen Andeutungen, die nur der Wissende versteht — und dazu ein Gesicht aufgesetzt, das Lamm und Fuchs bedeuten kann: solche Mätzchen helfen besser als ein dickes Aktenfaszikel voll protokollirter Zeugenaussagen.

Aber der Wachtmeister Kunze war mit seiner Gewissensmassage noch nicht am Ende. Sie hatten sich der Schusterkate genähert und erwarteten die Schläge der Axt zu hören, durch die Riemann seine Drohung wahr machen wollte.

Aber es blieb alles still. Die Hütte war leer.

Wohl lag die Axt mitten auf der Diele, und an den Türpfosten waren ein paar Späne losgeschlagen; aber der Schuster hatte wohl eingesehen, daß selbst ein hundertjähriger Bau sich gegen den Untergang wehrt, oder die Furcht vor dem Gesetz war ihm in die Glieder gefahren — jedenfalls hatte der heimatlose Mann sein Vaterhaus verlassen.

Der Müller Jahn schien aufzuatmen und murmelte vor sich hin, daß dieser Weg ein Narrengang gewesen sei.

„Haben Sie denn die Kate gekauft mit Allem, was darin ist?" fragte Kunze harmlos.

„Unsinn! Sein Zeug kann der Schuster mitnehmen, oder ich schmeiße es ihm vor die Tür!"

Der Wachtmeister griff in die Tasche. „Dann will ich nur gleich das da mit zum Handwerkszeug legen. Es gehört dem Schuster und hätte ihm schon längst zurückgegeben werden sollen, denn er ist freigesprochen worden und kann es mit gutem Gewissen anfassen."

Es war die Ahle, die man damals neben dem Ermordeten gefunden und dann zu den Akten genommen hatte.

Die Blutflecke waren noch daran zu erkennen, aber der Rost hatte sie umgewandelt.

Dennoch prallte der Müller zurück. Es war zu viel . . . zu viel auf einmal, und als Kunze Miene machte, ihm die Ahle zu reichen, da streckte er abwehrend die Hände aus.

„Was soll ich mit dem Ding?" fragte er barsch.

„Nichts," sagte der Alte ruhig. „Sie mögen das Ding nicht anfassen — ich kann mir das denken, denn Sie haben so was ja nie in Ihren Händen gehabt, nur der feige, hinterlistige Mörder hate es. Und wo der es hernahm, wollen wir es wieder hinlegen."

Auch der Forstaufseher war herzugetreten, um sich die Ahle anzusehen. Die beiden Beamten standen einige Sekunden nebeneinander, mit dem Rücken gegen die Tür gewendet; als sie sich wieder umdrehten, hatte der Müller die Stube verlassen.

„Wo ist er hin?" fragte Sperber leise.

„In seinen Bau. Er verkriecht sich."

„Ist er krank?"

„Kann schon sein," entgegnete Kunze. „Die Krankheit frißt schon seit Jahren an ihm, und heute kommt sie zum Ausbruch. Ich möchte nur wissen, wo der Schuster steckt — es gibt Dinge, die von den Gerichten besorgt werden müssen, und wenn ein anderer dazwischenkommt, dann sind die Gerichte nicht damit zufrieden."

* * *

An diesem Nachmittag ging das Gewitter über Gröde nieder. Schon während des verspäteten Mittagessens im Forsthause, als Wolff neben Erna saß und sein aufrichtiges Bedauern darüber aussprach, daß der Doktor vermutlich in den Regen kommen werde — schon damals hatte es gegrollt, und der Oberförster meinte, irgendwo hätte es heute eingeschlagen.

„Hoffentlich nicht in den Wagen des Doktors," sagte Frau Julia mitleidig. „Eigentlich hätten wir ihn doch auch einladen müssen."

„Naß kann er schon werden," entschied Erna. „Und wenn er vor einem Blitz zusammenschrickt, so wird ihm das auch nichts schaden — warum hat er den armen Riemann vor die Tür gesetzt!"

Diese grausame Gesinnung fand den Beifall des Amtsrichters; er wurde ein wenig sentimental und begann die Sicherheit des eigenen Daches zu rühmen.

„Da kann kein Hypothekenfritze 'ran," sagte er. „Ueberhaupt wir Beamten . . . nicht wahr, Herr Oberförster, es ist doch ein schönes Gefühl: alle Quartale seinen sichern Gehalt — das kann einer allein ja gar nicht verbrauchen."

Unter diesen nachdenklichen Reden verging das Mahl. Dann hielt der Oberförster sein Nickerchen, Frau Julie wirtschaftete in der Küche, die jungen Leute waren allein.

Und da ging das Donnerwetter los.

Zuerst fegte es über das Gebirge mit Nebel und Staub, und Wolff sagte, das sei die Windsbraut. Darauf wollte Erna wissen, was das bedeute; in ihrem Lexikon stände ein Fragezeichen dahinter.

„Man weiß auch nicht die Herleitung," sagte der Amtsrichter. „Aber mit einer Braut hängt es jedenfalls zusammen, denn die muß im Sturm genommen werden."

Sie standen am Fenster, als die Blitze kamen. Der Anblick war so schön und erhaben, daß Wolff anfing, poetisch zu werden.

„Wie eine Flamme des Herrn," sagte er.

Erna fragte diesmal nicht nach der Bedeutung des Wortes, denn sie wußte, daß die Liebe damit gemeint sei.

Zuletzt fiel ein Schlag, daß die Grundfesten des Hauses bebten. Der Oberförster kam aus der Schlafstube, und Frau Julia kam aus der Küche hereingestürzt.

Aber es war zu spät, der Blitz hatte schon eingeschlagen und eine große Flamme angefacht, denn der Amtsrichter Wolff hielt das Mädchen in seinen Armen, und er sagte, die Windsbraut sei zu Tal gefegt, die andere müsse hinterdrein.

Dann gab es eine Verlobungsbowle.

* * *

Wenn das Gericht dagewesen war, um ein Geschäft zu erledigen, dann sammelten sich nach altem Brauch die Einwohner von Gröde im Wirtshaus, denn es war unter ihnen kaum einer, der nicht irgend etwas auf dem Kerbholz hatte — und wenn es nicht bei ihm einschlug, dann war die Freude groß.

Mitten unter ihnen saß auch Karl Hecker. Der war zwar mit Zuchthaus gezeichnet, aber man nahm es ihm nicht so sehr übel, denn ein paar von den Anwesenden litten an demselben Schaden. Sie tranken und sangen, und wenn ein Donnerschlag niederging, dann ließen sie Petrus leben.

Hecker war der Lauteste von allen. Er schüttete ein Glas Branntwein nach dem andern hinter die Binde und schwur, daß heute blau gemacht würde, wenn der Himmel auch noch so grau wäre; nur als die Rede auf den Schuster kam und einige behaupteten, daß der Riemann dem Müller doch noch einen Tort antun werde, wurde Hecker schweigsam und schaute heimlich auf die Uhr. Er gedachte, was zwischen ihm und dem Schuster auf heute Abend so halb und halb verabredet war — von seiner Seite wenigstens, und was an ihm lag — und er wollte sich allmählich fortschleichen.

Es war freilich erst neun Uhr, und das Gewitter hatte sich längst ausgetobt.

Der Wirt war hinausgegangen, um ein neues Faß anzuschlagen; er kam aber sofort wieder herein, blaß wie die Wand und mit schlotternden Knieen.

„Leute, Leute, die Mühle brennt!" schrie er.

Im Nu war die Gaststube leer. Alles, was Beine hatte, stand draußen vor dem Wirtshaus und starrte in das Springtal hinab, wo die feurige Lohe schauerlich und prächtig hochging, und dann lief ein Murmeln durch die Menge, und das Murmeln schlug wie die Flamme zum Ruf empor: „Der Schuster! Das hat der Schuster getan!!"

* * *

Der Müller Jahn hätte sich keine Rechenschaft davon geben können, wie er von der Schusterkate bis in die Springmühle gelangt war, denn er erwachte aus einer Art Betäubung, als sein Hund an ihm emporsprang und sein Gesicht zu lecken versuchte. Er stand auf dem Hausflur, und die Tür war soeben hinter ihm in das Schloß gefallen. Dieser Ton rief allerhand Gedanken in ihm wach, und er ging hin, um den schweren Riegel vorzuschieben.

Dann trat er in die Stube und sank völlig erschöpft in dem Lehnstuhl zusammen. Die Schweißtropfen auf seiner Stirn und das rasende Klopfen des Herzens machten es ihm wahrscheinlich, daß er den ganzen Weg von der Kate bis in die Mühle laufend zurückgelegt hatte; aber er wußte es wahrhaftig nicht — er wußte es wenigstens nicht genau.

Wenn das aber der Fall war, dann kam es einem Geständniß gleich.

Allmählich lichteten sich seine Gedanken, und er wurde ruhiger. Nein, gelaufen war er nicht, er hatte sich nur hinter dem Rücken der beiden Beamten fortgeschlichen und einen sehr schnellen Schritt angeschlagen. Dafür konnte zur Not das drohende Gewitter als hinreichende Erklärung gelten.

Gestanden hatte er nichts, und überführt war er auch nicht, aber man schlich seiner Fährte nach. Denn wenn der Wachtmeister Kunze erst den Eigentümer des Gewehres ermittelt hatte, und wenn es feststand, daß er, der Müller, ein heimlicher Wilderer war, dann gewann der Eid, den er zweimal geschworen, eine ganz andere Bedeutung. Dann wurde aus dem verzeihlichen Irrtum eine wohlüberlegte Lüge, und das Motiv dieser Lüge konnte nur das Bestreben sein, die eigene Tat auf einen Unschuldigen abzuwälzen.

Von heute an ging man in seinen Spuren. Die äußerliche Ruhe, die Jahn bisher zur Schau getragen hatte, entsprang lediglich dem Gefühl der vollständigen Sicherheit, dem Bewußtsein, daß kein Mensch in der ganzen Umgegend auch nur den Schatten eines Argwohns gegen ihn hegte; jetzt begann das Raunen und das Fingerdeuten und das Ausweichen der Leute.

Bis endlich die Gerichte ihre Hand ausstreckten.

Jahn war immer ein klarer Kopf gewesen, und er überlegte auch jetzt alle Möglichkeiten ganz genau bis zu der letzten Konsequenz, daß man ihn vor die Geschworenen an denselben Platz stellte, wo Jakob Riemann zweimal gestanden hatte.

Wenn er die Kraft hatte, mit eherner Stirn zu leugnen, dann war eine Verurteilung kaum möglich, man bestrafte ihn vielleicht wegen Jagdfrevels, daran ließ sich nichts ändern, aber das andere blieb in der Schwebe, selbst wenn der eigene Sohn als Zeuge aufgerufen wurde, und wenn der sein Zeugniß verweigerte.

Jahn fühlte, daß er die Kraft haben würde zu leugnen, denn es ging um den Hals. Aber er war unerbittlich genug gegen sich selbst, um noch weiter zu denken. Wenn er freigesprochen wurde, dann war seine Lage genau dieselbe wie bei Riemann, es ruhte der Makel auf seiner Ehre, und er hatte nicht wie jener den Trost eines guten Gewissens.

Diese Last zu tragen, war unmöglich.

Als Jahn mit seinem Grübeln so weit gekommen war, horchte er in das Haus. Es wurde ihm jetzt erst klar, daß man ihn vollständig allein gelassen hatte; das Mädchen war beurlaubt, der Mühlknappe trieb sich oben im Dorfe herum, nur der Hund lag neben ihm und leckte sich die Pfoten.

Ein treuer Genosse — er wird heulen, wenn es geschehen ist.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Storch und Amor listige Verschwörer

Viele neue Heime werden einen kleinen Sonnenstrahl besitzen, der es verklärt.

Amor und der Storch werden hochgehalten bis zur Verehrung; sie gelten als verschmitzte Verschwörer, um das Kommen des kleinen Sonnenstrahls zu verkünden, welcher die Herzen erfreut und das Heim einer Schaar glücklicher Familien verklärt.

Es gibt ein äußerst bemerkenswertes Präparat, bekannt als Mothers Friend, welches seit über einem halben Jahrhundert von Frauen vor der Ankunft des Storches gebraucht wurde. Dies ist ein durchdringendes, äußerliches Mittel für Unterleib und Brust. Durch täglichen Gebrauch während der ganzen Wartezeit werden Spannungen und Dehnungen behoben. Die Muskeln werden elastisch und schmiegsam gemacht, so daß sie sich, wenn das Baby ankommt, leicht ausdehnen, und Schmerz und Gefahr in der Krisis ist natürlicher Weise geringer.

Auch die Nerven werden dann nicht heimgesucht von den gewöhnlichen zerrüttenden Spannungen und viele Plagen, wie Nervösität, Uebelkeit, Wehen und reißende Schmerzen sind unter den Unbehaglichkeiten und schwächenden Leiden, denen erfahrene Frauen ihren Aussagen nach infolge Gebrauchs des altehrwürdigen Heilmittels Mothers Friend vollständig entgangen sind.

Tausende von Frauen haben Mothers Friend angewendet und wissen aus Erfahrung, daß es eines der größten Hilfsmittel zu gesunder, glücklicher Mutterschaft ist.

Schreibt an die Bradfield Regulator Co., B-626 Lamar Bldg., Atlanta, Ga., um ihr „Motherhood Book". Durch das Lesen dieses kleinen Buches wird ein Reichtum von Lehren und Behaglichkeit erworben. Es ist einfach geschrieben, gerade das, was jede Frau zu wissen wünscht. Kauft heute eine Flasche Mothers Friend vom Apotheker und schützt Euch damit gegen Schmerzen und Unbehagen.

Anzeige

Leset die „Sonntagpost".

Stimmrecht für Militärs.

Sondertagung der Legislatur zu dem Zweck verlangt.

175,000 Mann entrechtet.

Vorsitzender Hays vom rep. Nationalausschuß kommt morgen hierher, um Pläne für die Kongreßwahl zu besprechen.

Eine Bewegung für Einberufung einer Sondertagung der Legislatur behufs Annahme eines Gesetzes, das den zu den Fahnen einberufenen Wählern das Recht geben soll, sich an den Wahlen im Staat, d. h. Staats- und Ortswahlen zu beteiligen, ist von Fred F. Sterling, dem Vorsitzenden der republikanischen staatlichen Parteileitung, in Fluß gebracht worden. Er erklärte gestern, Gouverneur Lowden würde unzweifelhaft damit einverstanden sein. Die Frage ist brennend geworden, da die Heeresverwaltung im Laufe der Woche eine Verfügung erlassen hat, daß Soldaten in Frankreich und in den Uebungslagern, die stimmberechtigt sind, das Recht haben, sich an den heimatlichen Wahlen zu beteiligen, wenn ihr Heimatsstaat eine derartige gesetzliche Vorschrift hat. Illinois hat kein derartiges Gesetz.

Mehr als 175,000 Wähler des Staates Illinois werden sich nicht an den Wahlen ihres Heimatsstaats beteiligen können, wenn nicht sofort die Legislatur eingreift. Darunter befinden sich alle Wähler zwischen 21 und 31 Jahren, die zu den Fahnen einberufen sind und sich entweder in Frankreich oder in den Uebungslagern befinden. Dazu kommen noch viele Tausende von Freiwilligen, die mehr als 31 Jahre alt sind.

Hays kommt nach Chicago.

Will H. Hays, Vorsitzender des republikanischen Nationalausschusses, wird morgen in Chicago eintreffen, um Konferenzen bezüglich der Kongreßwahlen im Herbst mit Führern des mittleren Westens abzuhalten. Außerdem wird endgiltig beschlossen werden, wo das Hauptquartier, von dem aus der Kampf im Herbst geführt werden soll, sich befinden soll. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Wahl auf Chicago fallen wird. Das Hauptquartier wird in ungefähr dreißig Tagen eröffnet werden. Es verlautet, daß gewisse Führer der westlichen Staaten Hays auffordern werden, Kongreßmitglied Frank P. Woods als Vorsitzenden des republikanischen Nationalausschusses für Kongreßwahlen abzusetzen, weil er im Kongreß den Eintritt des Landes in den Krieg bekämpft hat. Obwohl der republikanische Nationalausschuß nichts mit dem Ausschuß für Kongreßwahlen zu tun hat, wird doch angenommen, daß er einen starken Druck auf Woods ausüben und ihn zum Ausscheiden von seinem Posten veranlassen kann.

Dem. Konferenz verschoben.

Die demokratischen Parteiführer, die heute in Chicago erwartet wurden, werden nicht kommen, sondern erst am 2. Juli eintreffen. Erwartet worden waren W. D. Jamieson, amtirender Vorsitzender des demokratischen Nationalausschusses, und Kongreßmitglied Scott Ferris von Oklahoma, Vorsitzender des demokratischen Nationalausschusses für Kongreßwahlen. Die Erkrankung des Letzteren machte die Aenderung in den Plänen nötig. Die demokratischen Führer wollten mit den hiesigen Parteiführern einen Plan, die Republikaner aufzufordern, sich mit der anstandslosen Wiederwahl Bundessenator James Hamilton Lewis' einverstanden zu erklären, besprechen und außerdem mit Carter H. Harrison Rücksprache nehmen und ihn zu bewegen suchen, sich gegen Kongreßmitglied Fred A. Britten im 9. Kongreßbezirk als Kandidat aufstellen zu lassen.

Konvent der Faktion Thompson.

Die Vorbereitungen für den Countykonvent, den die Faktion Thompson am Montag im Koliseum abhalten wird, um ihr Ticket für die Herbstwahl zu nominiren, sind getroffen. Staatssenator Frank P. Brady wird den Konvent eröffnen. Kreisgerichtsschreiber August W. Miller wird den Vorsitz übernehmen. Mayor Thompson, Kongreßmitglied W. E. Mason und Staatsschatzmeister Len Small werden Ansprachen halten.

Riesenstimmzettel in Aussicht.

Ein Riesenstimmzettel steht den Teilnehmern an den Vorwahlen im September bevor, in der Kandidaten für County-, Stadtgerichts- und Abwasserbezirksämter nominirt werden müssen. 52 verschiedene Aemter sind zu besetzen. Da auf republikanischer Seite drei verschiedene Faktionen Kandidaten aufstellen werden, und da sich natürlich außerdem für jedes Amt noch unabhängige Kandidaten finden werden, dürfte der republikanische Stimmzettel ungefähr 400 Namen umfassen, die durchzusehen und auszuwählen dem Wähler fünf Minuten Zeit gegeben werden. Der republikanische Stimmzettel dürfte unter diesen Umständen ungefähr vier bis fünf Fuß lang und einen Fuß breit werden. Die Druckkosten für alle Vorwahlenstimmzettel werden sich auf $50,000 belaufen. 100 Tonnen Papier werden dazu nötig sein.

Beste Behandlung von Katarrh. S.S.S. beseitigt die Ursache.

Durch Reinigung des Blutes.

Sobald einmal Euer Blut von Unreinigkeiten befreit ist — geklärt von den katarrhalischen Giften, deren Beute es jetzt ist infolge seines ungesunden Zustandes — dann werdet Ihr von Katarrh geheilt sein—dem Herabtröpfeln in die Kehle, dem Räuspern und Spucken, den entzündeten wunden Stellen in den Nasenlöchern und dem widerwärtigen schlechten Atem. Dies wurde in erster Stelle verursacht, weil Euer erschöpftes Blut leicht infizirt wurde. Möglicherweise durch eine leichte Erkältung oder eine Ansteckung durch Jemanden, der erkältet war. Doch worauf es ankommt, ist — leidet nicht an Katarrh — Ihr braucht es nicht. Das Heilmittel S. S. S., vor über fünfzig Jahren entdeckt, geprüft, zuverlässig und erprobt, ist in jeder Apotheke erhältlich. Es hat sich in Tausenden von Fällen bewährt. Es wird dies auch in Eurem Falle. Wenn der Eurige alteingewurzelt ist, dann versäumt es nicht, um kostenfreien, fachverständigen ärztlichen Rat zu schreiben. Wir werden Euch sagen, wie dieses rein vegetabilische Blut-Tonikum das Blut von den Unreinigkeiten klärt, indem es dieses buchstäblich rein wascht. Wir werden Euch dartun, daß tatsächlich Tausende von Katarrh-Leidenden nach konsequenter Behandlung mit S. S. S. von der Krankheit und allen ihren unangenehmen Begleiterscheinungen befreit wurden und vollständige Gesundheit und Lebenskraft wieder erhielten. Schiebt die Behandlung nicht auf. Adressirt an Medical Director, 489 Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Anzeige

Leset die „Sonntagpost".

Mode-Neuheiten.

Eigendienst der „Abendpost".

Kinderkleid.

Für dieses Kleid sind Kimono-Aermel vorgesehen in halber oder ganzer Länge. Man kann es leicht über den Kopf ziehen und den Schlitz am Hals mit farbiger Schnur schließen. Für den unteren Teil kann man sehr gut Reste von Flouncing benutzen.

8876

Für 8jährige braucht man bei langen Aermeln $1\frac{1}{8}$ Yard gemustertes und $1\frac{1}{4}$ Yard einfarbiges Material, beides 36 Zoll breit.

Schnittmuster Nr. 8876. Größen: für Mädchen im Alter von 4 bis 10 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 W. Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Leset die „Sonntagpost".

Bell System

Wenn Ihr der Telephonistin signalisirt und von ihr eine Nummer verlangt, wiederholt sie diese langsam und deutlich. Sie ist dazu ausgebildet, dieses Verfahren zu beobachten, damit sie sicher ist, daß sie Euch richtig verstanden hat.

Es ist wohl angebracht, mit „Richtig" oder etwas Aehnlichem zu antworten, wenn die Wiederholung der Nummer richtig ist. Dann ist sie sicher und stellt die richtige Verbindung ohne Zeitverlust her.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

Unser Laden ist nur noch — IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE. — Samstag Abends offen.

Ausgesuchte Samstag-Verkäufe

Bänder. Endlose Varietät v. seid. Taffeta-Bändern, prächtig geblümte Entwürfe, auch fancy gestreifte Muster, pass. für Haar-Schleifen, Schärpen und Taschen. Wert bis 39c Yard, Yard zu **25c**	**Spitzen.** Feine schmale Torchon-Spitzen; auch eine Partie breiter Sorten, von 1 bis 2 Zoll breit, regulär 5c wert, alle Sortiments von Mustern, speziell die Yard **3½c**	**Badezimmer-Slippers.** Badezimmer-Slippers, aus türkischem Handtuchzeug gemacht — mit oder ohne Absätze, Carpet Sohlen; gut gemacht, Größen 3 bis 11, speziell Paar zu **59c**
Korsets. Sommer Net Korsets, lange Hüfte und mittlere Büste; vier Strumpfhalter; Größen 19 bis 29 — speziell diesen Verkauf offerirt zu nur **75c**	**Sonnenschirme.** Sonnenschirme für Kinder — ein großes Sortiment in hübschen Farben vorhanden — speziell für diesen Verkauf offerirt zu **59c**	**Geldbörsen.** Ganzlederne Envelope Geldbörsen, mit einem ledernen Strap Griff gemacht, in blau oder grau, sehr gut gemacht, regulär 75c wert, speziell zu nur **50c**
Handschuhe. Kayser od. Niagara Maid seid. Handschuhe, schwarz, weiß od. farb. Schattirungen; einfach od. fancy stitched Back, auch zweifarb. Backs. Aus extra starker Seide, reg. $1.25 wert, Paar.... **98c**	**Mäntel.** Schwarze Mohair-Mäntel für Damen — sehr kühl und bequem. Großer Kragen, Taschen und Gürtel, mit Knopfbesatz, extra gute Qual., Größen 36 bis 46, speziell zu nur **$8.95**	**Kimonos.** Helle und dunkle einfach blaue Crepe Kimonos für Damen; mit weißem Facing — Japanese Fasson; gut für heißes Wetter — speziell für nur **85c**
Kleider. Kinderkleider, aus prächtigen hellen und dunklen Plaids gemacht; ganz plaited Skirts, große Taschen; alle nett besetzt; Größen 8—12, speziell zu **$1.98**	**Slippers.** 1- und 2-Strap Patentleder Slippers für Kinder, Fußform-Leisten. Größen 8½ bis 11; reguläre $1.85 Werte, speziell das Paar für nur **$1.59**	**Unterhemden u. -Hosen** 75c Unterhemden u. -Hosen für Männer — Hemden mit langen oder kurzen Aermeln, und doppelsitzige Hosen, sortirte Größen; speziell für nur **59c**
Union Suits. $1.00 Union Suits für Damen, niedriger Hals und ärmellos — Knie- oder Umbrella-Beinkleider; Torchon-Spitzenbesatz; Größen 40 bis 44 — speziell zu **75c**	**Socken.** 39c absolut echtfarbige Männer-Socken — doppelte Sohlen und high spliced Fersen u. Zehen, Größen 9½ bis 11½, speziell das Paar für nur **30c**	**Badeanzüge.** Feine gerippte ein Stück Badeanzüge für Männer, in einfachem Schwarz mit weißem Border-Besatz; Größen 38 bis 46; speziell diesen Verkauf zu nur **$1**
Kaffee-Siebe. Tee- oder Kaffee-Siebe; Leaf Shape — schwer verzinnt, wert 5c — speziell zu nur .... **3c** **Reis-Kocher.** Reiskocher, 1½ Qrt. Gr., grau Granite, wert 75c. **59c** **Frühstücks-Teller.** Frühstücks-Teller — weißes Porzellan, verziert mit Goldlinien, wt. 15c. Pr. **9c** **Präservenkessel.** Präservenkessel, 6-Quart-größe, graues Granite, wert 50c, speziell .. **39c**	**Schälmesser.** Schälmesser, forced Stahlklingen, wert 10c, zu...... **5c** **Camp Stühle.** Zusammenlegbare Hartholz Gestelle, mit starkem Canvas Sitz, zu ...... **29c** **Schiffs-Stuhl.** Zusammenlegbares Hartholz Gestell, gestr. Canvas-Sitz, speziell zu .... **98c** **Fahnen-Ausstattung.** Bestehend aus großer echtfarbiger Fahne, Stange, Schnur, Knopf und Fenster-Braket, zu **$2.45**	**Grocery-Spezialitäten.** Salat-Oel, 16 Unz.-Flasche zu **32c** Rosinen, Sun Maid Brand, frische, kernlose, Pack., **11c** Streichhölzer, Blue Tip oder Barber's, Packet, **25c** Washington Crisp Toasted Corn Flakes, Packet, **9c** Macaroni od. Spaghetti, Skinner's oder Kenosha — 3 Packete ...... **25c** Seife, U. S. Mail, 10 St., **49c** U. S. Food Administ. License Nr. 11835.

Weinstein Quality Shoes.

634 West North Avenue

Jetzt ist die Zeit Ihre Sommerschuhe zu kaufen. Ob Sie in die Ferien gehen oder nicht, kommen Sie zu Weinstein und suchen Sie aus, was Sie brauchen in feinen Oxfords, Pumps oder hohen Schuhen, in farbigem oder schwarzem Kid oder in feinem Poplin Cloth. Wir haben ein feines Sortiment zu Ihrer Auswahl, in Patent oder in Vici Kid; in lohfarbig oder in schwarz; mit hohen oder niedrigen Absätzen; das Paar verkauft zu.......... **$4 und $5** und aufwärts.

Kinderschuhe und Slippers — nur in den besseren Sorten geführt.

Der Laden feiner Schuhe für korpulente Damen.

Leset die „Sonntagpost"

KOOP'S

EST. 1885

Chicago Ave. near Ashland Ave.

Sammelt Koop's 5prozentige Waaren-Tickets

Neue seidene Damen-Kleider
Fancy, blau und grün karrirte, mit Taffeta besetzt, in dazu passenden schlichten Farben, allerneueste Moden; spez. 15.00

Bade-Anzüge
Für Männer, Frauen und Kinder. Wir erhielten eine sehr große Ladung in allen Moden, Farben u. Größen. 59c b. 4.00

Seid. Blusen
Für Frauen. — Neue Sommer-Blusen aus feiner Qual. Georgette Crepe, — Crepe de Chine etc., sortirt in Farben, neueste Muster — zu 4.95

Sport-Hemden für Männer
Gemacht aus fancy gestreiften Percalen, wie auch schlicht weiß. Größen 14 bis zu 17. Werte aufwärts bis zu 1.00; speziell in diesem Verkauf zu dem Preis von 69c

Arbeits-Hemden für Männer
Gemacht aus blauem Chambray — mit festen Kragen. Zu haben in den Größen von 14 bis 17½; speziell in diesem Verkauf zu 65c

Seid. Röcke
Gemacht in gutem Seide-Poplin. Farben: Grau, Navy, Grün und Schwarz. Slash Taschen und „sheared" Waist — speziell zu 3.95

Strumpfwaaren
Mercerized Lisle Damenstrümpfe, in Dunkelbraun oder Mahogany; 50c Werte zu 35c
Seidene Männer-Socken, nur in Schwarz. Seconds der 50c Qualität; das Paar 29c

Schuhwaaren
Schnür-Oxfords f. Frauen, Patent oder braun Kid, hohe oder niedrige Absätze; Paar 5.00
Schnür-Oxfords für Frauen — in braunem oder schwarzem Kid zu haben. 2 Straps, hohe oder niedr. Absätze; Paar 3.50

Unterzeug
Union-Suits für Damen — fein Swiß gerippt, niedriger Hals, ohne Aermel, „Umbrella" Knie mit Spitze besetzt; speziell 45c
Union-Suits für Männer, fein karrirt Nainsook, wie B. V. D. — speziell der Suit für 50c

Speziell
Rester u. Ueberbleibsel in Damen-Oxfords und Strap Slippers — Patent Dull und Vici Kid, hohe und niedrige Absätze — nicht in allen Größen, doch in allen Facons; 4.00 Werte zu 2.45

Frisches u. geräuch. Fleisch — Speziell für Samstag —
Oscar Mayer's Frankforts — das Pfund für 20c
Oscar Mayer's polnische Wurst — das Pfund für nur 21c
Swift's Premium gekochter Schinken — auf Bestellung geschnitten — das Pfund für nur 50c
Bestes Schmalz, 1-Pfund-Packet, das Pfund für nur 28c
„Home Dressed" Hühner, Pfund zu 27c
Fancy Veal Roast — speziell das Pfund für nur 25½c
Fancy mageres Pork Roast — das Pfund für nur 27½c
Feines Native Pot Roast — das Pfund für nur 25½c

Cakes und Candies
Sortirte Chocolates, Pfund für 25c
Kaugummi, Spearmint, Double Mint und Yucatan, 3 Packete zu 10c
Rote Kirschen, Pfund zu 19c
Mint Pillows, das Pfund zu 17c
Frisch gemachte Ginger Snaps — das Pfund für 12½c
Feigen Bars, frisch gebacken — das Pfund für nur 20c

Weine und Liköre
Commendador Portwein — die Quartflasche für nur 49c
Canton Pure Rye Whiskey — die Quartflasche für nur $1.85
Feiner Jamaica Rum Flavor, Reserved Stock, Flasche $1.49
California sehr alter Po... oder Sherry-Wein, Flasche zu 35c
Palma Villa Zigarren, 6 für 25c

Bester Peaberry Kaffee, Pfd. 19c

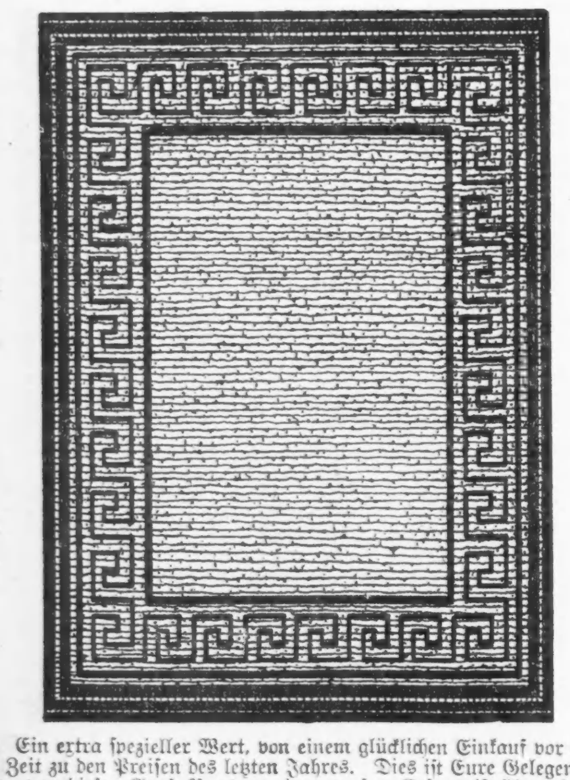
U. S. Mail Seife — 10 Stücke für nur 54c
Grandma's Waschpulver, großes Packet zu 14c
Thelmo Sifted Early Juni Erbsen, Büchse zu 15c
Lekko Scouring Powder — drei Büchsen für 11c
Sea Side Brand Tomaten Pulp — spez., 4 Büchsen zu nur 25c
„Maid in California" kernlose Rosinen — Packet zu nur 12½c
Ferndell Marke evaporated Milch, Familiengröße — Büchse zu 10c
Pearl White Floating Seife, vier Stücke zu 19c
Snider's Tomaten Catsup, die Flasche zu 13c
Kellogg's Toasted Corn Flakes, das Packet zu 11c
Jiffy Jell, sortirtes Flavor — 3 Packete zu 35c

MONEY-SAVING SPECIALS!

Sensationelle Offerte

9x12 umwendbarer Graß Rug $9.95

$1.00 Anzahlung, Rest nach Belieben.



Ein extra spezieller Wert, von einem glücklichen Einkauf vor einiger Zeit zu den Preisen des letzten Jahres. Dies ist Eure Gelegenheit, einen von diesen Graß Rugs zu einer großen Ersparniß für die gegenwärtigen Kosten zu erwerben. Sie sind ideal für Sommer-Parlors, Wohn- und Schlaf-Zimmer oder Eßzimmer. ... $9.95

Bezahlt $1.00 und laßt einen nach Eurem Heim schicken — Kredit-Bedingungen nach Wunsch. Waaren in deutschen Zahlen markirt. Ablieferung in Wagen ohne Firmennamen.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1863

1906—08 Wabash Avenue. Offen Montag und Samstag Abends.
1901—1911 State Straße. Offen Montag und Samstag Abends.
822—824 W. 63. Straße. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.
3036—3038 Lincoln Avenue. Offen Dienst., Donnerst. u. Samst. Abd.
654—656 W. North Avenue, N. O. Ecke Orchard Str. Offen Dienst., Donnerst. u. Samst. Abd.

Leset die „Sonntagpost".

Vierter Juli-Feier.

Vollzugsausschuß trifft letzte Vorkehrungen.

In zwei Sitzungen am gestrigen Nachmittag im Hotel Randolph und heute Morgen im Lincoln Park selbst hat der Vollzugsausschuß für die Unabhängigkeitsfeier der Bürger deutschen Stammes seine letzten Vorkehrungen für das Fest getroffen. Nun heißt es nur noch gutes Wetter und Massenbeteiligung, und die eindrucksvollste Feier, die die Deutschen in Chicago jemals veranstaltet haben, ist gesichert.

Durch das Entgegenkommen der Lincoln Park Behörde sind alle früheren Arrangements, welche den Platz vor der marmornen Musikplattform hätten beschränken können, so geändert worden, daß die Massenversammlung den Vorrang hat. Das Konzert der großen Musikkapelle unter Ferullos Leitung ist verschoben worden, die Kapelle wird aber die Musikbegleitung der Feier der Bürger deutschen Stammes übernehmen. Damit ist eine am 4. Juli besonders schwierige Frage erfolgreich gelöst worden.

Die Schmückung der prachtvollen marmornen Platform wird von Arthur Hercz geleitet. Sie wird die plastische Schönheit des Bauwerks zur vollen Geltung kommen lassen und sie nur durch einen festlichen farbigen Baldachin und durch grüne Guirlanden mehr betonen. Den Hintergrund für die Versammlung nach Norden bildet das Grantdenkmal mit der mächtigen Flaggenstange, an der gleichzeitig mit der offiziellen Flagge unter dem Donner der Salutkanonenschüsse das Sternenbanner von Soldaten und Matrosen gehißt werden wird.

Rechts und links von der Marmorplattform werden Stände errichtet, auf denen sich die Fahnenträger und ihre Begleiter im weiten Halskreis gruppiren werden. Es wird den Vereinsvorständen dringend ans Herz gelegt, darauf zu sehen, daß **die Fahnenträger und ihre Begleiter womöglich schon um zwei Uhr, längstens aber bis halb drei Uhr am 4. Juli sich bei der Plattform einfinden.** Nur so wird es möglich sein, ihre Gruppe wirklich schön und wirkungsvoll aufzustellen.

Der für die Sänger bestimmte Platz auf einem Hügel, etwas nordwestlich von der Marmorplattform ist durch Seile abgegrenzt, und der Eingang ist durch ein weithin sichtbares Schild „Singers" kenntlich gemacht. **Auch die Sänger täten sehr gut daran, sich bereits um halb drei Uhr vollzählig einzufinden.** Es sollen fünfzigtausend offizielle Programme verteilt werden. Die Fahnen der Gesangvereine kommen aber auch in die allgemeine Gruppe.

Die Feier beginnt punkt drei Uhr. Es soll womöglich im ganzen Lande im gleichen Augenblick das Sternenbanner gehißt werden, in dem Präsident Wilson in Mount Vernon am Grabe Washingtons das Zeichen dazu gibt. Der Festrede in englischer Sprache, die Edward R. Litsinger hält, werden zwei deutsche Reden folgen. Monsignore Rempe und Pastor Haacke werden sie halten. Wilhelm Rothmann wird die Unabhängigkeitserklärung verlesen, Vorsitzer Henry G. Zander den Brief des Präsidenten. Die Feier soll nicht länger als etwa fünfviertel Stunden in Anspruch nehmen. Dann folgt das Programm der Kapelle Ferullo.

Eine Agitationsrede.

J. W. W. Organisator hielt sie im Gerichtssaal.

Wie vorgestern William P. Thompson, hielt heute John T. („Red") Doran aus New York, ein Organisator der J. W. W., vor den Geschworenen in Bundesrichter Landis' Gerichtshof eine Agitationsrede von der Art, wie er sie vor Arbeitern zu halten pflegt. Er erklärte darin das Wesen und die Ziele der J. W. W. Organisation und des industriellen Unionismus, sowie mit Hilfe einer Standtafel und eines Stücks Kreide den Aufbau des bestehenden kapitalistischen Wirtschaftssystems. Er schilderte die Schäden dieses und die Vorteile des von den J. W. W. erstrebten Systems, das sich mit dem der Sozialisten deckt. Von diesen unterscheiden die J. W. W. sich in der Taktik, indem sie die politische Aktion verwerfen und dafür Organisation und Agitation setzen, um ihre Ziele, die Vergesellschaftlichung aller Arbeitsmittel, zu erreichen.

Der Redner sprach außerordentlich fesselnd, und Geschworene, Anwälte, Angeklagte und Zuschauer lauschten seinen Ausführungen mit gespanntem Interesse.

* Im Evanston Hospital starb der fünf Jahre alte Michael Hanrahan, 2416 Thayer Ave., an Brandwunden.

* In seiner Wohnung, Nr. 567 Ost 35. Straße, wurde der achtzigjährige Harry Jones von Leuchtgas übermannt. Die Polizei, die überzeugt ist, daß unglücklicher Zufall vorliegt, verschaffte ihm Aufnahme im Countyhospital.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der größte Verkauf des Sommers beginnt Montag Morgen — Achtet darauf!

Alle Anschreibe-Einkäufe auf die im August zu bezahlenden Rechnungen gesetzt.

Baby Boys' 2-Stück Anzüge aus Chambray gemacht, in farbig und weiß, zu 98c
Fiber Seide Sweaters für Kinder, Größen 8 bis 12 Jahre, $3.98; von 2 bis 6 Jahren zu $3.39. Dritter Floor.

State, Jackson, Van Buren Sts. — ROTHSCHILD & COMPANY — 2d Floor "L" Entrance

Weiße Brocade-Bänder für Graduation — speziell, die Yard zu 45c
Fancy farbige Bänder für Haarschleifen oder zum Herstellen von Taschen — die Yard zu 29c
Brokadirte Bänder für Sashes, in rosa, blau und weiß, Yard zu 59c und 65c. Hauptfloor.

Die Männer werden vor diesen Werten den Hut abnehmen!

Ein spezielles Ereigniß—1500 Anzüge, einschließlich Fitform, sowie andere hochfeine Fabrikate, zu $23.50

Ihr Männer, die Ihr Euch damit abgefunden habt, daß kein anderer Ausweg bleibt, als $35, $40 oder mehr für einen neuen Anzug zu bezahlen, seht Euch jetzt dieser Offerte gegenüber. Gerade die Anzüge, die den Männern gefallen; von den bekanntesten Kleider-Fabrikanten, einschließlich, wie schon bemerkt, der berühmten Fitform Anzüge von Ederheimer-Stein Co., 215 Jackson Boulevard, Chicago.

Strikt reinwollene Stoffe, eine prächtige Auswahl von Farben. Militärische Fassons, sowie die eleganten anschließenden zwei- oder dreiknöpfigen Effekte. Viertel- oder halbgefüttert; einige haben Seidenbesatz und Aermelfutter. Sehr viele davon sind „Fitform" Modell Kleider. Eine Gelegenheit, wundervolle Werte zu erhalten. In Größen 32 bis 42 zu haben. Zweiter Floor.

Weiße Flanell und Serge Outing Hosen, vorzügliche Qualität, mit Gürtel Loops und Cuff Bottoms gemacht. Größ. 29 bis 42, auch viele Fassons in Mischungen zu Anzügen pass. $4.75

Outing Anzüge für Männer und junge Männer, große Auswahl Kool Cloth und Palm Beaches, helle u. dunkle Farben, alle perfekt geschneidert. Größ. für Männer jeder Statur. $12.50

Leichte Knaben-Anzüge zu $5.50

Auch für diese sollte sich eine Menge Käufer einfinden. Diese Partie allein bietet genügend Interesse für alle, die diese offerirten guten Werte zu schätzen wissen. Skeleton gefütterte Anzüge, aus äußerst dauerhaften Stoffen gemacht; eine große Auswahl von Farben, Größen 7 bis 17 Jahre, Eure Auswahl ... $5.50

Feine blaue Serge-Anzüge für Knaben, auch viele Fassons von Mischungen, in Cassimeres und Cheviots, perfekt geschneidert, Alter 8—18, $12.

Feine reinwollene blaue Serge Knicker Knabenhosen, voller Schnitt —Größen 7—18 Jahre, zu $2.95.

Khaki Hosen f. Knaben — ausgezeichnete Qualität, Größen 6—18 J., 95c

Middy Knaben-Anzüge. Die Bluse hat blauen Kragen und Manschetten. Garantirt echtfarbige Hosen, Regulation Fasson, Alter 3 bis 8, zu $3.85

Knabenblusen, Sport od. reg. Kragen, alles feine Stoffe, alle Größen bis 16 Jahre, 65c

(Zugeschickt.)

An die Redaktion der „Abendpost".

Bitte, veröffentlichen Sie das Folgende:

Die Illinois Publishing Company war die Eigentümerin der „Illinois Staatszeitung" und der „Chicagoer Presse". Mehrere Jahre, bis zum vorigen Januar, war ich der Eigentümer der gesammten Aktien der Korporation, mit Ausnahme weniger Aktien. Im Januar verkaufte ich alle meine Aktien in der genannten Korporation und nahm sie als Sicherheit für den unbezahlten Teil des Kaufpreises an. Seit jenem Verkauf habe ich bei der Verwaltung der genannten Zeitungen nichts zu sagen gehabt. Zu keiner Zeit bin ich seither Beamter, Direktoriumsmitglied oder Angestellter der genannten Korporation gewesen. Ich habe an der Geschäftsverwaltung der Korporation mich nicht beteiligt und hatte kein Recht dazu. Die Berichte, daß ich der Eigentümer der Zeitungen sei und als solcher mich geweigert hätte, meine Besitzrechte an einen Ausschuß patriotischer Bürger mit Richter Stelk an der Spitze zu verkaufen, sind erfunden. Erfunden sind gleichfalls fast alle Berichte, so weit sie veröffentlicht worden sind, über meine Verbindung mit deutschen Zeitungen. Aus dem von Richter Stelk eingereichten Gesuch um Einsetzung eines Masseverwalters geht hervor, daß die Bestände der Korporation die Verbindlichkeiten übersteigen, und daß mein Verhältniß zur Korporation das eines Gläubigers ist. Ich bin überzeugt, daß, wenn die Leiter der Korporation genug finanzielle Unterstützung zur weiteren Herausgabe der Zeitungen bis zum Ende des Krieges gehabt hätten, die Zeitungen wertvolles Eigentum gewesen wären. Ein von Richter Stelk ernannter Ausschuß teilte mir mit, daß finanzielle Hilfe vielleicht beschafft werden könnte, wenn ich meine Forderung erheblich vermindern würde. Ich erbot mich darauf, mit weniger als fünfzig Prozent des mir als Gläubiger Zustehenden mich zufrieden zu geben. Seitdem hörte ich von dem Ausschuß nichts mehr, bis ich in der „Chicagoer Presse" die Ankündigung las, daß die Herausgabe beider Zeitungen eingestellt würde.

Achtungsvoll,

(Gez.) Horace L. Brand.

Tut Eure Pflicht Euch selbst und Eurem Lande gegenüber—kauft Kriegssparmarken!

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

	Preis, den Kleinhändler zahlt.	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Weißbrot—	per Laib	per Laib
1 Pfd., nicht eingewickelt	0.08	0.09
¾ Pfd., nicht eingewickelt	0.06¼	0.07½
1 Pfd., eingewickelt	0.08½	0.09–0.10
1½ Pfd., eingewickelt	0.12½	0.14–0.15
Mehl—		
Wohlbekannte Marken—	per Sack	per Sack
⅛ Faß, Baumwollsack	$1.34–1.39	$1.41–1.52
⅛ Faß, Papiersäcke	1.28–1.33	1.35–1.46
5 Pfund, ausgewogen	0.28–0.29	0.31–0.35
Andere Marken—		
⅛ Faß, Baumwollsack	1.44–1.52	1.51–1.65
5 Pfund, ausgewogen	0.30–0.32	0.33–0.37
Schrot- oder Grahammehl—		
5 Pfund Sack	0.28–0.32	0.31–0.37
Roggenmehl—		
Dunkel (rein)		
⅛ Faß, Baumwollsack	1.21–1.48	1.28–1.61
Dunkel (rein)		
5 Pfund, Baumwollsack	0.26–0.32	0.29–0.37
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	$4.50–5.50	0.05–0.06¾
Gelb	4.50–5.25	0.05–0.06½
Gerstenmehl—		
⅛ Faß, Baumwollsack	1.15–1.55	1.22–1.68
5 Pfund	0.23–0.33	0.25–0.38
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy	$5.75–6.75	0.06¼–0.08
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	$10.00–11.50	0.11–0.15½
Blue Rose	9.25–10.25	0.10–0.14
Reismehl	10.00–10.75	0.11–0.14¾
Rolled Oats—		
Ausgewogen	$5.50–6.50	0.07½–0.08½

Mit jedem Pfund Weizenmehl muß ein Pfund Surrogate verkauft werden. Surrogate für Weizenmehl sind: Maisgries, grobkörniges Maismehl, Maismehl, Hominy, Kartoffelmehl, eßbare Maisstärke, Reis, Reismehl, Gerstenmehl, Buchweizenmehl, Hafermehl, Rolled Oats, Süßkartoffelmehl, Sojabohnenmehl. Feteritamehl.

Roggenmehl kann ohne Surrogate verkauft werden. Mit jedem Pfund Schrot- oder Grahammehl müssen sechs Zehntel Pfund Surrogate verkauft werden.

Kartoffeln—	per 100 Pfd.	per 10 Pfd.
Nr. 1 Wisconsin, Minnesota, Dakota, alte	$1.50–1.75	0.18–0.21
Nr. 2, do., neue	2.75–3.00	0.33–0.36
Butter—		
Creamery, extra, in	per Pfund	per Pfund
Kübeln	0.44–0.45	0.45–0.50
„Firsts"	0.40–0.43	0.41–0.48
In Pappschachteln 1½c höher als obige Preise.		
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachtel	0.29–0.30	0.32–0.35
do., per Rolle	0.28–0.29	0.31–0.34
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	0.26–0.28	0.29–0.33
Käse—American Vollmilch—	Pfund	Pfund
Brick, im Ganzen	0.24–0.27	—
do., aufgeschnitten	—	0.30–0.37
8—15 Pfd., im Ganzen	0.24–0.26	—
do., aufgeschnitten	—	0.30–0.36
Brick, im Ganzen	0.23–0.26	—
do., aufgeschnitten	—	0.29–0.36
Eier—		
Absolut frisch, geprüft:	per Dtzd.	per Dtzd.
Extras, 24 Unzen	0.37–0.39	0.38–0.44
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.		
Kondensirte Milch—	per Büchse Cents	per Büchse Cents
(süß)		
Beste Sorte	0.15⅔–0.17¼	0.18–0.22
Mittlere Sorte	0.13 –0.15	0.14–0.18
Verdampft, ohne Zucker	0.09½–0.10½	0.10½–0.13½
Zucker—	per 100 Pfund	per Pfund
Klarer	$7.87–8.07	0.08–0.09
Sirup—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 1½-Pfd.-Bü.	$1.22½–1.32½	0.12–0.14
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 5-Pfd.-Büchs.	3.60 –3.95	0.35–0.43
Backpflaumen—	per Pfund	per Pfd.
60—70 Stück	0.11–0.13	0.13–0.16
90—100 Stück	0.12–0.14	0.14–0.18
Bohnen—	per 100 Pfd.	per Pfund
Navy, ausgesucht	$13.00–14.00	0.15–0.18
Lima	14.50–15.50	0.16½–0.19
Pinto	10.00–11.00	0.12–0.15
Büchsenlachs—1 Pfd. Büchsen—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Pink	$1.90–2.10	0.19–0.23
Red Alaska	2.85–2.95	0.26–0.33
Schinken, ganze—		
10—12 Pfd. im Durchschnitt	per Pfund 0.30–0.31	per Pfund 0.32 –0.36
14 bis 16 Pfund	0.28½–0.30	0.30½–0.35
Speck—		
Beste Sorten	0.44—0.48	0.47—0.54
Mittlere Sorten	0.37—0.39	0.40—0.45
Viereckige Stücke, ganz	0.27—0.28	0.30—0.34
Schmalz (bestes ausgelassenes)—		
In Pappschachteln	0.26½–0.27½	0.29–0.34½
Beim Pfund	0.26 –0.27	0.28½–0.34
Standard, rein—		
Beim Pfund	0.25–0.26	0.27½–0.32½
Schmalzersatz—		
Beim Pfund	0.24 –0.25	0.25 –0.31½
Kochöle, in Büchsen—	per Büchse	per Büchse
Maisöl, Pint	0.28 –0.31¼	0.31 –0.39
do., Quart	0.52½–0.58½	0.58¾–0.73
Baumwollsamenöl—		
klein	0.33–0.37	0.37–0.46
mittel	0.66–0.73¾	0.74–0.92
Junghühner—		
Frische, 2½ bis 5 Pfd.	0.30–0.32	0.32–0.37
5 bis 6 Pfund	0.30–0.32	0.32–0.37
Hähne—		
Frisch	0.24–0.25	0.26–0.30

War Selbstmord.

Koronersgeschworene entscheiden dahin im Falle von John H. Lasky.

Die Koronersgeschworenen, welche die näheren Umstände des Todes von John H. Latky untersuchten, gaben gestern ihren Wahrspruch dahin ab, daß der Genannte in einem Zustande zeitweiliger geistiger Umnachtung Selbstmord beging. Latky war Inhaber eines Kraftwagenschuppens im Hause 2646 Lawrence Avenue und wurde am 15. Juni an Lawrence Avenue und Whipple Straße erschossen aufgefunden. Die Beweisaufnahme ergab, daß er einige Wochen vorher den elf Jahre alten, 7040 Süd Claremont Avenue wohnhaften Joseph Doyle mit seinem Kraftwagen überfahren und getötet hatte und seither schwermütig war. Es ist anzunehmen, daß durch das andauernde Grübeln über diesen Unglücksfall sein Geist so verwirrt wurde, daß er schließlich selbst Hand an sich legte.

Fahrlässig und feige.

An Wentworth Ave. und 63. Str. wurden Frl. Ella O'Neill, Nr. 7220 Yale Ave., und M. J. Brew, Nr. 7122 Stewart Ave., von einem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Der fahrlässige Wagenführer setzte, ohne sich um die Opfer zu kümmern, die tolle Fahrt fort und entkam. Die Verunglückten haben Aufnahme im St. Bernhardhospital gefunden.

Vom Blitz getroffen.

Während des gestrigen Gewitters schlug der Blitz in das von der Familie Bartus bewohnte Haus Nr. 7141 S. Rockwell Straße und setzte es in Brand. Die Bewohner Fred Bartus, Gattin und drei Kinder wurden von Nachbarn in Sicherheit gebracht. Das Feuer konnte erst gelöscht werden, nachdem es etwa $4000 Schaden angerichtet hatte.

Vor ein paar Tagen kündigte die „Illinois Publishing Co." an, daß sie die Herausgabe der „Illinois Staatszeitung" und der „Chicagoer Presse" eingestellt habe. Umlaufenden Gerüchten zufolge soll indessen die Absicht bestehen, die beiden Blätter in den nächsten Tagen wiedererscheinen zu lassen. Sollte daraus nichts werden, so werden die Fortsetzungen der in der Wochentag bezw. Sonntagausgabe der „Illinois Staatszeitung" begonnenen Romane

„Der tolle Schmettwitz"

von Arthur Zapp

und

„Hardys Leidensgang"

von J. Edda

in der „Abendpost" bezw. in der „Sonntagpost" zum Abdruck gelangen.

Lager-Reduzirung

Das Ueberschuß-Lager, Wert $20,000,

zu einer Preisherabsetzung von 30 bis 40 Prozent unter dem jetzigen Marktwert.

In Anbetracht, daß viele Männer in der Armee sind — und Onkel Sam sie mit ihrem Bedarf versieht, finden wir unser Lager überladen, und um diese Waaren in Baargeld umzuwandeln und Platz zu schaffen für unsere neuen Herbst- und Winterwaaren, werfen wir diesen gewaltigen Vorrat auf den Markt, zu Preisen, die weit unter den Wholesalekosten sind. Wir möchten, daß unsere Kunden und Andere diesem Verkauf beiwohnen und die Ernte dieser Bargains einheimsen. Wir offeriren die größten Werte in Amerika. Erzählt Euren Freunden von diesem großen Reduzierungsverkauf.

Der Verkauf beginnt am Samstag, 29. Juni, und dauert 10 Tage.

$15 und $16.50 Anzüge, herabgesetzt auf $9.85
$18.00 blaue Serge-Anzüge herabgesetzt auf $13.45
$18 und $20 Anzüge — herabgesetzt auf $15.00
$3.50 Hosen für Männer, herabgesetzt auf nur $2.45
$3.50 und $4.00 Männer-Oxfords, zu..... $2
$3 Hosen für Männer, herabgesetzt nur .. $1.95
$2.00 Strohhüte für Männer, zu .. 95c
20c Männer Socken zu 11c
$1.50 Hemden zu $1
$1 Union Suits f. Männer— reduzirt auf 75c
75c Knaben-Mützen, zu 39c
50c Union Suits für Kinder, zu nur 39c
75c Knaben-Waschhosen, 48c

Verkauf beginnt Samstag, 29. Juni, und wird für nur 10 Tage fortgesetzt — handelt schnell und sichert Euch die größten Werte in Amerika! Erzählt Euren Freunden und Nachbarn von diesem Verkauf!

Lincoln CLOTHING CO.

Lincoln Ave. und Wrightwood Ave. } Zwei Läden { Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

BASEMENT

12 bei 18 amerikanische Flaggen, Baumwolle, echtfarbig, 36-zöllig, einfacher glatter Stab, ein 15c Wert, speziell, 2 für.... 15c
Fancy Lead blown Tischgläser, 10c Wert, 2 für...... 15c
Rasenmäher, 12-zöllig, 4 Klingen, mit Kugellager, ein 6.95 Wert, speziell für...... $6.25
Drahtnetzfenster, zum Ausziehen, aufwärts von...... 29c
Volle Auswahl von Screen-Türen, einschließlich Federhaspen, Haken u. Griff, aufw. von 1.45
Handgelenk- oder Busen-Uhren für Knaben oder Mädchen... 5c
Fancy Hängematten, gut gemacht, aufwärts von...... 1.69

GROCERIES

Plymouth Rock gesiebte Early June Erbsen, Büchse 16c
Plymouth Rock Sweet Sugar Corn, Büchse........... 15c
Frische Ananas, speziell 2 für.......... 25c
Tomatoes in Büchsen, handeingelegt, Nr. 2 Büchse.... 15c
Kitchen Klenser, mit Koupon, 3 Büchsen für........ 12c
Good Luck Butterine, 1 Pfd. Print........ 32c
Beste Creamery Butter, das Pfund zu......... 47c
Eier, frisch geprüft, das Dutzend zu......... 37c

FLEISCH

Hinterviertel milchgemäst. Kalbfleisch, Pfd........ 23½c
Hinterviertel Spring Lamm, Pfund........ 28c
Pork Schulter Roast, das Pfund zu........ 23½c
Pork Loin Roast, das Pfund zu........ 28½c
Frische Spare Ribs, das Pfund zu........ 14½c
Gesalzene oder frische Rindszungen, das Pfund.... 22½c
Brisket Corned Beef, das Pfund zu.... 17½c
Beef Tenderloin, das Pfund zu.... 30c
Pork Tenderloin, das Pfund zu.... 40c
Bestes Schmalz, 2 Pfund für.... 57c
Frankfurter-, Knoblauch-, polnische oder Bratwurst; zwei Pfund für.... 41c

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Price per Copy ... 1 Cent
" per Month ... 80 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year ... $3.00
Including "Sonntagpost" ... $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 80 Cents
Preis der „Sonntagpost" ... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" ... $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Der Zweck der Freiheitsstrafe.

Die Behandlung der Strafgefangenen hat in den meisten der Unionsstaaten im Laufe der letzten Jahre eine durchgreifende Aenderung erfahren. Zwar gibt es noch immer einzelne unter ihnen, die sich die modernen Anschauungen bezüglich des Strafzwecks noch nicht zu eigen gemacht haben. Aber in der überwiegenden Mehrheit von ihnen ist man doch, wenn auch manchmal nicht gerade auf dem kürzesten Wege, zu der Ansicht gekommen, daß der Zweck der Freiheitsstrafe nicht Rache am Verbrecher, sondern seine moralische Wiedergeburt sein muß, wenn sie der Wohlfahrt der Menschheit dienen soll. In früheren Jahrhunderten war man so fest von der Wirksamkeit des alten Spruches „Auge um Auge, Zahn um Zahn" oder des banaleren „Wurst wider Wurst" überzeugt, daß man durch strenge und raffinirte Grausamkeit bei der Behandlung der Verbrecher der menschlichen Gesellschaft am meisten zu nützen glaubte. Es ist noch nicht gar so lange her, seit dieser Aberglaube einer vernünftigeren Einsicht Platz machte, und seine Spuren sind noch heutigen Tages vielfach auch in sonst gut und human geleiteten Strafanstalten zu finden. Auch sie werden über kurz oder lang schwinden. Denn das Gute bricht sich stets Bahn, ständen ihn auch noch so viele Hindernisse im Wege.

Dauernde Besserung des Strafgefangenen und seine Heranbildung zu einem nützlichen Mitglied der menschlichen Gesellschaft sind die unmittelbaren Objekte der modernen Strafauffassung, bei der Rache und Wiedervergeltung nur noch eine geringere Rolle spielen. Daß diese Elemente sich nach und nach ganz ausschalten lassen werden, steht zu hoffen. Ob es aber richtig wäre, so weit in der Reform zu gehen, wie Aerzte es zuweilen forden, und jeden Verbrecher als geistig Erkrankten zu behandeln, steht auf einem anderen Blatte. Man kann willens sein, mit den Vertretern dieser Theorie eine Strecke gemeinsam zu wandeln, ohne dem, was sie verfechten, bis in die äußersten Konsequenzen beizustimmen. Es kommt jedenfalls häufig genug vor, daß Verbrechen sich unmittelbar auf irgend eine geistige Anormalität zurückführen lassen, ohne daß Aerzte diese nachweisen können. Aber jeden Gelegenheitsdiebstahl, jede Gaunerei, jeden Schwindel internationaler Hochstapler, jeden Raubmord als Ausfluß eines erkrankten Gehirns ansehen hieße berechtigte Menschlichkeit in folgenschwere Humanitätsduselei umwandeln. In solchen Fällen, da geistige Erkrankung nachweisbar ist, sollte dieser Umstand im Gericht gebührende Berücksichtigung erfahren. Im Uebrigen aber muß auf jedes Verbrechen als Sühne die Zeit des Wiedergutmachens folgen. Die Länge die „Straf"-Zeit müßte sich von rechtswegen nicht nach der Schwere des begangenen Verbrechens richten, sondern nach der Zeit, die erforderlich ist, den moralisch Entgleisten wieder auf die rechte Bahn zu bringen. Das hängt selbstverständlich durchaus nicht immer von der Art des Verbrechens ab, sondern in viel höherem Maße von der Bildsamkeit seines Gemüts, sowie von den Faktoren, die dasselbe während der Strafperiode beeinflussen. Der Richter wird nur in seltenen Fällen in der Lage sein, so klar im Innern eines überführten Verbrechers zu lesen, daß er weiß, wieviel Zeit er zu seiner Besserung braucht und ob sie überhaupt möglich ist. Abgesehen davon ist er bei der Verhängung der Freiheitsstrafe auch durch die Bestimmungen des Gesetzes beschränkt, welche die Grenzen des Strafmaßes vorschreiben.

Es ist jedoch durchaus nicht notwendig, daß jemand, der einen anderen ums Leben gebracht hat, deshalb eine schlechterer Kerl ist als jemand, der eine arme alte Witwe durch verbrecherische Schwindeleien um ihre Ersparnisse gebracht ht. Trotzdem wird der Mörder oder Totschläger, weil sein Verbrechen vom Gesetze schwerer bewertet wird, in der Regel viel länger hinter Schloß und Riegel zu sitzen haben als der Herr Bankier, dem es oft nur zu bald auf geradem oder krummem Wege gelingt, die goldene Freiheit wieder zu erlangen und sich ungestört seines verwerflichen Raubes zu erfreuen. Und doch ist der mit Handschuhen angefaßte Geldmann gar nicht so selten der gefährlichere von beiden. Der Totschläger mag gewichtige Milderungsgründe für sein Verbrechen haben, der ungetreue Vermögensverwalter keine. Der erste mag niemals wieder in seinem Leben in die verzweifelte Lage kommen, in der er den Mord beging, und würde das normale, nützliche Leben eines gesetzliebenden Bürgers führen, wenn man ihm nur die Gelegenheit dazu gäbe, während der zweite, sobald er losgelassen ist, vielleicht schon wieder auf neue Methoden sinnt, den Armen ihre Sparpfennige abzunehmen, und höchstens den Vorsatz faßt, von jetzt an noch schlauer, noch geriebener zu Werke zu gehen, damit man ihn nicht wieder abfassen kann. Welcher ist da der gefährlichere Bursche, der Mörder oder der Schwindler?

In solchen Fällen kann die Begnadigungsbehörde sehr viel Gutes stiften, wenn sie von dem ihr verliehenen Rechte mit Umsicht und Verstand. Gebrauch macht. Wird sie freilich gleichfalls von hysterischer Humanitätsduselei erfaßt und macht sie keinen Unterschied zwischen den Verbrecherkarakteren, sondern läßt sich eher von politischen Einflüssen leiten, sobald es sich um die vollständige oder vorläufige Begnadigung eines Strafanstaltsinsassen handelt, dann stiftet sie mehr Schaden als Nutzen. Chicago weiß ein Liedchen davon zu singen. Denn es ist oft genug von den aus Joliet vorzeitig und unverbessert entlassenen Sträflingen überschwemmt worden.

Der neue Straßenbahnfreibrief.

IV.

Seit Yerkes' Zeiten hat die Notwendigkeit von Verkehrsverbesserungen als hauptsächliche Begründung nachgesuchter Freibrief-Erneuerungen dienen müssen. Der Mangel an Straßenbahnwagen, die unzureichenden und unregelmäßigen Fahrgelegenheiten, die beklagenswerte, unanständige Ueberfüllung der Wagen und vieles mehr würden unzweifelhaft ihr Ende finden, hieß es, falls der Straßenbahngesellschaft durch einen neuen, längeren und günstigeren Freibrief die Möglichkeit geboten werde, neues Kapital zu erlangen, um die Kosten der erforderlichen Anschaffungen zu bestreiten. Die Nichterfüllung derartiger, vielfacher Versicherungen hat jedoch im Laufe der Zeit den Glauben des Publikums an solche so sehr erschüttert, daß sie als ausschlaggebendes Argument kaum noch in Betracht kommen. Diesmal wird daher eine Lösung des Verkehrsproblems durch den einzurichtenden „Schnellverkehr" („Rapid Transit") in Aussicht gestellt. Diesem hauptsächlich soll die Verschmelzung der Flach- und Hochbahnen dienen. Der Verkehr durch die zu erbauenden Tunnel wird plangemäß ausschließlich den Hochbahnen überlassen bleiben, welchen die Flachbahnen gewissermaßen als Zufuhrlinien dienen werden. Nicht etwa, daß die Straßenbahnen in ihrem Betrieb in nennenswerter Weise beschränkt werden sollen; Fahrgäste, die ihre Benutzung vorziehen, werden sie wie bisher für 5 Cents und unter Gewährung der üblichen Umsteigeprivilegien benutzen können. Auch wer sich bei seiner Fahrt ausschließlich auf die Hochbahn beschränkt, wird fortan für einen Nickel Beförderung finden und an Umsteigepunkten den Zug wechseln dürfen. Dagegen soll für eine Umsteigekarte von Flachbahn zur Hochbahn, bezw. umgekehrt, unter der neuen Ordinanz 2 Cents berechnet werden. Nach Ansicht des stadträtlichen „Local Transportation Committee" stellt dies eine Ersparniß von 3 Cents dar, da ja bisher für die Benutzung der Straßenbahn und der Hochbahn je 5 Cents, zusammen 10 Cents, im Gegensatz zu den zukünftigen 7 Cents erlegt werden mußte. Die Voraussetzung bei dieser Ermäßigung ist, daß eine Mehrzahl der Fahrgäste es vorziehen wird, für einen Zuschlag von nur 2 Cents sich des Schnelldienstes zu bedienen und der Ueberfüllung der Straßenbahnwagen zu entgehen. Der Zugang zu den Stationen der Tunnelbahnen wird ähnlich wie in New York durch Fahrstühle und Treppen erfolgen. Wird nun aber auch der Fahrgast in den Wagen der Tiefbahnen den ihm rechtmäßig zustehenden Sitz erhalten und von dem krampfhaften Festhalten am Hängeriemen erlöst werden?

In dieser Beziehung ist es interessant zu verzeichnen, was der Präsident der „Interborough Rapid Transit Co." New York, Theo. P. Shonts, in einer Flugschrift „The new Traction Problem" zu sagen hat. Die vor einigen Jahren mit ungeheuren Kosten erbaute Tunnelbahn sollte bekanntlich die in New York nicht minder als in Chicago sehr verwickelte Verkehrsfrage lösen. Schon bald nach ihrer Eröffnung erwies die Bahn sich für die Bewältigung des Riesenverkehrs der östlichen Metropole als ungenügend, und ihre Wagen waren zu allen Hauptverkehrsstunden bis zur äußersten Fassungskraft gefüllt. Es wird daher jetzt ein sogenanntes „Dual System" geplant, das alle „Subways" und Hochbahnen der Stadt und sie umgebender ways" und Hochbahnen New Yorks und Brooklyns und sie umgebender Vororte einschließen wird. Sein Geleisenetz umfaßt 618 Meilen, und repräsentirt mehr als die Kosten des Panamakanals. Seine Einrichtungen werden es möglich machen, jährlich über die verschiedenen Routen 3,000,000,000 Passagiere zu befördern, und für den Betrieb wird die Losung „Rapid Transit" maßgebend sein. Der Bau der neuen Verkehrswege dürfte Anfang nächsten Jahres vollendet sein. Und doch, was sagt der Präsident des Unternehmens schon heute: „Ausdehnungen der Beförderungsmöglichkeiten, gleichviel wie schnell herbeigeführt, vermögen anscheinend nicht mit dem Bevölkerungszuwachs und der sich in vielen Stadtteilen vollziehenden Verdichtung der Einwohnerschaft Schritt zu halten. Im Bezirk der 23. Straße allein beträgt der Personenverkehr vermittelst Tunnel, Untergrundbahnen, Brücken, Ferrybooten, Flachbahnen und zu Fuß täglich über 750,000 Personen. Im Tunnelzweig nach White Plains wurden im April 1917 179,142 Passagiere befördert, schon sechs Monate später war diese Ziffer auf 310,342 gestiegen, eine Zunahme von 80 Prozent. Die neue Jerome Ave.-Linie beförderte im ersten Monat, Juni 1917, 168,150 und drei Monate später schon 247,970 Passagiere. Ein neuer Nebendienst zwischen Times Square und dem Pennsylvania Bahnhof verzeichnete im Juni l. J. 99,636 Fahrgäste, und im September 252,255, eine Zunahme von 153 Prozent." Schließlich erklärt er, daß sich die beklagten Unbequemlichkeiten und die Ueberfüllung der Untergrundbahnen auch durch das neue „Dual System" kaum werden beseitigen lassen, da das Problem örtlicher Beförderung in allen großen Handelsstädten der Welt besteht, und bisher noch in keiner gelöst worden ist.

Man mag sich diesen Ansichten anschließen, und wird doch sich die Frage vorlegen müssen, ob den Interessen der städtischen Bevölkerung mehr durch Ueberlassung ungeheurer Profite aus dem Verkehrswesen an private Korporationen oder durch Zuführung jener an die Stadtverwaltung gedient wird. Im letzteren Falle, und ganz besonders in Chicago, würden diese beständig zunehmenden Profite nicht nur der chronischen Ebbe im Stadtsäckel ein Ende bereiten, sondern auch unmittelbar eine nicht zu unterschätzende Verringerung der Steuern zur Folge haben. Beispielsweise sei auf dem kürzlich erschienenen Bericht der „Municipal Railway of San Francisco" verwiesen, aus dem sich ergibt, daß diese Stadt aus dem nur fünfjährigen Betrieb weniger übernommenen Straßenbahnlinien einen Nettoprofit von $702,150.62 erzielte. Die Annahme des jetzt dem Stadtrat vorliegenden neuen Freibriefvorschlages seitens der Wählerschaft würde eine Verzichtleistung auf die im Jahre 1907 vorgesehene Munizipalisirung der Straßenbahnen, bezw. eine Verschiebung dieser auf 30 Jahre bedeuten. Der gegenwärtige Freibrief hat noch eine Lebensdauer von über neun Jahren. Für den Wähler, dem das Wohl seiner Heimatstadt am Herzen liegt, sollte daher einstweilen das alte Sprichwort „Eile mit Weile" maßgebend sein. Er hat durch „Weile" nichts zu verlieren, wohl aber mag die Straßenbahngesellschaft durch „Eile" manches zu gewinnen.

Dichterisches Schaffen. Interessante Aufzeichnungen über die Verschiedenartigkeit des dichterischen Produzirens finden sich in den literarischen Erinnerungen, die Eduard von Bauernfeld s. Z. veröffentlicht hat. Er schreibt dort: „Wie produzirt man? Ein jeder hat da seine Art und Weise. Lord Byron saß des Morgens zu Pferde, ritt im Galopp, murmelte sich wohl hundert Verse vor, die er zu Hause am Schreibtisch auf dreißig oder zwanzig reduzirte. Sein Verleger honorirte jeden Vers mit einer Guinee. Mylord konnte wohl mit Goethe ausrufen: „Dichten ist ein lustig Metier!" und ohne den Beisatz obendrein: „Nur find' ich es teuer!" Schiller produzirte mit Vorliebe in der Nacht, trank Rottwein dabei und zeichnete Rößlein auf Papier, wenn die Verse nicht fließen wollten. Die Strophen seiner Balladen setzte er zuerst in Prosa auf, schrieb ein paar Reime dazu. So entstanden die Dinge mühsam wie Mosaik, die sich, wenn fertig, wie aus einem Gusse ausnahmen. Der große Dichter war auch gezwungen, zu berechnen, was weniger Schweiß und Herzblut kostete und mehr Geld eintrüge: eine Tragödie oder historischer Artikel. Der junge Goethe in Frankfurt sprudelte seinen Götz in ein paar Wochen dahin. Gewisse Sturm- und Dranglieder wurden wirklich unter Wind und Regen im raschen Dahinschreiten, laut rezitirend, gedichtet. Wie anders in Weimar! Seine Exzellenz spazirten da behaglich und bequem, mit verschränkten Armen im Zimmer auf und ab, nahmen ein Manuskript aus dem Schrank, wie aus einer Registratur, Faust oder Egmont oder Wilhelm Meister, was es nun war, um dann zu diktiren, wozu sie eben Lust hatten."

Heute mir morgen dir.

Hoch oder platt,
Troeg oder natt,
Beer oder Win,
Grof oder fin,
Aewer echt mutt dat sin.

Der berühmte Rosenmonat hat sich in den letzten Tagen regelrechte Aprillaunen zugelegt, und der kalendermäßige Sommersanfang hat sich angelassen, als wäre er zur Abwechslung in nachösterliche Zeit gefallen. Aber in Zeitläuften, wo so manches auf dem Kopfe steht, braucht man sich ja auch darüber nicht zu wundern.

Wir sparen für die Ehre und Sicherheit unseres Landes; für den Unterhalt unserer Söhne und sonstigen Angehörigen, die im Felde stehen; für den Kredit unseres Landes; für den Bestand der Geschäfte, und am allermeisten für uns selbst, wenn wir Sparmarken kaufen, welche noch dazu über vier und einviertel Prozent Zinsen tragen und bombensicher sind.

Nun wir Heiraten per Telegraph haben, werden die Scheidungen per Telephon nicht mehr lange auf sich warten lassen. Das Reich der unbegrenzten Möglichkeiten wird immer größer.

In Deutschland wird zur Zeit viel Kleidung aus Papier getragen. Jetzt möchten wir nur wissen, ob man sich dazu beim Tapezierer oder Schneider Maß nehmen lassen muß.

Höchste Sparsamkeit.

Frau Trugg Watts, eine der sparsamsten Hausfrauen in Topeka, hat das geschwärzte Glas, das sie bei der Sonnenfinsterniß benutzt hat, nun bis zum Jahre 1991 weggelegt, da wieder ein solches Ereigniß zu verzeichnen sein wird. („Kansas City Star.")

Frl. Plotkas Freisprechung von der Beschuldigung des Mordes stellt Nr. 25 der Freisprechungen unter gleicher Anklage verhafteter Frauen seitens Chicagoer Geschworenen dar. Ein Jubiläum, auf welches Chicago durchaus keine Ursache hat, stolz zu sein. Ohne an dem gestrigen Urteil Kritik üben zu wollen, wird man doch der Befürchtung Ausdruck geben müssen, daß dieses Plotka-Urteil zu so manchem ähnlichen „plot" gegen das Leben eines ungetreuen Liebhabers Veranlassung geben mag.

Die „Chicago Bean Bread Co." hat gestern ihren Bankerott angemeldet. Wodurch das „Bean" sich in ein „been" verwandelt hat.

Ein pennsylvanischer Professor hat entdeckt, daß es schon vor 5000 Jahren in Kleinasien weibliche Bürgermeister gab. Noch lange kein Grund für uns, das nachzuahmen!

Caruso erhält angeblich für sein Auftreten in zwei Wandelbildern $200,000 —. hier ist Schweigen in der Tat Gold!

Die Bürger deutscher Abstammung haben die bestimmte Gewißheit, daß die Bundesregierung ihnen nicht feindlich gesinnt ist, sondern sie hochschätzt, weil sie sich mit verschwindenden Ausnahmen loyal verhalten. Sie verbietet ihnen daher nicht, deutsch zu schreiben, zu lesen, deutsche Zeitungen zu halten. Das wollen nur Leute erzwingen, die absolut nichts zu sagen haben, und um diese braucht man sich nicht zu kümmern. Es ist sogar feige, sich von ihnen etwas vorschreiben zu lassen.

Es ist kein Vergnügen mehr, ein Walfisch zu sein, lesen wir in einem Tauschblatt. Das lautet ja beinahe, als ob es früher einmal ein Vergnügen gewesen wäre.

John D. Rockefeller mußte $38,000,000 Steuer auf sein vorjähriges Einkommen bezahlen. Der arme Mann! Da wird er wahrscheinlich bald wieder den Preis für Petroleum, Gasolin und Schmieröl erhöhen müssen.

„Das Laster brüstet sich in abscheulicher Gestalt auf den Straßen, die Tanzhallen sind überfüllt, Gottes heiliger Sabbath ist verachtet und verletzt, und Männer und Frauen zahlen schweres Geld nur für das Vorrecht, Eintritt in Spelunken und Kabarets zu erlangen, wo sie die Zeit mit Essen, Trinken und Tanzen hinbringen können." — So jammert in echtem Billy Sunday-Styl der Rev. John Roach Steaton über New York. Die „New York Sun" gibt dem einfältigen Schwätzer folgendes auf die Mütze: „Des Lasters abscheuliche Gestalt ist auf unbeleuchteten Straßen nicht zu erkennen, und die Gäste der Spelunken und Kabarets bilden einen verschwindend kleinen Bruchteil der Bevölkerung. Gottes heiliger Sabbath wird entweiht und verletzt durch Strazencar-Rowdies, aber die Polizei und Gerichte werden diese schon beseitigen. Der Rev. John Roach Steaton bedarf der Ruhe, und die guten Bewohner der Stadt New York auch!" — Es ist merkwürdig, was diese Lasterriecher alles entdecken. Sie sehen Dinge, die der Durchschnittsmensch nie ahnt; sie müssen ein eigentümliches Talent haben, diese frommen Herrlichkeiten, ähnlich wie es die bewußten Aeltesten besaßen, die Susanna im Bade überraschten!

„Die Chicagoer englischen Sonntagsblätter haben den Preis von 8 auf 10c hinaufgeschraubt wegen des herrschenden Papiermangels. Wäre es nicht viel besser am Platze, wenn sie den alten Preis beibehalten und ihre Zeitungen von 32 Seiten reduzirt hätten zu 4 Seiten? Wir hätten dann immer noch genug, um unseren Drang nach Sensation und zweifelhaften Neuigkeiten zu befriedigen."

(„Deutscher Anzeiger", Freeport, Ill.)

Unterstützt und unterschrieben, werter „Anzeiger", bis auf die Angabe, daß der Preis der Sonntagsblätter von 8 auf 10 Cents erhöht wurde. In Wirklichkeit wurde er von 5 auf 7 Cents erhöht. Aber selbst zu diesem Preise sind die darin enthaltenen „Neuigkeiten" meistens noch nicht das Geld wert.

Wenn Einer kümmt, un tau mi seggt: „Ick mack dat allen Minschen recht!" Dann segg ick: „Leive Fründ, mit Gunst, O liehren's mi doch des' schwere Kunst."

Die Fleischpacker, die, wie im spanisch-amerikanischen Krieg „verdorbenes Fleisch an die Armee lieferten, haben sich insofern verrechnet, als sie es diesmal mit einer demokratischen Administration zu tun haben, die das Wohl der Armee über die politischen Rücksichten stellt. Diesmal wird nichts entschuldigt und nichts vertuscht.

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.
Auch Sonntag Vormittag.

North Ave. und Larrabee Str.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Für den 4. Juli ein neuer Anzug!

Nehmt eine Car nach Stern's

Ganz gleich, in welchem Teile der Stadt Ihr wohnt, Ihr könnt nach diesem großen Uptown Laden für ein Fahrgeld — fünf Cents — gelangen. Es wird sich für Euch gut bezahlt machen — Ihr spart von $3 bis $5. Keine hohe Miete und schwere Loop Ausgaben hier. Wir kaufen noch in riesigen Quantitäten ein. Und jeder Stern Anzug ist von der besten Qualität. Wir haben die neuesten Modelle der Saison in den eleganten neuen Stoffen. Kommt und laßt Euch die besten Kleiderwerte in Chicago zeigen.

$15 $20 $25

H. S. & M. und Palm Beach Anzüge

Hart, Schaffner & Marx Kleider stehen bei den bemittelten Leuten im ganzen Lande in Gunst. Ein Stern Palm Beach Anzug bedeutet wirklich fesche Fasson. Schlüpft in einen hinein und Ihr werdet entzückt sein, wie kühl und behaglich Ihr Euch darin fühlt. Alle Größen.

Frei! Eine Kriegs-Sparmarke

mit jedem $5-Ankauf in unserm Knaben- und Kinder-Department; zwei Stamps mit einem $10-Ankauf, und so weiter. Unsere Knabenanzüge übertreffen Alles. Alle Größen.

$5 bis $15

Stern's Strohhüte, $1—$5

Sterns Ausstattungswaaren bieten große Werte. — Leichtes Unterzeug, Hemden, Halsbinden, Socken u. s. w.

In edlem Wettstreit.

Wogen des Patriotismus schlagen heute überall hoch empor.

Nationaler Kriegssparmarkentag

Chicago darf nicht hinter anderen Städten zurückstehen.—Ein Jeder tue deshalb seine Pflicht! — Das Fest der Griechen. — Kämpfe oder arbeite.

Der heutige Tag wird zeigen, ob die Bewohner Chicagos wirklich patriotisch sind, oder ob der ihnen zuweilen gemachte Vorwurf, daß sie in dieser Beziehung hinter denen anderer Städte zurückstehen, berechtigt ist. Es ist heute bekanntlich der nationale Kriegssparmarkentag. Ueberall im Lande, in den Großstädten sowohl wie in den kleinsten Dörfern, vom Atlantischen bis zum Stillen Ozean, ergeht an das Publikum die Aufforderung, in die Tasche zu greifen und einen Teil seines Geldes gegen solche Marken einzutauschen. Uncle Sam bittet nicht etwa um ein Geschenk, nein, er will nur eine Anleihe machen, für welche er gute Zinsen zu bezahlen bereit ist. Daß seinem Gesuch überall bereitwilligst Folge geleistet werden wird, unterliegt keinem Zweifel, es wird sogar ein edler Wettkampf zwischen den verschiedenen Landesteilen und den verschiedenen Städten ausgefochten, einer sucht den andern zu überflügeln, und es fragt sich, ob Chicago eine der führenden Stellen einnehmen wird. Die gestern, am Vorabend, erzielten Resultate lassen das Beste erwarten; hoch schlugen die Wogen des Patriotismus empor, es wurden mehr Marken verkauft als sonst in einer ganzen Woche, und gegen $525,000 konnten an die Bundesreservebank abgeführt werden. So erfreulich dieses aber auch ist, der heutige Tag muß viel, viel mehr bringen. Die Aufgabe lautet bekanntlich dahin, daß jeder der 2,500,000 Bewohner der Stadt, Männer, Frauen und Kinder, mindestens eine solche Marke, die auf $5 lautet und für $4.17 zu haben ist, erwirbt. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickeln heute gegen 3000 junge Damen eine emsige Tätigkeit, überall in der Stadt, besonders im Schleifenbezirk, aber auch auf den Bahnhöfen, in den Hochbahnhaltestellen, in den Hotels u.s.w. machen sie das Publikum auf seine Ehrenpflicht aufmerksam, sie suchen die Geschäftsleute in den Büros auf, und ersuchen in den großen Waarenhäusern an der State Straße die Kundinnen, einen Teil ihres Geldes Uncle Sam zur Verfügung zu stellen.

Um 8:45 hißte die Sparmarkenvereinigung auf dem Gebäude von Carson, Pirie, Scott & Co. ihre erste Flagge, und um 11:15 fand in der „Fair" eine ähnliche erhebende Feier statt. Bald nach 12 Uhr setzte sich, ebenso wie gestern, eine an dieser Stelle wiederholt erwähnte Briefträgerparade, mit dem zum Train gehörigen großen Kraftlastwagen und dem Proviantwagen, in Bewegung und rief auf ihrem Zuge durch den Hauptgeschäftsteil der Stadt allgemeinen Beifall hervor.

Das Fest der Griechen.

Mit einer im Blackstone Theater abgehaltenen Massenversammlung feierten die Griechen Chicagos gestern den ersten Jahrestag des Eintritts ihres Geburtslandes in den Weltkrieg. Samuel Insull, der Präsident des staatlichen Verteidigungsrats, führte den Vorsitz. Auf der Bühne hatten verschiedene Vertreter des griechisch-orthodoxen Klerus in vollem Ornat sowie mehrere in die heimatliche Tracht gekleidete junge Griechen Platz genommen, sodaß sich dem Auge ein sehr malerisches Bild darbot. Ansprachen wurden von dem Vorsitzenden, Felix J. Streyckmanns, Clarence Darrow, Bernard W. Snow und S. Pezas, dem griechischen Konsul in Chicago, gehalten; auch sang ein aus Schulkindern bestehender Chor die griechische Nationalhymne.

Kostenfreier Rechtsbeistand.

Stadtrichter John R. Caverly, vor welchem alle sich aus Nichtbezahlung der Miete ergebenden Klagen zur Verhandlung kommen, hat angekündigt, daß er in Fällen, wo es sich um die Familie von Soldaten handelt, die äußerste Milde walten lassen wird; auch wird der Chicagoer Advokatenverein dafür sorgen, daß den Betreffenden kostenfrei ein Anwalt gestellt wird. Eine Reihe von Familien, welche zum Teil auf die Löhnung ihrer bei den Fahnen stehenden Angehörigen angewiesen sind, sah sich kürzlich, weil ihr Anteil an jener nicht rechtzeitig eintraf, außer Stande, die Miete zu bezahlen, was zur Folge hatte, daß die Hausbesitzer sich an das Stadtgericht wandten. Natürlich wird darauf gesehen werden, daß sie ihr Geld erhalten, sie werden sich aber etwas geduldeu müssen.

Kämpft oder arbeitet!

Nächsten Montag, am 1. Juli, wird der Befehl: „Kämpft oder arbeitet!" in Kraft treten. Die Aushebungsbehörden werden von diesem Tage an alle als dienstpflichtig registrirten jungen Männer, die bisher nicht eingezogen wurden, zwingen, entweder in das Heer oder die Flotte einzutreten, oder aber nützliche, den Krieg fördernde Arbeit zu verrichten. Es heißt, daß sich gegen 25,000 Mann eine andere Beschäftigung werden suchen müssen. In Bezug auf die Frage, welche Berufsarten dabei in Betracht kommen, gehen die Ansichten bekanntlich beträchtlich auseinander, es wird aber heute oder morgen unter Vorsitz von Major Edgar B. Tolman in dem Büro des staatlichen Verteidigungsrats von Vertretern der verschiedenen Aushebungsbehörden eine Konferenz abgehalten werden, in welcher man sich auf die Einzelheiten einigen dürfte.

Beglaubigung der Fragebogen.

Die am 5. Juni als dienstpflichtig registrirten jungen Männer können sich ihre Fragebogen (Questionaries) in Wieboldts Läden notoriell beglaubigen lassen, ohne daß ihnen irgend welche Kosten daraus erwachsen. In dem Laden an der Lincoln Ave. haben sie sich dieserhalben an Herrn R. M. Starr, in demjenigen an der Milwaukee Ave. an Herrn P. J. Hintz zu wenden.

Große Stiftungen.

Hinterläßt fast sein ganzes Vermögen dem Kunstmuseum u. Presbyterhospital.

George B. Harris verstarb unlängst als Wittwer, Kinder hatte er nicht. Von seinem Vermögen von $1,700,000, von dem $1,600,000 in Fahrhabe bestehen, hat er $5000 seinem Bruder John in Tuxedo Park, N. Y., den Nießnutz der Zinsen von $280,000 auf Lebenszeit vier anderen Geschwistern, Edward K. Harris in Evanston, Charles L. Harris in Lincoln, Ill., Fred L. Harris in Edmonton, Kanada, und Frau Celia Harwood in Lincoln, Nebr., ausgesetzt. Nach ihrem Tode soll das Geld, ferner sogleich alles übrige, also $1,415,000, dem Kunstmuseum und dem Presbyterhospital in gleichen Teilen zufallen als Fonds zum Gedächtniß an ihn und seine verstorbene Gattin. Die Anstalten dürfen aber nur die Zinsen verbrauchen, sie müssen den Fonds erhalten. Die Illinois Trust and Savings Bank ist vom Erblasser als Nachlaßverwalterin bestimmt worden.

* Leonora Z. Meder, ehemals Leiterin des städtischen Wohlfahrtsamtes, hat Elsa Lund, Beamtin des Polizeiaufsichtsdienstes, und Gertrude Howe Britton, ehemals Leiterin des Countydienstes für soziale Fürsorge, im Kreisgericht gestern auf $10,000 wegen angeblicher Beleidigung verklagt.

Tut Eure Pflicht Euch selbst und Eurem Lande gegenüber—kauft Kriegssparmarken!

— Der Praktiker als Freier. — „Gnädiges Fräulein, wollen Sie mit mir einen Sparherd gründen?"

Todesanzeige.

Großloge des Unabhängigen Ordens der Ehre.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Albert Behr

von der Chicago Loge Nr. 1 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 29. Juni, Nachmittags 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1808 Sedwick Str., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, pünktlich anwesend zu sein.

Rudolf Grenz, Großpräsident.
Albert Fehler, Großsekretär.
2241 No. Oakley Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Schwester

Wilhelmine Levendecker, geb. Bromm,

im Alter von 51 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2425 Lowe Ave., mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Levendecker, Gatte. **John jr., Frieda, Louise, Anna, Marie**, Kinder. **Fred Bromm**, Bruder. **Luisa Bromm**, Schwägerin, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Ellie Tiedeman

am Donnerstag, den 27. Juni, gestorben ist. Beerdigung findet Montag, den 1. Juli statt, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3001 S. Clifton Park Ave., nach der evang. St. Andreas-Kirche, 28. Str. und S. Karlov Ave., von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Eltern:

Gottfried Tiedeman und Frau.
Elisabeth Tiedeman, Schwester.
Um Stille telephonirt Lawndale 671. frsa

Todesanzeige.

Deutscher Vereinigter Damenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Anna Henning

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Juni, vom Trauerhause, 3340 N. Kedvale Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um halb 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Kumpfer, Präsidentin.
Pauline Brandis, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Elisabeth Schubert, geb. Gleit,

Mutter des verstorb. August Schubert, am 27. Juni, 74 Jahre alt gestorben ist. Beerdigung Montag, den 1. Juli, 2:30 Nachm., vom Hause ihres Sohnes Ernst Schubert 7230 Ridge Ave., Rogers Park, mit Autos nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

C. E. Schubert, Gatte. **Henry, Ernst, Charles, William, John, Edward, Frau Anna Harrer und Emma Zirk**, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Anna Hennig,

Gattin des verstorb. Martin und Mutter des verstorb. Carl Hennig, am 27. Juni gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 29. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3340 N. Kedvale Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bittet die trauernde Tochter:

Frau Clarence R. White und Jakob Hennig, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Wilhelmina Boeger

im Alter von 75 Jahren und 20 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, 2330 N. Avers Ave., nach der evang.-luth. Jehovah-Kirche, von da nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martha, Selma und Walter, Kinder. **Otto Schulz, William Kißling**, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern.

Endlich hast du überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Viele Tage, viele Nächte
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie getragen,
Ohne Murren, ohne Klagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Todesanzeige.

Chicago Bayern Frauen-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Paulina Wallner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Juni, 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1830 Hudson Ave., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. — Die Mitglieder sind ersucht, der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich punkt 9 Uhr in der Vereinshalle.

Minna Fasser, Präsidentin.
Anna Baumgartner, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

John Kraemer

am Mittwoch, den 26. Juni, im Alter von 84 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. Juli, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 2043 School Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Constantina, John und Peter Kraemer, Frau Maria Woerman und Mathilda Wipper, Kinder; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Schwester

Anna Laffler

in ihrem 43. Lebensjahre nach langem Leiden am 27. Juni sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Juni, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1325 N. Halsted Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lawrence Laffler, Gatte. **Franz Gerger**, Bruder. **Barbara Himpelmann**, Schwester; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Bauer, geb. Kroll,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5920 S. Laflin Str., mit Autos nach Concordia. Beerdigung privat. Um stilles Beileid bitten:

Walter J. Bauer, Gatte. **Pauline und Harist**, Kinder. **Albert und Harry Kroll**, Brüder.

Cleveland, Ohio, Zeitungen bitte zu kopiren. dofr

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Johann Loheit

im Alter von 16 Jahren und 5 Monaten nach langem Leiden selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 29. Juni, um 1:30 Nachm., mit Autos von Oak Lawn aus nach der Kirche daselbst, von da nach dem Bethania-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann und Maria Loheit, Eltern. **Wilhelm, Christ, Fritz, Minnie, August und Sophie**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Pauline Wallner

am 26. Juni im Alter von 43 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Juni, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1830 Hudson Ave., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Wallner, Gatte. **Louise und Helen**, Kinder; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Ernst A. Herzberg,

Park Ridge, Ill., gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 29. Juni, um 1:30 Nachm., nach der Rosehill-Kapelle, wo die Trauerfeier um 3 Uhr Nachm. abgehalten wird. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Herzberg, geb. Bornhoft, Gattin. **Edward, Arthur, Meta, Mollie, Fred, Trover und Ernst jr.**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Northwest Frauenverein.

Hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Henning

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3340 Kedvale Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr 30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

C. Schofnecht, Präsidentin.
D. Wied, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Albert Behr

am 27. Juni 1918 gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1808 Sedgwick Str., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Behr, Gattin. **Edward, Albert und Emma Behr**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Harald Zimmerman

am 26. Juni im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 29. Juni, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1622 Addison Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Fredericka Zimmerman.

Zur Erinnerung

In liebender Erinnerung an unseren geliebten Sohn und Bruder

John N. Seidenbecher

welcher heute vor einem Jahre, am 28. Juni 1917, gestorben ist.

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so früher Tod,
Doch du bist nun befreit von Leiden,
Von jeder Sorg' und Erdennot.
Mit dir, den wir jetzt beweinen,
Wird Gott uns Alle einst vereinen.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden **Eltern und Geschwistern.**

Wurz'n Sepp's
Sommer-Resort
Lake Marie, Antioch, Ill.,
jetzt offen.
Alle weitere Auskunft in Restaurant 715 North Avenue. Tel. Lincoln 2512. oder Chas. Weigl, Antioch, Ill. Tel. J 104 Antioch. mi24bisr

NORTH SIDE TURNER HALL
820 N. Clark Str.
C. Appel, Mgr.
Pikante Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. mi24frbi

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting und Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7377.

Frisches Gemüse
(Fünfter Floor.)
„Home Grown" Radieschen, Beets, Carrots und grüne Zwiebeln (soweit 15,000 Bünde reichen; keine abgeliefert), zu 5 Bündel für nur 9c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Gillette „Safety" Rasirmesser
(Achter Floor, Mitte.)
In Khaki-Behälter, mit 6 Gillette-Messern, für die Soldaten und Matrosen, (keine Post- oder Telephon-Bestellungen) zu $2.65

Der riesige Verkauf von Siegel Cooper & Co.'s Männer- u. Knabenkleidern fortgesetzt,

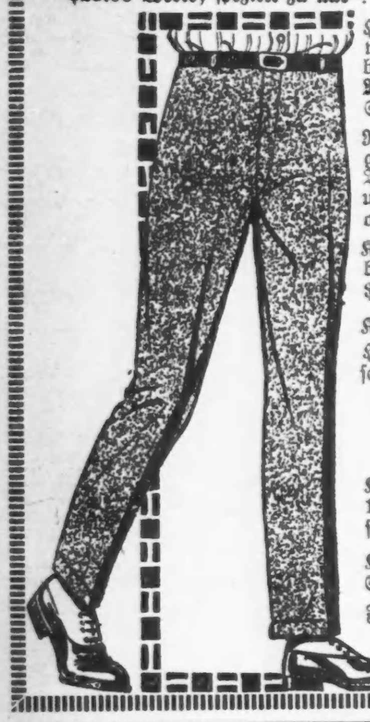
(Vierter Floor, State Straße.)

und er wird unvermindert fortgesetzt, denn jeder Mann und jede Frau, welche diese Werte bezweifelten und in anderen Läden einkauften, haben sich sehr schnell davon überzeugt, welche sensationellen Ersparnisse dieser riesige Einkauf wirklich bietet — und wir raten abermals, kauft und kauft liberal, denn wenn der Verkauf schließt, werden solche Werte bis nach dem Kriege nicht wieder geboten werden können.

Anzüge für Männer und junge Männer — einfache und geraffte Rücken; ganz und halbgefüttert; reguläre und korpulente Größen — 33 bis 46; Siegel, Cooper & Co.'s $20 Werte, zu $13.85

Männeranzüge, — Frühjahr-Schwere, dunkle u. mittlere Farben, Größen 33—42; Siegel, Cooper & Co.'s $16.50 Werte, zu $10.95

Feine Qualität Männer-Anzüge, aus reinwollenen einfachen und fancy Mischungen gemacht, neueste Modelle für reguläre, korpulente und schlanke Männer; Größen 33 bis 48; Siegel, Cooper & Co.'s $25.00 Werte; speziell zu nur $16.85



Hochfeine Männeranzüge, aus feinen reinwoll. Stoffen; viele in der Partie mit Seide besetzt; für reguläre, korpulente und schlanke Männer; Größen 34 bis 48; S., C. & Co.'s $27.50 Werte, $22.50

Regenröcke für Männer, aus dunkel lohfarbigen und grauen regendichten Stoffen, Slash-Taschen, Größen 34 bis 44; speziell wiederum für den Samstag-Verkauf offerirt zu nur $6.48

Knabenanzüge, mit 1 oder 2 Paar Knickerbocker-Hosen; S., C. & Co.'s $7.98 Werte, zu $5.98

Knabenanzüge, mit 2 Paar ganz gefütterten Knickerbocker Hosen, neue Trench Modelle mit Slash Taschen; S., C. & Co.'s $9 Werte, speziell zu $7.75

Feine Waschanzüge für Knaben, hübsche Farben-Kombinationen, neueste Modelle, einschließl. milit. Effekte, $4 wert, zu... $2.98

Kniehosen für Knaben, dunkle Mischungen, Größen 6 bis 16 Jahre; Siegel, Cooper & Co.'s $1.25 Werte, speziell zu nur 98c

Knaben-Blusen, in hellen und dunklen Farben — S., C. & Co.'s 95c Werte, zu nur 65c

Feine Qualität Waschblusen für Knaben, in echten Farben — Siegel, Cooper & Co.'s $1.50 Werte; speziell zu nur 95c

S. C. & Co.'s Beinkleider

interessiren immer noch hunderte von Männern, denn sie sind unzweifelhaft die phänomenalsten Werte des Jahrzehnts — eingeschlossen sind:

Hosen aus mittleren, leichten und Sommerschweren Worsteds, seid. Mischungen, Serges, Cheviots, Tweeds, Cassimeres und Suitings, in breiten und schmalen Streifen, Plaids, Checks und einfachen Effekten.

Graue, braune, blaue und fancy Gewebe, einfache und Cuff Bottoms, Tunnel Slides und Gürtel Loops, Größen für reguläre, korpulente und schlanke Männer, 29 bis 50 Taillemaß — die S., C. & Co. Preise rangiren von $3.75 bis zu $8; Auswahl in vier Partien, zu

$2.75, $3.25, $3.85, $4.85

Vorstände und Mitglieder

— der —

Deutschen Männer- und Frauen-Vereine von Chicago!

Wie aus den Mitteilungen an anderer Stelle des Blattes zu ersehen, findet am Unabhängigkeitstage, Donnerstag, dem 4. Juli, Nachmittags drei Uhr, im Lincoln Park eine

Massen-Versammlung

der Bürger deutschen Stammes und ihrer Familien-Angehörigen statt. Nur wenn Alle sich beteiligen, kann diese Kundgebung den Zweck erreichen, die bedingungslose Treue der Amerikaner deutschen Stammes zu ihrem Lande Amerika und zu dessen Sternenbanner feierlich zu betätigen.

Die deutschen Männer- und Frauen-Vereine als Organisationen dieser amerikanischen Bürger deutschen Stammes haben die Möglichkeit und damit die Pflicht, diese Massenkundgebung eindringlich zu gestalten. Es ist zu hoffen, daß sie diese Pflicht voll und ganz erfüllen werden, daß jeder deutsche Verein Chicagos sich's zur Ehrensache machen wird, möglichst zahlreich vertreten zu sein.

Alle Männer- und Frauen-Vereine sind dringend gebeten, ihre amerikanischen Fahnen und die Vereinsbanner mitzubringen. Natürlich sind Fahnen in den Farben der Länder, mit denen Amerika im Kriege steht, ausgeschlossen. Die Träger und Begleiter der Fahnen werden um die Rednertribüne eine besondere Gruppe bilden. Diese und die ganze Versammlung wird photographirt und in Wandelbildern im ganzen Lande gezeigt werden.

Die Familien aller Vereinsmitglieder, einschließlich der Kinder, denen die Feier einen unvergeßlichen Eindruck hinterlassen wird, sollten vollzählig erscheinen.

Die Zeit ist zu kurz zu Einzel-Einladungen. Darum hat der Vollzugsausschuß beschlossen, mit diesem Aufruf

alle deutschen Männer- und Frauenvereine

dringend und herzlichst zur Teilnahme an dieser Feier einzuladen. Wir sind sicher, daß Ihr diesem Rufe, eingedenk der hohen Bedeutung, die ein volles Gelingen der Feier für die amerikanischen Bürger deutschen Stammes hat, bereitwilligst Folge leisten werdet.

Die Mitteilung, daß Ihr teilnehmen werdet, und wie viele Fahnen und Begleiter Ihr beistellt, bitten wir Euch so schnell als möglich an Herrn Leopold Grand, 613 West 29. Street, einzusenden.

Der Vollzugsausschuß für die deutsche Abteilung zur Feier des Unabhängigkeitstages

Henry Zander, Vorsitzer. **Leopold Grand**, Sekretär.

Pauline Plotka frei.

Nach nur vier Abstimmungen einigen sich die Geschworenen auf diesen Wahrspruch

Mutter Plotka, eine halbblinde, alte Polin, ging gestern Abend ohne weiteren Anhang heim zu ihrer Gevatterschaft an der Westseite. Sie ist die leibliche Mutter von Pauline Plotka, die kurz vorher, um 8 Uhr, von 12 als Geschworenen vereideten Männern von der Anklage, Dr. Anton Jindra ermordet zu haben, freigesprochen wurde. Auch ihre zweite, ebenfalls noch ledige Tochter Laura, fuhr allein nach Hause in ihr eigenes „Flat" an Gary Place, während sich die Heroine Pauline mit ihren Freunden und Arbeitgebern Frank Mitchell und Frau im Auto nach dem idillischen, durch den Eisenbrandprozeß in weiteren Kreisen bekannt gewordenen Hubbard Woods begab. Sie ist Nr. 25 in der Reihe der in Cook County des Männermordes angeklagten und freigesprochenen Frauen.

Vier Abstimmungen benötigten die Geschworenen zu ihrem Wahrspruch. Sie zogen sich um 4:30 Uhr zurück, und um 8 Uhr waren sie sich einig darüber, daß Pauline unschuldig sei. In der ersten Abstimmung stimmten 10 für nichtschuldig und 2 für schuldig, in der zweiten 11 für Freisprechung, während noch einer die Angeklagte für schuldig hielt, dann wurde das Nachtmahl eingenommen, und nach dessen Verdauung — die Gerichtsordnung schreibt vor, daß den Geschworenen während ihrer Beratung nichts als Wasser verabreicht werden darf — einigte man sich auf einen Freispruch. Vor der Verkündung dieses ermahnte Richter Sabath die holden Bänkedrückerinnen, die wieder den Gerichtssaal bis zur Fassungskraft füllten, zur Ruhe. Er werde jeden; der sich zu einer Demonstration verleiten lasse, unweigerlich wegen Gerichtsmißachtung bestrafen und das wirkte. Die Angeklagte, an die sich die Geschworenen herandrängten, um ihr die Hand zu schütteln, nahm ihre Freisprechung ziemlich teilnahmslos entgegen. Wie sie sagte, wird sie nach einer Erholungspause ihren Beruf, den einer Modellzeichnerin, wieder aufnehmen.

Keine Einigung.

Bis kurz vor Mitternacht waren die Geschworenen des Richters Hopkins in Sachen des 14 Jahre alten Joseph McDonnell, der der Ermordung des Alteisenhändlers David Srery angeklagt ist, in Beratung, ohne sich auf einen Wahrspruch einigen zu können. Sie berieten von 4:30 an, und bei Beginn der Abstimmungen trat die Mehrzahl der Geschworenen für Freispruch ein. Später änderte sich das Bild und sämmtliche Geschworenen wollten auf Totschlag erkennen, mit Ausnahme zweier, die auf ihrem Standpunkt, den Angeklagten freizusprechen, beharrten. Richter Hopkins entließ die Geschworenen, wird aber demnächst wieder einen neuen Verhandlungstermin für McDonnell ansetzen. Der Staat hatte von vornherein auf die Todesstrafe verzichtet.

Nach Aussage zweier Freunde, die dabei gewesen waren, hat McDonnell den Hausirer Srery in einem Stalle hinter dem Hause 1021 W. Monroe Straße zweimal mit einer Eisenstange über den Kopf geschlagen und getötet, als er sich weigerte, ihm sein Geld auszuliefern.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Tut Eure Pflicht Euch selbst und Eurem Lande gegenüber — kauft Kriegssparmarken!

Fisher ist amtsmüde.

Sonderanwalt unterbreitet städträtl. Verkehrsausschuß sein Rücktrittsgesuch.

Walter L. Fisher, der städtische Sonderanwalt für Straßenbahnfragen, unterbreitete gestern Ald. Capitain vom Ausschuß für örtliches Verkehrswesen, der mit der Ausarbeitung der neuen Straßenbahnordinanz betraut ist, sein Rücktrittsgesuch. Als Grund für seinen Schritt gab Anwalt Fisher an, daß er mit dem Ausschuß in grundlegenden Fragen nicht übereinstimme, und gewisse wichtige Bestimmungen der Maßregel, wie der Ausschuß sie formulirt hat, nicht gutheißen könne. Er wolle sich durch seine Stellung als Rechtsberater des Ausschusses nicht binden lassen, sondern frei sein und sich das Recht wahren, das Publikum aufzuklären. Die Frage, in der die Ansichten des Ausschusses und seines Anwalts weit auseinandergehen, ist die, wie die neue Verkehrsgesellschaft, welche die Straßen-, Hoch- und Tiefbahnen betreiben wird, geleitet werden soll. Anwalt Fisher hat vorgeschlagen, daß ihr Direktorenrat sich aus angesehenen Bürgern zusammensetzen soll, welche als Treuhänder des Publikums handeln und ihre Aemter als Ehrenämter ansehen sollen. Der Ausschuß hat den Plan als schönen Traum abgelehnt.

Das Rücktrittsgesuch des Sonderanwalts wurde nicht angenommen, sondern wird dem Ausschuß für örtliches Verkehrswesen unterbreitet werden.

Ettelson erneuert Kampf.

Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson benachrichtigte gestern das Staatsobergericht, daß er im Oktobertermin des Gerichtshofs um eine Wiedereröffnung des Verfahrens gegen die am 18. Juni letzten Jahres von Mayor Thompson ernannten Schulratskommissäre nachsuchen werde. Der Gerichtshof hat im Junitermin entschieden, daß die Kommissäre kein Recht auf ihre Stellungen haben.

Das schönste Schulgrundstück.

Das Grundstück der Helen C. Peirce Schule, 1423 Bryn Mawr Ave., wird das schönste Schulgrundstück der Stadt werden. Luther Peirce hat $35,000 in seinem Testament ausgesetzt, die zur Verschönerung des Grundstücks verwandt werden sollen. Die Pläne dafür sind, wie Schulsuperintendent Shoop gestern ankündigte, fertig.

Willkommener Regen.

Wohltätig für die Ernte, erfrischt Feld und Garten.

Zum ersten Male nach wochenlangem trockenen Wetter ging gestern Nachmittag und Abend ein erfrischender Regen nieder, zeitweise von Blitz und Donner begleitet. Der Staub verschwand von den Straßen, vom Rasen und von Büschen und Bäumen, Parks und Gärten schimmern wieder in frischgewaschenem Gewande. Der Städter freut sich, aber auch dem Landmann war das befruchtende Naß hochwillkommen. So wird z. B. aus Aurora gemeldet, daß der Regen zum Retter der Ernte im Tale des Fox River geworden ist, wo die Trockenheit das Wachstum von Weizen, Hafer, Gerste, Mais und Kartoffeln schon stark beeinträchtigt hatte.

Leset die „Sonntagpost".

Aus Vereinskreisen.

Der Erste Eisenburger Deutschungarische Krankenunterstützungsverein von Chicago veranstaltet zur Feier seines zehnjährigen Bestehens am kommenden Sonntag ein großes Piknik im Calumet Grove in Blue Island. Das Fest beginnt um 12 Uhr Mittags, für Belustigungen und Erfrischungen ist hinreichend gesorgt. Die auf den 4. Juli angesetzte Versammlung der Mitglieder findet schon am Abend des 3. Juli, Mittwoch, 8 Uhr, statt. W. Schoefernacker, Tel. Drover 2863 oder Yards 2248, erteilt nähere Auskunft.

Stadtmissionsfest.

Wie in früheren Jahren, so war das Stadtmissionsfest auch gestern von schönem Erfolge gekrönt. Um elf Uhr Vormittags fand der Einmarsch der Insassen des Kinderheims von Addison statt, und dann entwickelte sich auf dem ganzen Festplatze reges Leben, und alle Komitemitglieder taten ihr Möglichstes, den Festteilnehmern den Tag unterhaltend und genußreich zu machen. Um 2:30 Uhr wurde lutherischer Gottesdienst abgehalten, bei welchem die Pastoren Bartling und Streufert predigten. Der später sich einstellende Regen vermochte das Fest nicht mehr zu trüben.

Plattdeutsche Gilden.

Jeder kann seine Familie und sich selbst für die Zukunft bei geringer monatlicher Zahlung sicher stellen, indem er sich den Plattdeutschen Gilden, einer seit 34 Jahren bestehenden Vereinigung zu Krankenunterstützung und Sterbeversicherung, anschließt. Die Plattdeutschen Gilden haben ein Kapital von mehr als $400,000, sie zahlen in jedem Todesfalle $500, und jedes Mitglied ist zu $1430 Krankengeld berechtigt. Anmeldungen zur Mitgliedschaft nehmen die Mitglieder entgegen oder das Büro der Großgilde, Nr. 2046 W. North Ave.

Leset die „Sonntagpost".

Neue Zentralstelle.

Die Chicago Telephone Co. wird am 6. Juli in dem neuen Telephongebäude 2211 S. Wabash Ave., in welchem sich die Centrale „Calumet" befindet, unter dem Namen „Coliseum" eine neue Zentrale einrichten, welche der ersteren einen Teil des Verkehrs abnehmen soll.

Werden auswärts prozessirt.

G. E. Fort und Martin M. Henry, die hiesigen Vertreter der McAlester Real Estate Exchange in Cincinnati, die kürzlich unter der Anklage des Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken verhaftet wurden, sind von Bundeskommissär Foote unter je $5000 Bürgschaft zum Prozeß in Cincinnati festgehalten worden. Fort erlegte die Bürgschaft sofort.

Konferenz über Milchpreis.

Sie findet heute Nachmittag zwischen den verschiedenen Parteien statt.

Eine Konferenz zwischen Milchfarmern, Milchhändlern und dem Vertreter der Bundesnahrungsmittelkontrolle W. E. Lamb ist auf heute Nachmittag einberufen, um die Milchpreise für die nächsten drei Monate festzusetzen. Es wird erwartet, daß die verschiedenen Parteien sich auf die Preise einigen werden.

Meuchelmord.

Vincenzio de Angelo vor seiner Wohnung erschossen.

Die Täter entkommen.

Opfer Geschäftsagent der italienischen Mörtelträgergewerkschaft gewesen. — Wurde vor den Augen seiner Gattin und seines Sohnes niedergeknallt.

Vinzencio De Angelo, der früher Geschäftsagent der Italienischen Mörterträgergewerkschaft war, wurde gestern Abend während des Gewitters vor seiner Wohnung Nr. 900 Sibley Straße von zwei Mordbuben, die ihm dort aufgelauert hatten, erschossen. Die Täter sind entkommen.

Der Meuchelmord wurde vor den Augen der Gattin des Opfers, seines sechsjährigen Sohnes Tony und der Linda Jose verübt, die bekanntlich vor mehreren Monaten unter dem dringenden Verdacht verhaftet wurde, Mitglied der „Schwarzen Hand" und der „J. W. W. A." und an Verschwörungen gegen die Regierung der Vereinigten Staaten beteiligt zu sein. In ihrem Handkoffer wurde damals eine größere Menge Dynamit gefunden. Das Mädchen, das in Wirklichkeit Ella Antilini heißen soll, wurde in Waukegan eingekäfigt, aber am 1. Januar von De Angelo gegen $15,000 Bürgschaft bis zur Verhandlung losgeeist.

De Angelo, der 43 Jahre alt und ein wohlhabender Mann war, wohnte früher im italienischen Viertel auf der Nordseite. Als er dort vor vier Jahren in seinem Geschäftszimmer von mehreren seiner Landsleute tätlich angegriffen wurde und seine Gegner mehrere Schüsse auf ihn abgaben, hielt er es für geraten, seinen Wohnsitz zu wechseln. Er kaufte das dreistöckige Mietsgebäude, vor dem er seinen Tod gefunden hat.

Gestern Abend hatten seine Frau, sein Söhnchen und Ella seinen Neffen im Hause Nr. 853 S. Morgan Straße besucht. De Angelo holte sie dort ab. Er hatte sein Söhnchen an der Hand, und gefolgt von den Frauensleuten, fast seine Wohnung erreicht, als beim grellen Scheine eines Blitzes zwei Männer aus einem Torweg des Hauses traten und eine Anzahl Schüsse auf ihn abgaben. Den Kopf von einer Kugel durchbohrt und von zwei Geschossen in die Brust getroffen, ließ De Angelo die Hand seines Sprößlings los und fiel dem entsetzten Knaben tot vor die Füße. Die Mordbuben flüchteten. Sie wurden zwar von Tony und mehrere durch die Schüsse herbeigelockten Nachbarn verfolgt, entkamen aber im Dunkel der Nacht.

Als die Polizei eintraf, waren die Flüchtlinge über alle Berge. Linda Jose, alias Ella Antolini wird, da ihr Bürge tot ist, wahrscheinlich heute noch wieder in Haft genommen werden. Sie wurde gestern Abend von Detektives im Trauerhause gefunden, behauptete aber, ebensowenig wie die Witwe irgendwelche Auskunft über den Mord geben zu können. Sie hätte nur die Schüsse gehört und gesehen, wie De Angelo zusammenbrach und zwei Männer davonliefen. Wer diese Männer waren, weiß sie nicht.

Der Arm des Gesetzes.

In Glendive, Mont., wurde ein Mann verhaftet, der sich Alexander Palmer nennt und einunddreißig Eintausenddollarscheine in seinem Besitz hatte. Da der dringende Verdacht vorliegt, daß der Häftling mit dem Justizflüchtling Anton Zalatoris, Nr. 1840 S. Halsted Straße, identisch sei, haben sich gestern Abend noch die Detektivesergeanten McFarland und DeMar nach Glendive begeben, um ihn in Augenschein zu nehmen und, falls er sich als Zalatoris entpuppen sollte, ihn zwangsweise zurückzubringen.

Zalatoris hat bekanntlich im Einverständniß mit einem Spießgesellen die „State Bank of Chicago", bei der er als Bankgehilfe tätig war, um $40,000 geprellt. Das war am 24. Oktober 1917. Am nächsten Tage verduftete er nach unbekannten Regionen. Seither fehlte von ihm und seinem Spießgesellen Charles Kochones, alias L. Wood Gilbert, jede Spur.

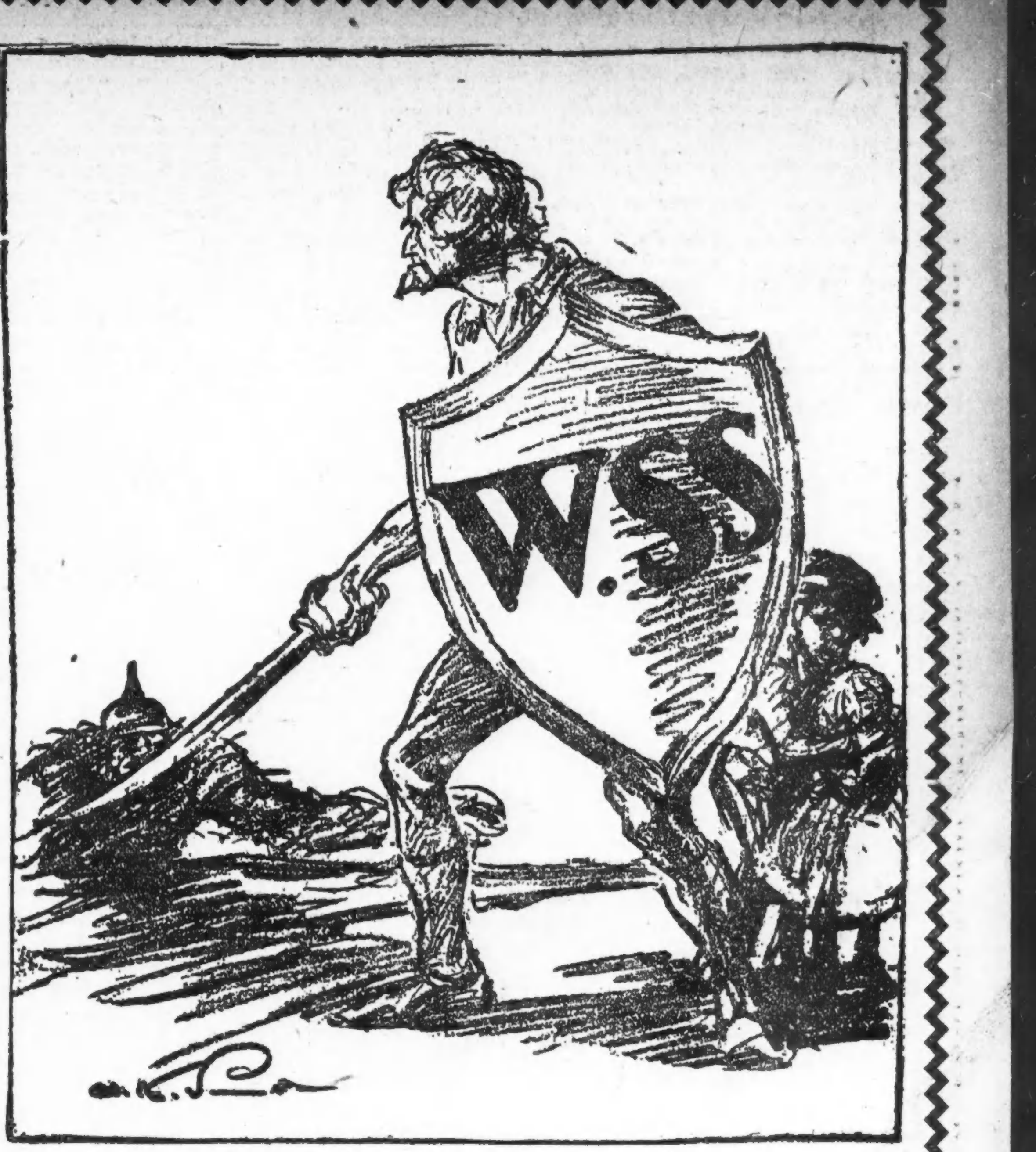
Zalatoris und Kochones hatten früher in Melrose Park gewohnt, wo Kochones eine Barbierstube betrieb und unter der Hand Geldgeschäfte machte. Er galt für den Bankier seiner litauischen Landsleute.

Tut Eure Pflicht Euch selbst und Eurem Lande gegenüber — kauft Kriegssparmarken!

Personal-Nachrichten.

— John P. Olinger, ein seit 1854 in Chicago ansässiger Grundeigentumshändler, ist im Alter von 88 Jahren gestorben. Herr Olinger war eines der ersten Mitglieder der Produktenbörse; Bürgermeister Joseph Medill ernannte ihn, obwohl er Demokrat war, zum Mitglied des Schulrats. Zu den von ihm errichteten Bauten gehört das Gebäude, in welchem sich jetzt die Firma Hillman befindet. Er hinterläßt zwei Söhne, Frederick E. und Jean P., seine Gattin ist ihm im Tode vorangegangen.

— Morgen Vormittag um 9:30 Uhr wird der ehemalige Polizist John Schumacher von der St. Peterskirche an Polk und Clark Str. aus zur letzten Ruhe geleitet werden. Er war das älteste Mitglied jener Gemeinde und vor 63 Jahren in der ersten Ward geboren. Dreißig Jahre lang war er der früheren Harrison Str.-Bezirkswache zugeteilt.



Ein 25c Thrift Stamp frei mit jedem $10 Einkauf

Am und nach Freitag, den 28. Juni, geben wir einen 25c Thrift Stamp mit jedem $10.00 Einkauf.

Mit jedem $200.00 Einkauf geben wir Euch ein $5.00 War Saving Certificate zurück.

Wir haben unser Premium Department aufgegeben, und haben in unserem Union Plan, der Euch frei macht von hohen Möbelpreisen, ein Thrift Stamp Department eingeführt. Wir geben War Savings Stamps statt Premiums — helft unserer Regierung — und helft Euch an jedem Einkauf für das Heim sparen! Es ist unser Bestreben, unsere Regierung zu unterstützen — und wir tun, was wir nur immer können.

Verpflichtet Euch, am Freitag, 28. Juni, Thrift Stamps zu kaufen

National War Savings Tag

Es ist Eure Pflicht — und Euer Vorrecht — War Savings Stamps zu kaufen.

Tausende geben ihr Leben für Onkel Sam. Das Wenigste, was Ihr tun könnt, ist daß Ihr Eure Quarters hergebt.

Am 28. Juni — unterzeichnet das Versprechen. Legt jede Woche eine bestimmte Summe in Thrift Stamps an. Tut Eure Pflicht — sonst siegt der Kaiser.

Jeder Thrift-Stamp, den Ihr kauft, beschleunigt den Sieg.

Gerade wie eine Postmarke einen Brief an seinen Bestimmungsort bringt, so werden Thrift Stamps unsere braven Jungen ihrem Ziel zuführen — Berlin.

W. S. S. kosten $4.17 im Juni. Wert $5 im Januar 1923.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

1272-1278 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße.	**4705-4709 Süd Ashland Ave.,** nahe 47. Straße.
1565-1567 Milwaukee Ave., nahe Robey und North Ave.	**3463-3465 Archer Avenue,** nahe 35. Straße.

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Forest Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohans Grand. — Cohans Revue.
Cort. — „Just Around the Corner".
Garrick. — „Odds and Ends of 1917".
Palace. — „Doing Our Bit".
Powers'. — „A Little Bit Old Fashioned".
Studebaker. — „A Pair of Petticoats".
Woods'. — „Friendly Enemies".
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzners, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Ein älterer Mann, um Elevator zu fahren. Knoop's, 624 North Avenue. frsa

Verlangt: Helfer und Etcher für Plating Room. Eugene Dietzgen Co., 956 Fullerton Ave. midofr

Verlangt: Guter, stetiger Fireman. Muß Referenzen aufweisen können. Gute Bezahlung. Sprecht vor: Superior Tanning Co., 1244 W. Division Straße. do—sa

Verlangt: Aelterer Mann, der Maschinen verkaufen kann und sich sonst nützlich machen kann im Geschäft. Maschinenbauer bevorzugt. Stetige Anstellung. Adr.: N. 1682, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Hausmann; stetiger Platz; $35 den Monat, Zimmer und Essen. Edgewater Golf Club, 2045 Pratt Ave. dofr

Verlangt: 3 Männer für stetige Arbeit von 5 Uhr Abends bis 1 Uhr Morgens; guter Lohn und Kost. Marigold Garden, früher Bismarck Garden, 817 Grace Str. Fragt nach Rudolph.

Verlangt: Junger Mann, der mit Werkzeug umgehen kann, im Dampfkessel-Reparaturwerkstatt zu arbeiten. Nachzufragen: Englewood Boiler Co., 5811 Princeton Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Männer in Wurstraum zu arbeiten und Wurst abzudrehen. G. W. Zeiger Co., 515 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil Bodies; stetige Arbeit und guter Lohn. Cadillac Automobile Co., 2909 Indiana Ave., Rosenthal Bldg., 6. Fl. frsason

Verlangt: Zwei Butcher; stetige Stelle und guter Lohn. John Krumm's Dept. Store, 1509—19 Fullerton Ave.

Verlangt: Butchers; stetige Arbeit. 2226 S. La Salle Str. frsason

Verlangt: Gute dritte Hand Bäcker an Brot, Tagarbeit. George Bruckner, 303 Western Ave., Blue Island.

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit. E. W. Bredemeier & Co., 213 N. Morgan Str.

Verlangt: Porter; guter Lohn. 1537 West Grand Ave.

Verlangt: Zuverlässiger Porter, muß bartenden können, 70 Meilen außerhalb Chicago; Lohn $40 den Monat und Board. Anzufragen: Sheppard & Straßheim, Randolph und Union Straße.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten; Tagarbeit; $10 die Woche und Mahlzeiten. The Naomi, 134 S. Clark Str. frsa

Verlangt: Mann, in Regenschirmfabrik zu arbeiten. Nachmittags nachzufragen. Kreis & Hubbard, 320 S. Franklin Str., 6. Floor. 28jn1wX

Verlangt: Zuschneider, vertraut mit kurzem Messer; stetige Arbeit. Atlas Co., 18 E. 24. Straße.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Cakes. 1915 S. Halsted Str.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls. 630 W. 26. Str. frsa

Verlangt: Barbier für Samstags und Sonntags. 1911 Grace Str.

Verlangt: Ein Junge, der die Buchbinderei zu erlernen wünscht, kann Platz finden in Stewarts Buchbinderei, 511 N. Peoria Str., nahe Milwaukee Ave. frsason

Verlangt: Junger Mann zum Pfannenwaschen und Reinmachen in Bäckerei. Lohn $14 die Woche und Essen. 6729 Sheridan Road.

Verlangt: Painter sofort. 62 W. Huron Str., Basement. frsa

Verlangt: Junge, 16 bis 17 Jahre alt, für Arbeit in Steindruckereigeschäft, sofort. Nachzufragen 2054 W. Lake Str.

Verlangt: Aelterer Mann, um Steine zu schleifen, sofort. Anzufragen 2054 W. Lake Str.

Verlangt: Butcher, in Wurstfabrik zu helfen. 1803 W. Chicago Ave.

Verlangt: Aelterer Mann an Ablieferungswagen, Bäckerei. 2154 Armitage Avenue. frsason

Verlangt: Jungen zwischen 16 und 20 Jahren, in Zigarrenkistenfabrik zu arbeiten. A. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Str. frsaso

Verlangt: Geschirrwäscher. 205 W. North Avenue.

Verlangt: Precision Mechaniker für California. Zu erfragen 1932 Larchmont Ave., Samstag Nachm. zwischen 2 und 3 Uhr.

Verlangt: Aelterer Saloon-Porter, der etwas Bartenden und am Tisch aufwarten kann. — Guter Lohn. 1982 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Ein Mann für Automobile, elektrische Arbeit, kann gutes Handwerk lernen, einer der interessirt ist, selbständig zu werden, bevorzugt. Adr.: N. 1843 Abendpost. dofr

Verlangt: Wagen Blacksmith Helfer an Reparaturen. 220 Wendell Str., nahe Wells. dofrsa

Verlangt: Drum Sanders, ebenfalls Woodworking Machine Hands. The Harmony Co., 1744 N. Lawndale Ave. dofrsa

Verlangt: Bushelman und Presser, in Reinigungsanstalt. Nachzufragen Englewood Cleaners, 6343 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. Guter Lohn. 1741 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Finishers, erster Klasse Männer für Wagen oder Auto Trucks. Boltz Bros., 840—844 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ordentlicher Mann als Porter, muß Morgens aufmachen. Sprecht vor: 1555 Dayton Str. dofr

Verlangt: Tüchtiger Mann für Shipping-Raum und allgemeine Arbeit. Oscar Leistner, 323 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Barbier, $19, Hälfte über $28; Stunden 8 bis 8. 1808 Addison Str. dofr

Verlangt: Fünf Bäcker. 1850 N. Robey Str. dofr

Verlangt: Cabinetmaker. Columbia Phonograph Cabinet Co., 1864 Wilmot Str., nahe Oakley und Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Erfahrener Bartender. Nachzufragen nach 4 Uhr. 3959 Ogden Ave. midofr

Verlangt: Wringer-Mann. Hahn Bros. Laundry, 3527 W. North Ave. Telephon Belmont 7868. midofr

Verlangt: Automobil Repair Mann. Wir bezahlen 60c die Stunde für erster Klasse Mann. 2307 W. Chicago Ave. 26jn1wX

Verlangt: Klempner-Helfer und Tischler. Paul J. Daemicke Co., 1340 Fullerton Ave. 25jn1wX

Verlangt: Anständiger lediger Mann, nicht über 60 Jahre alt, der alle vorkommende Arbeit tun will. $30, Board und Zimmer. Stetige Winterstellung. Adr.: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 25jn1wX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Arbeiter in Kohlen Yard; stetige Arbeit für gute, zuverlässige Männer; $3.50 den Tag. 3135 Belmont Avenue. frsamo

Verlangt: Intelligente Männer für Stockroom Arbeit. The Electrical Engineers Equipment Co., 710 W. Madison Straße.

Verlangt: Restaurant-Koch. Stunden von 9:30 Vorm. bis 8 Nachm., keine Sonntagsarbeit. Gute Bezahlung. 21 N. Dearborn Str. dofr

Verlangt: Arbeiter und Knaben, 16 Jahre alt und darüber. Box Factory, 452 East Illinois Str. 22jun1wX

Verlangt: Engineer. Illinois Smoked Meat Co., 2710 Poplar Ave. midofr

Verlangt: Porter für Restaurant. 565 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Kupferschmiede für Shoparbeit; Lohn 90c die Stunde; 5% Bonus für die ersten sechs Monate, 10% Bonus nach sechs Monaten Arbeit. Viel Ueberzeit mit doppelter Bezahlung. Fahrt bezahlt nach Portland, Oregon. Stetige Arbeit für wenigstens zwei Jahre. Anzufragen: Northwest Proceß Company, Portland, Oregon. frsondimi

Verlangt: Ein guter Hufschmied, der willens ist, als Teilhaber einzutreten, nicht über 30 Jahre alt; gutes Geschäft; drei Arbeiter stetig beschäftigt. Adr.: F S 165 Abendpost.

Verlangt: Wagner, Schmied und Helfer. 1660 Fullerton Ave., nahe Clybourn.

Verlangt: Schuhmacher, der selbständig werden will. 3319 Montrose Ave. 25jn1wX

Verlangt: Taglöhner für allgemeine Arbeit in Kohlenhof. $3.50 den Tag. Stetige Arbeit für gute Leute. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. 25jn1wX

Verlangt: Mann, in Bürstenfabrik zu helfen. Erfahrener bevorzugt, nehme aber auch fleißigen und willigen jungen Mann; stetig. Sanitax Brush Co., 2333 S. Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Porter. 204 W. Van Buren Str. 27jn*X

Verlangt: Geschirrwäscher. 204 W. Van Buren Str. 27jn*X

Verlangt: Junge oder mitteljährige Männer für leichte Arbeit in Bilderrahmenfabrik; Lohn $15 bis $18 die Woche. Mueller Brothers, 2641 West Polk Str. 23jn1wX

Verlangt: Schneider, guter Bushelman; stetige Arbeit. 441 E. 43. Str. dofrsa

Verlangt: Stallmänner. 731 W. Adams Str. Seht Superintendenten. mo—fr

Verlangt: Männer für leichte Fabrikarbeit, von 45—50 Jahren. 116 W. Superior Str. 25jn1wX

Verlangt: Eisenarbeiter und Gehilfen; nur erfahrene Männer wollen vorsprechen; guter Lohn. Sullivan-Korber Co., 2437 W. 21. Place, nahe Western Ave. 22jn*X

Verlangt: Zwei Männer, guter Lohn; solche, die etwas von der Weberei oder Strickerei verstehen, werden vorgezogen. A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., Nordseite. 15jun2wX

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Anständiger alter Mann, 50, sucht leichte Innenarbeit; ist nüchtern und zuverlässig; kann Kaution stellen. Adr.: N 1847 Abendpost. frsason

Gesucht: Gut erfahrener Flat-Janitor sucht einen Posten, mit Wohnung, ein 15 Flat oder ein 18 Flat. H. Lenhardt, 415 Wrightwood Ave. Telephon: Lincoln 8518.

Gesucht: Junger Mann wünscht Stellung als Feuermann, war 3 Jahre auf letztem Platz als Feuermann. A. Walfart, 1044 Orleans Straße, hinten. dofr

Gesucht: Junger Mann, Painter und Calsominer, sucht Arbeit. Bitte zu schreiben. M. Notnagel, 4945 Laflin Str. dofr

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls, sucht stetigen Platz, Nordseite vorgezogen. Berthold, 3036 N. Ashland Ave., Chicago. Tel. Lake View 5079. dofr

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht stetige Arbeit bei Tag oder Nacht. Schreibt. Adr.: N 1807 Abendpost. midofr

Gesucht: Deutscher Stenograph und Maschinenschreiber in sämtlichen Büroarbeiten erfahren und perfekt in beiden Sprachen, sucht Stellung. H. O. Wellman, 228 W. Erie Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Stickerinnen. 10 geübte Hände an Rahmen-Arbeit. Bezahle $12 die Woche. Stetige Arbeit, auch junge Mädchen zum Lernen. Sprecht vor die ganze Woche: Chic Hand Embroidery Co., 215 S. Market Str. 27jun1wX

Verlangt: Mädchen, um an Kraft-Sack-Maschinen zu arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Feitel Bag Co., 232 N. Halsted Str. frsason

Verlangt: Waitreß; guter Lohn. Mullers, 2727 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, um Wurst abzugliedern. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Mädchen über und unter 16, stetige Arbeit, nur für die Ferien. Schultz, 531 W. Superior Str. dofrsa

Verlangt: Tabak-Stripper. Guter Lohn bezahlt. 2559 Emerald Ave. di—fr

Verlangt: Mädchen von 14—17 Jahren für leichte Fabrikarbeit. 116 W. Superior Str. 25jn1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, um kleine Wohnung sauber zu halten für einen Herrn; Zimmer und Kost frei. Adr.: P 925 Abendpost.

Verlangt: Mitteljährige Frau für Hausarbeit. 5323 Woodlawn Ave., 1. Apt.

Verlangt: Frau, Wäsche nach Hause zu nehmen für zwei Leute. 624 Oakdale Avenue, 1. Apartment.

Verlangt: Eine gute Frau für Montags zu waschen, Dienstags bügeln, Samstags putzen. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, stetig, gutes Heim, $10 die Woche. 6733 Newgard Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, auf Baby zu achten und für leichte Hausarbeit. Mrs. Proof, 1139 N. Mozart Str. frsason

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen und auf Kind zu achten. 1432 Argyle Str., 1. Apt. Tel. Sunnyside 746. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit und Geschirrwaschen mit Maschine in Restaurant. Golde, 810 12. Straße.

Verlangt: Mitteljährige Haushälterin; beste Referenzen verlangt. Tel. Vincennes 1774. frsa

Verlangt: Geschirrwäscherin, deutsch-ungarisches Restaurant. 1602 N. Wells Str.

Verlangt: Geschirrwäscherin. 205 W. North Avenue.

Verlangt: Frau für Hausarbeit; keine Wäsche. 210 North Ave.

Verlangt: 2 Mädchen für Küchenarbeit in Restaurant. 715 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Zwei Frauen, um in der Küche zu helfen. Maehl's, 205 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Drei in Familie. 6322 Magnolia Ave., 2. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 3039 Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Dritte Köchin für Restaurant und ein Mädchen, um am Tisch aufzuwarten. 551 S. State Str. dofr

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe in Hausarbeit. 4033 N. Lawler Ave. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Dr. Mueller, 2024 Pierce Ave., nahe Robey Str. Tel.: Humboldt 1430. 24jn1wX

Verlangt: Deutsche Lunchköchin in Saloon; guter Lohn, kurze Stunden. Der Mann kann Porterstelle haben. 230 W. Van Buren Str., Ecke Franklin Str. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Aufwärterinnen für außerhalb der Stadt; guter Lohn, Zimmer und Kost. Nachzufragen 3819 W. North Ave., oder telephonirt Gary 494. midofr

Verlangt: Restaurant-Köchin. Stunden von 9:30 Vorm. bis 8 Nachm., keine Sonntagsarbeit und gute Bezahlung. 21 N. Dearborn Str. dofr

Verlangt: Schruppfrau für jeden Samstag. Apotheke, 2600 Division Str. 'Phone: Humboldt 287.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Küchenarbeit; Stunden 7 Morgens bis 4 Nachm.; keine Sonntagarbeit. 132 N. La Salle Str., Saloon.

Verlangt: Ein besseres Mädchen für Kinder. 562 Stratford Place. Telephon Graceland 5714. do—mo

Verlangt: Aeltliche Frau für leichte Hausarbeit. 3710 W. 12. Str., 2. Floor, hinten. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2535 Orchard Str., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5031 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Frau, zwischen 40 und 55 Jahren, für allgemeine Hausarbeit. Mrs. E. J. Thelin, 5407 Haddon Avenue. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie; mit oder ohne Wäsche. Gute Behandlung. 4301 N. Whipple Str. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Lambrecht, 3956 W. North Ave. midofr

Verlangt: Frau zum Reinmachen. Rosenberg, 2402 N. Kedzie Blvd., Ecke Fullerton Avenue. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. Anzufragen 3738 Ward Str., 1. Flat. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Telephon Lincoln 8401.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze; nur in besserem Hause. Hat auch Empfehlungen. Mrs. Hierlmaier, 1134 Montana Str.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; nicht unter $10. 1945 Dayton Str., 3. Floor, hinten

Gesucht: Junge Waschfrau sucht gute Waschplätze Mittwoch und Donnerstag; $2.50; acht Stunden den Tag. 940 N. Western Avenue, oberer Floor. dofr

Gesucht: Gute ungarische Köchin sucht Stelle, Saloon oder Nachtköchin; kurze Stunden; habe gute Empfehlungen. 3910 W. Division Str., 2. Floor, nahe Crawford Ave. dofr

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 2jn1mtX

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 19ja*X

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse $85.00; Abendklasse $70.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon Calumet 2657. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 4mz,momifr*

„Helft den Krieg gewinnen" Werdet eine Krankenpflegerin. Dreißig Dollars die Woche nach der Prüfung. Erforderlich zum Eintritt ist einjähriger Hochschul-Kursus. Schreibt an den Superintendent of Nurses, Washington Park Hospital, 60. Str. und Vernon Ave., Chicago, Ill. 22jn—1jlX

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Edison Park, 7-Zimmer-Haus, neu dekorirt, Furnaceheizung, hübscher Rasen, $25. Telephon Newcastle 1562. frsafo

Zu vermieten: 6 schöne Zimmer, $18; 4 Zimmer, $12. 1421 Hudson Ave. frsason

Zu vermieten: Schöne 4-Zimmer-Wohnungen. 3358 W. Ravenswood Ave., Ecke Roscoe Str. do—son

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, mit Bad, $16. 1937 Hudson Ave. dofrsa

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, Heißwasser, Dampfheizung, Front und hinten. 1120 Fullerton Ave., Tel. Diversey 8498. dofrson

Zu vermieten: 4 helle Zimmer. 2762 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: Helle, geräumige Wohnung, sechs Zimmer, modern, $60. 438 Briar Place 1. Stock. 21jn*X

Zu vermieten: Ein helles Flat, drei Zimmer und Bad, $14. Schlüssel 3464 N. Clark Str. Tel.: Wellington 8265. *X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Helle, luftige Zimmer, ganz moderne Verbesserungen, billig an nette, reinliche Leute. 2036 Cleveland Ave., 3. Floor. 28jn1wX

Deutsche Frau sucht Roomers; helle, reine Zimmer, $1.50 aufwärts. 1032 Wells Str.

Zu vermieten: Zimmer, gegenüber Park. 1844 Wells Str., Topfloor. frson

Zu vermieten: Schönes 4-Zimmer-Haus, $10, elektr. Licht und Wasser. Siegle, Evergreen Park.

Zu vermieten: Für leichte Haushaltung, Küche und Frontzimmer. 724 North Avenue. frsason

Zu vermieten: Zwei oder drei saubere möblirte Zimmer für Haushaltung, nahe Hochbahn und Park, billig. 1746 Sedgwick Str.

Vermiete schönes Zimmer an anständigen Herrn; deutsch-ungarische Kost, gutes Heim, Car, Hochbahn, Telephon. 1446 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Schönes, reines Vorderzimmer, mit Kochgelegenheiten, Bad, billig. 172 Hill Str., nahe Wells. dimifr

100 möblirte Zimmer, einfache $1.50, doppelte, 2 Betten, $3 wöchentlich. 600 N. Clark Straße. 26jn2wX

Vermiete helle, saubere Vorderzimmer, billig. 643 Division Straße. 24jn1wX

Zu vermieten: Hübsch möblirte Haushaltungs- und einzelne Zimmer. 1862 N. Clark Str. 22jun*X

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Wohnung, 5 bis 6 Zimmer, 1. Floor, oder kleines Häuschen, Nordseite. Preisangabe. Offerten an N 1809 Abendpost. frsason

Kinderloses Ehepaar sucht 3 bis 4 Zimmer-Flat mit Bad. 1256 N. La Salle Str.

Junger Mann, der sich viel mit geistiger Arbeit beschäftigt, sucht angenehmes Zimmer bei alleinstehenden Leuten als Alleinmieter. Briefe bitte zu richten an Adr.: N 1814 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Fein gebildete deutsche Dame mittleren Alters sucht in guter deutscher Privatfamilie Wohnung und Beköstigung mit Familienanschluß, Nord- oder Nordwestseite bevorzugt. Adr.: M 2067 Abendpost. do—son

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. Rat frei. Preise mäßig. 3006 W. Madison Str. 25jn1wX

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt, 2411 Lincoln Ave. Telephon: Diversey 4743. 23jn*X

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mittags, 5—8 Abds. 15ag*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garant. 30 Zimmer, Einnahme $275, $1000, ½ baar. 24 Z., Miete $80, Einnahme $250, spottbill. 14 Zimmer, muß verkaufen; Preis $150. Geht zu Lange, 704 No. Dearborn Straße. 6jn1mtX

Zu verkaufen: Billig, 10-Zimmer Roominghaus, alles besetzt 2 Blocks vom Park, mit großem Garten. 2340 Cleveland Ave., nahe Fullerton. frsason

Nehme $300 und Saloon in Tausch für Zigarren-, Notion-, Icecream Parlor, Laundry-Store. 2144 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Candy-Store, 1951 Austin Avenue.

Zum sofortigen Verkauf, billig, Meat-Market, gutgehendes Geschäft in Town mit 7000 Einwohnern. Briefe erbeten an E. H., Post Office Box 521, Oelwein, Iowa. do—son

Wegen Einberufung zum Militär mein Delikatessengeschäft und Lunchroom billig zu verkaufen. Adr.: N 1848 Abendpost. dofrsa

Verkaufe den besten kleinen Meat Market an Lincoln Ave. Alles fast neu. Gutes Geschäft, billige Miete. 2318 Lincoln Ave., Fred Carra. dofrson

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, Zigarren-, Confectionery-, Sportwaaren- und Stationery-Store, großes Waarenlager. 2916 S. Halsted Str. dofrsa

Verkaufe elektrische Uhrreparatur-Werkstatt auf Abzahlung. 3319 Montrose Avenue. 25jn1wX

Gutgehender Zigarren- und Zigarettenstand in einer Nordseite-Office billig zu verkaufen. Freie Rente. Feine Gelegenheit für eine Wittwe oder älteren Herrn. Näheres 1646 Larrabee Str., Store. 22jun1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Möchte mich mit etwas Geld und meiner Zeit an gutem Geschäft beteiligen. Adr.: N 1681 Abendpost. mi—sa

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: 2 Ziegen. 545 Wisconsin Str. dofr

Zu kaufen gesucht: Hasen, höchste Preise für feine Sorten. M. W. Meek, 5141 Washington Blvd. Tel. Austin 8254. 27jn1wX

Ein noch nicht ganz fertig gestellter Hühnerstall ist wegen Todesfall mit dem nötigen Draht billig zu verkaufen. Zu erfragen: 2217 Leland Ave., 2. Flat. dofr

Kaufe alle alten künstlichen Zähne u. Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. mo—sa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Kinderwagen, 4 Dollars, kleinen Heizofen und Gasplate billig. 1809 Hudson Ave., 1. Flat, Front.

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern. Nachzufragen: Janitor, 2110 W. North Ave. dfr

Zu verkaufen: Parlor-Set, Tisch und Schneiderspiegel. 2700 Mildred Ave. dofr

Verschleudere Möbel von 8 Zimmern und Oefen. 1712 Clybourn Ave. 26jn1wX

Zu verkaufen: Sofort wegen Abreise, gutes Piano, 6 Stühle, Tisch, Betten und Parlor-Suite. 1039 Bill Ave. midofr

Verkaufe Dresser, Einzel- und Doppelbetten, Carpets. 2108 Fremont Str. di—sa

Muß verkaufen: Möbel von 6 Zimmern, Player-Piano und Victrola, $55, nur 90 Tage gebraucht; verkaufe einzeln. 3222 Jackson Blvd., 1. Flat, nahe Kedzie Ave. 19jn,1mtX

Händler

Zu verkaufen: Große Bargains in Eisschränken, Gasherden, Rugs, Dressers und Kochöfen. Blakeslee Storage Warehouse, 435 South Western Ave. 20jun4wX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 15mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Muß schnell verkaufen wegen Abreise: Sehr kostbares Lyon & Healy Upright Piano, $50; prachtvoller Ton; bester Zustand. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle und Broadway. 26jn1wX

Ausverkauf unseres ganzen Lagers von Pianos und Player-Pianos zu spottbilligen Preisen. 1901 N. Halsted Str. 28jn1wX

Muß verkaufen: Mein $400 Piano, sehr billig. 1355 Wolfram Str., 1. Floor, nach 6 Uhr Abends.

$35 kaufen $400 Piano. 1056 Larrabee Str. 26jn1wX

$220 kaufen mein $850 Spieler Piano, 1918 Style, nur 10 Wochen im Gebrauch; verschleudere ebenfalls meine $200 Victrola u. Records für $55. Nehme Liberty Bonds in Zahlung. 1922 S. Kedzie Ave., Residenz. 29mi1mtX

Victor-Sprechmaschinen billig, Records in allen Sprachen. 335 W. North Ave. Kataloge frei. 7mai*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: 1917 fünfsitziges Ford-Automobile, gerade wie neu; Schloß, Speedometer und elektr. Licht. Wird Sonntag billig verkauft. 5948 So. Western Ave. do—son

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: 1,300 Pfund braunes Pferd, Geschirr und Carpenter-Wagen; $100.00. 2159 Berteau Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. Keinen Gebrauch dafür. 4353 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: $65 für gesundes Expreß- oder Ablieferungspferd. 2255 W. Chicago Ave. dofr

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Verkaufe hausreinen französischen Bulldog, gut abgerichtet, an gute Leute billig; bin im Draft. Adr.: Fred Bauriedel, 2105 N. Clark Str. Tel. Lincoln 2087.

Zu verkaufen: Wolf Collie Hund, 4 Jahre alt, billig. 1825 Orchard Str. frsa

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Moderne Kleider für Männer und junge Männer zu $1 wöchentlichen Abzahlungen; $15, $20, $25, so billig, wie andere Läden für Baargeld verkaufen. Hyman & Co., 215 N. Clark Str. Wir nehmen Liberty Bonds an. 24jun*X

Männerkleider-Bargains: Neue, nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 4ap*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständ. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. *X

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Peoples Plumbing & Heating Supply Co., 490 Milwaukee Ave., 461 Nord Halsted Str. Zweig-Office und Verkaufsräume in 2709 W. 22. Str. Alles zu Wholesale-Preisen verkauft. Spezielle Preise für Plumbing- und Heizungsmaterialien in Quantitäten. Tel.: Haym. 1018. 28jn,3mtX

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 21sp*X

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*X

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3-Flat Gebäude auf der Nordseite. Auch Lots. J. Swartz, 2133 N. Clark Straße. 22jn1wX

Nordwestseite

Ein feines 6-Zimmer Brick-Bungalow mit Furnace, $3850; Teil baar, Rest $28 per Monat; Straße gepflastert und bezahlt.
Eine schöne 5-Zimmer Cottage mit Furnace, schöne Yard, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, ganz bezahlt.
Ein Eck-Brickflatgebäude, 5 und 5 Zimmer, $5800; Lot 30x125. $300 Anzahlung, $45 per Monat, inklusive Zinsen.
Und viele andere Bargains zur Auswahl.
Zucetti, 4101 Fullerton Ave.

An den Herrn Mietezahler!
Wie lange wollen Sie sich noch von Ihrem Landlord ausbeuten lassen? $200 Anzahlung, dann bezahlt Eure Miete mein modernes 5-Zimmerhaus ab. Lot 75x125, alle Verbesserungen darin und bezahlt. Keine Zinsen, keine Steuern für ein Jahr. Mein Preis, um schnell zu verkaufen, $3225. $25 per Monat, einschließlich aller Zinsen. Adr.: O 1868 Abdpost. mi—son

Muß verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, fast neu; Gas und elektrisches Licht; Furnace-Heizung; $3500. Keine Agenten. 3435 N. Kedzie Avenue. 27fb*X

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, $200 Anzahlung, $15 monatlich und Zinsen; Preis $4000, große Lot. Auch Cottages. Bauchwitz, 4959 School Str. Nehmt Belmont Ave. Car westlich bis zum Ende, geht 2 Blocks westlich und 2 Blocks nördlich. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, 7 Jahre alt, auch Zement, Miete $36, vom Eigentümer. 3716 Cortland Str. frsa

Zu verkaufen: 4-Flat Gebäude (4-Zimmer-Flats), Zement-Basement, 1 Acre Land, nahe Chicago; gute Lage für Flaschenbiergeschäft, Bargain, $3500. Abzahlungen. Hoppe, 5966 Nina Ave. Tel.: New Castle 1933.

Verkaufe zu Bargain-Preis: Modernes zwei 5-Zimmer Flatgebäude, 2 Furnaces, schönes Hühnerhaus. Lot 37½x158. 3343 N. Keating, nahe 48. und Belmont. frsason

Zu kaufen gesucht: Bezahle baar für Zwei- oder Drei-Flat Brickgebäude, Nord- oder Nordwest; muß ein Bargain sein. Adr.: 3 926 Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, 2stöck. Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, modern und hell. 1008 N. Lawndale Ave. 26jn1wX

Muß verschleudern: 60 bei 125 Fuß Lot, in guter Nachbarschaft; Sewer, Wasser. Preis $600. Nachzufragen 3752 N. Sacramento Ave. Tel. Monticello 4324. mi—sa

Südwestseite

Zu verkaufen: Gute Gelegenheit für Peddler, Kohlen- oder Expreßgeschäft: 2-Flat Framehaus mit zwei 5-Zimmerflats, Bad, großem Stall und Yard. 5925 S. May Str. $300 oder $400 Anzahlung, Rest wie Miete. Seht Eigentümer 3349 Lincoln Ave., 2. Flat. Telephonirt nach 5 Uhr Graceland 9573. dofr

Zu verkaufen: Haus mit 4 Lotten. Eigentümer: John Teschler, 3945 W. 66. Place, nahe Crawford. dofrsason

Vorstädte

Ein Acker gutes Land, 1 Meile von Straßenbahn, nahe Schule, 5-Zimmer Haus, großes Hühnerhaus, 40 Obstbäume, Weinreben und Beerensträucher. Preis $2600. E. Feyer, Melrose Str., Ill., 35. Ave. frsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verleihen: $2500 auf Grundeigentum zu 5½%. Tel. Lincoln 4326. do—son

Zu verleihen: $4500 auf Grundeigentum zu 5½%. 2358 Lincoln Ave. do—son

Geld zu verleihen bei J. Swartz, 2133 N. Clark Str. jun17,2wX

Wir bauen vollständig, liefern Pläne frei. Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Canal 723. 28jn*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ol*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 25fb*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei, Zimmer 505, 133 W. Washington Str., von 9 Uhr Morg. bis 3 Uhr Nachm., und 1572 N. Halsted Str. von 4 Uhr Nachm. bis 8:30 Abends, am Sonntag von 9 bis 1 Uhr Nachm. 'Phone: Diversey 3134. 16ap*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30ds*X

Amtliche Beglaubigungen, Schriftstücke aller Art, Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., 223 W. Washington Str. 16mi*X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar: praktizirt in allen Gerichten. Offen auch Abends u. Sonntags. Bitte vorzusprechen. Schwartz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 1mz*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 31jl,bifrson1ja

Haus-Painting, Papering und Calsomining. Gute Arbeit garantirt. 1969 Lawrence Ave. Tel. Ravenswood 7081. jn28,29,30jl6,7

Haben Sie Häkelarbeiten zu verkaufen? — Sprechen Sie vor 1516 Milwaukee Avenue. [illegible]

Haus-Painting, Paperhanging, Calsomining gut und billig. Peters, 1667 Bissell Straße. Tel. Lincoln 9317. fr—mo

Painting, Paperhanging und Calsomining wird gut und billig ausgeführt. Berger, Tel. Diversey 2085. 26jn2wX

Painting, Calsomining, Paperhanging, erste Klasse Arbeit, niedrige Preise. 1535 Dayton Str. Tel. Diversey 5389. 26jn1wX

Painting, Papering, Calsomining billig, Arbeit garantirt. Arnd, 'Phone: Wellington 1755 nach 6 Uhr Abends. 24jn1wX

Haus-Painting, Papering, Calsomining sehr billig, Arbeit garantirt. Hoff. Humboldt 6774. 11jnbis30X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Letzten Freitag Abend, einen englischen Bulldog, Brust weiß, dunkelgrau, mit spitzigem Halsband, schwarzem Beißkorb und Leine, oder auch gestohlen. Belohnung. Nähere Angaben erbeten. Fred Bauriedel, 2105 N. Clark Str. Tel. Lincoln 2087.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ausverkauf von Singer-Nähmaschinen, billigste Preise, auch auf Abschlagszahlungen. Gebrauchte $3 aufwärts. Reparaturen garantirt. Corper, 335 W. North Ave. Tel. Diversey 2799. 7mi*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattirt. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 36[illegible]. 18mi*X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittwe, 45 Jahre, tüchtige Hausfrau, $5000 baares Geld, wünscht mit ansehnlichem Herrn besseren Standes, der einer Frau gutes Heim bieten kann, bekannt zu werden zwecks Heirat; nur solche brauchen zu antworten. Farmer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Adr.: N 1815 Abendpost.

Heiratsgesuch: Eine anständige Frau, Ende 50, groß, gut gebaut, friedliebend und gemütlich, sucht die Bekanntschaft eines passenden Herrn zwecks Heirat. Suche nicht nach Reichtum; ein gemütliches Heim ohne Sorgen. Nähere Verhältnisse im ersten Brief. Adr.: N 1684 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Mann, evangelisch, 28 Jahre, gelernter Mechaniker, guter Verdienst, wünscht Bekanntschaft eines jungen Mädchens oder Wittwe ohne Kinder, 25—28 Jahre, zwecks Heirat. Adr.: G. S., 2052 E. Main Straße, Madison, Wis.

Der große Gasprozeß.

Langwierige Beweisaufnahme und juristische Spitzfindigkeiten.

Masseverwalter ernannt.

Herr Paul F. Müller von der „Konkordia" als solcher für die „Illinois Staatszeitung" eingesetzt. — Es war eine ehrliche Minenverwaltung.

In dem Zehnmillionen-Gasprozeß begann heute Vormittag vor Kreisrichter Torrison die Verhandlung über die in Frage kommenden strittigen Rechtspunkte, während der eigentliche Schwerpunkt des Prozesses, nach Klärung der juristischen Streitfragen, die Beweisaufnahme über die Verrechnungen, wie berichtet, vor einem Gerichtsreferenten stattfinden wird. Der erstere Teil wird etwa einen Monat Zeit in Anspruch nehmen, der letztere ein Jahr, wenn nicht länger. Wie umfangreich die Verhandlung sein wird, erhellt daraus, daß die Gasgesellschaft von jedem Hause in der Stadt, das Gasanschluß hat, eine ganz genaue Skizze von Architekten anfertigen ließ und noch läßt, denn die Arbeit ist noch nicht beendigt, obwohl bereits über 300 Bände mit solchen Zeichnungen und Beschreibungen vorhanden sind. Die Kosten dieser Arbeit allein stellen sich auf weit über eine Million Dollars, doch ist das Unternehmen nicht verloren, da die Werke sich als stets brauchbar im Geschäft der Gesellschaft erweisen werden.

Masseverwalter für die „Staatszeitung".

Richter Foell hat gestern Nachmittag auf Antrag der Aktionäre der Illinois Publishing Co. Herrn Paul F. Müller, Herausgeber der lutherischen Monatsschrift „Konkordia", zum Masseverwalter der Gesellschaft, welche die „Illinois Staatszeitung" und die „Chicagoer Presse" herausgab, ernannt und die Bürgschaft auf $30,000 festgesetzt. Herr Müller stellte sie sofort und hat heute Morgen sein Amt angetreten. Einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber erklärte er, noch keinerlei Angaben über die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft machen zu können.

Eine ehrliche Minenverwaltung.

Die Brüder Hand und andere Aktionäre der Hill Top Metal Mining Co. in Arizona sind mit ihrem Prozeß gegen Jay O. Fife und Peter J. Caspar, die Hauptaktionäre, auf Abrechnung nach vieltägiger Verhandlung heute von Richter Foell im Superiorgericht abgewiesen worden. Wie berichtet, hatten Caspar, Mitinhaber und Geschäftsführer der Materialwaarengroßhandlung von Durand & Caspar, und Fife, ein ehemaliger Rechtsanwalt in Kansas City, der in der Minenentwickelung seinen Lebensunterhalt erwarb, Raymond Fife, des letzteren junger Sohn, einen Bergwerksingenieur, jahrelang mit Geldmitteln versehen, um im fernen Westen nach Erzlagern zu suchen, deren Entwickelung sich lohnen würde. Schließlich hatten sie ein derartiges Unternehmen der Brüder Hand um $53,000 baar und $29,000 Aktien in der zu bildenden Gesellschaft erworben, dem jungen Fife als Betriebsleiter ein Viertel der Gesammtaktien, $2,000,000, abgetreten und von den übrigen Aktien einen Teil verkauft. Es wurden in das Bergwerk etwa $300,000 hineingesteckt. Die Gebrüder Hand fochten nun die Abtretung der Aktien an den jungen Fife an und forderten Gleichberechtigung mit den Gründern, da mit ihrem Eigentum und ihrer Mitwirkung das Unternehmen nur zu Stande gekommen sei. Der Richter entschied jedoch, daß Caspar und Fife zu dem Unternehmergewinn berechtigt seien, und stellte fest, daß sie das Unternehmen durchaus ehrlich geleitet hatten.

Der starrköpfige Geschworene.

Abraham Marius, ein junger Geschäftsmann, war an der 31. und State Str. schwer verletzt worden, als ein Kraftwagen der Yellow Cab Co., in dem er fuhr, mit einem anderen Gefährt zusammenstieß. Marius verklagte die Yellow Cab Co. auf $15,000 Schadenersatz. Nach viertägiger Verhandlung vor Richter Brentano zogen sich die Geschworenen zur Beratung zurück, und heute Vormittag mußten sie entlassen werden, da sie sich nicht zu einigen vermochten. Sie standen elf zu eins. Der Eine war unbeugsam.

Geschworene vor Richter Gridley im Superiorgericht sprachen heute Jakob Wolthin gegen die Stadt und zwei Bauunternehmer $2000 Schadenersatz zu. Er war gegen ein leeres Faß gestolpert, das mit Brettern eine Kellerausgrabung für einen Neubau am Montrose Boulevard absperren sollte, und dann mit dem Faß in die Ausschachtung gefallen, wobei er sich ernstlich verletzt hatte.

Der Greis und die Kinder.

Michele Rizzo, ein 76 Jahre alter Italiener, hat vier Söhne und eine Tochter. Er wohnt bei einem Sohne, die anderen wollen nichts von ihm wissen, einer, in Kensington, wurde von Richter Scully im Countygericht von der Verantwortlichkeit unlängst entlastet, da sein Sohn im Kriege sei. „Nicht möglich," sagte heute der Richter, „der muß auch bezahlen. Jedes Kind trägt zwei Dollars die Woche zum Unterhalt bei, außer dem Sohn, der ihn aufgenommen hat."

Ueberlebte es nicht.

Vor Richter Brentano war heute ein Enteignungsverfahren gegen Wilhelm Dewes, einen Landwirt in Wheeling, behufs Erwerbung von zwanzig Acres für den Waldparkgürtel zur Verhandlung angesetzt, nachdem Dewes ein Angebot von $275 den Acre ausgeschlagen hatte. Der Termin wurde aber verschoben, nachdem dem Richter mitgeteilt worden war, daß Dewes sich gestern erhängt habe.

Ihr Klagelied.

Am 26. Juni 1913 hatten Anton und Anna Mutl geheiratet, vor acht Tagen hat sie ihn verlassen, nachdem sie von einer Krankheit befallen worden war. Sie klagt auf Scheidung wegen Ehebruchs und Mißhandlung. Mutl verdient als Agent einer Versicherungsgesellschaft $120 den Monat.

Viola Reynolds macht ihrem Gatten Herbert zum Vorwurf, daß er sie und ihr Kind am 26. März 1916, nach vierzehn Monate dauerndem Zusammenleben, völlig mittellos im Stich gelassen habe. Vorher habe er sie oft schwer mißhandelt und mit dem Tode bedroht.

Alice Goede trennte sich am 4. April dieses Jahres nach vierjähriger Ehe von ihrem Paul, weil er sich mit Pauline Brunet und anderen gefälligen Fräuleins eingelassen haben soll. Kinder haben sie nicht. Die Klägerin verlangt Nährgeld.

Abe Keßler hatte seine Minnie am 15. Juli 1909 heimgeführt und sie, laut seines Scheidungsantrages, ihn am 14. Juli 1914 verlassen. Kinder haben sie nicht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die alte Passowsche Fabrik im Gerichtsverkauf. — Vertauschte Zinshäuser.

Das vierstöckige leerstehende Gebäude an der Nordwestecke der Madison und Green Straße, in dem ehemals Passow & Sons Billardtische und Ladeneinrichtungen herstellten, ist nebst Grund, 128 bei 112 Fuß, im Gerichtsverkauf von der Continental Mutual Life Ins. Co. zu $103,760 erstanden worden. Die Gesellschaft besaß die erste von $115,000 auf $90,000 verminderte Hypothek, während die verkrachte Grahamsche Bank die zweite Hypothek von $45,000 besaß.

Das Achtzehnfamilienhaus an der Nordwestecke der 65. Straße und Drake Ave., Grund 97 bei 135 Fuß, mit $46,600 belastet, ist zu $60,000 von George A. Raithel an Lenna Kuwinsky übertragen worden im Tausch für das mit $11,550 belastete Laden- und Wohngebäude 1421 und 23 West Van Buren Straße, nebst Grund. Ein gleich großes Zinshaus, 848 bis 858 Ost 65. Straße, nahe Drexel Boulevard, Grund 125 bei 132 Fuß, mit $32,500 belastet, ist zu $52,000 von A. J. Jordan an Murray Wolbach verkauft worden; dieser gab eine Baufläche von 175 Frontfuß an der Elston Ave., nahe Montrose Boulevard, zu $14,100 in Kauf.

Zu nominellem Preise ist die auf $75,000 bewertete Liegenschaft an der Südostecke der 75. Straße und Ellis Ave., 207 bei 124 Fuß, nebst drei- und vierstöckigen Gebäuden, welche neun Läden, 29 Wohnungen und ein Hotel von vierzig Zimmern enthalten, mit $40,000 belastet, von Willis M. Byington an George R. Sims, New Port Richey, Fla., verkauft worden.

John T. Wheeler kaufte zu $25,000 das hochelegante Zweifamilienhaus der Frau Lida L. Newbert, 480 Surf Straße, Grund 50 bei 197 Fuß, und verkaufte es wieder zu $30,000 an Emory Nonnast.

Konvent der Wirtsvereine.

Mitgliederzahl hat sich nicht verringert. — Zahlt[illegible] Freiheitsbonds gekauft.

Im Auditorium der Westseite, Ashland Boul. und Van Buren Str., hielten gestern die verschiedenen Chicagoer Wirtsverbände ihren Jahreskonvent ab. Es waren zahlreiche Delegaten zugegen, und unter dem Vorsitz von Präsident Fred Rohde wurden die vorliegenden Geschäfte zu allgemeiner Zufriedenheit erledigt.

Wie aus Herrn Rohdes Jahresbericht hervorgeht, hat sich, obgleich die Zahl der Chicagoer Wirtschaften um etwa 1300 zurückging, die Mitgliederzahl eher vergrößert als verringert.

Die Vereine übernahmen Freiheitsbonds im Betrage von $10,000, während die Chicagoer Wirte gegen $1,000,000 in solchen anlegten. Nicht weniger als 700 ihrer Söhne kämpfen jetzt in Frankreichs blutgetränkten Gauen.

In einem einstimmig angenommenen Beschlußantrage wird das Justizdepartement ersucht, jenen Leuten, welche durch Befürwortung von nationaler Prohibition das Land um eine Einnahme von einer Billion zu bringen versuchen, scharf auf die Finger zu sehen.

Die Beamten wurden sämmtlich wiedererwählt. Es sind dieses: Präsident, Fred Rohde; Vizepräsident, Chas. Siebert; Schatzmeister, John Schbantes; Sekretär, R. J. Kissane.

BANKES' COFFEE The Best 26c a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 26c

Home Blend, Wagen-Kaffee, und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. 19c

Purity Nut Margarine, der allerbeste garantirt 29c — Die allerbeste Creamery Butter per Pfd. 45c

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verkauft, per Pfd. 40c — Dairy Tafel-Butter 40c

Bankes' Kaffee-Läden:
Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave., 1373 Milwaukee Ave., 1045 Milwaukee Ave., 2054 Milwaukee Ave., 2612 W. North Ave.
Nordseite: 406 W. Division Str., 720 W. North Ave., 2640 Lincoln Ave., 3244 Lincoln Ave., 3413 N. Clark Str.
Westseite: 1510 W. Madison Str., 2830 W. Madison Str., 1836 Blue Island Av., 1217 S. Halsted Str., 1832 S. Halsted Str., 1818 W. 22. Str.
Südseite: 3032 Wentworth Av., 3427 S. Halsted Str., 4729 S. Ashland Ave.

THE BANK BEHIND THE BOOK

Es ist wichtig

Euch zu versichern, daß die Bank, der Ihr Eure Kundschaft zuwendet, Euren Anforderungen befriedigen kann. Einleger dieser Bank können auf Sicherheit, Bedienung, Zugänglichkeit und jede mögliche Bankgeschäfts-Bequemlichkeit rechnen.

Illinois Trust & Savings Bank
N.-O. Ecke LaSalle und Jackson Str.
Kapital, Ueberschuß und unvertheilte Gewinne $16,400,000
Wir gewähren 3% Zinsen das Jahr auf Spar-Einlagen.
Unsere Pamphlete „The Making of Your Will" und „The Management of Your Estate" werden auf Verlangen zugeschickt.
Organisirt 1873.

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str. Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr werden angenommen.
Geld, das an oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponirt wird, trägt Zinsen vom Ersten an.
Sicherheitsgewölbe.
Beamte:
Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr. Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
8% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

Home Bank & Trust Co.
Ashland und Milwaukee Avenue.
Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 8 Uhr.

OSCAR F. MAYER & BROS.

Weinstein Quality Shoes

634 West North Avenue

Um das kommende warme Wetter erträglich zu machen, kauft Euch ein Paar von Weinstein's weichen, bequemen, niedrigen Schuhen, in lohfarbigem oder schwarzem Kid. Dieselben sind zu haben in den englischen Moden oder in den hübschen bequemen Leisten zu

$5, $6.50 und $7.50

Weiße Canvas Oxfords und Schuhe zu $2.00 und aufw.

Wenn Ihr beim Anpassen von Schuhen Schwierigkeiten haben solltet, warum versucht Ihr nicht Weinstein's spezielle **Watchyourstep** Schuhe. Es sind wundervolle Schuhe, was Komfort und Fasson anbelangt.

Börsennotirungen.

Chicago, den 28. Juni 1918.

Nachstehend die Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags:

	Eröffnung.	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.
Mais—				
Juni	$1.46¼	$.—	$.—	$1.46½
Juli	.1.47–46½	1.47⅞	1.46½	1.47¾
Aug	.1.49½–49	1.50⅝	1.49	1.50⅛
Hafer—				
Juni	.78¾	—	—	.78¾
Juli	.72¾	.73⅛	.72⅝–¾	.73
Aug	.68⅝–½	.68⅞	.68⅛	.68⅝–¾
Schmalz—				
Sept	.25.77–75	25.77	25.70	25.65
Rippen—				
Juli	.23.40	23.42	23.37	23.35
Sept	.24.00	24.00	23.95	24.00

Nachstehend die heutigen Schlußnotirungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juni	$1.48¼	.70⅝	.—	.—	.—
Juli	1.48½	.73½	43.55	25.47	23.40

Mais schloß um 2, Hafer um 1 bis 1¾, Provisionen um 5 bis 20 höher ab. Nachdem ein Bericht von John Inglis bekannt gegeben worden war, der besagt, daß der Schaden am Hafer sehr bedeutend ist und daß der Mais in Teilen des Südwstens schlecht steht, stieg Julihafer auf 73⅜, Julimais auf $1.48¾. Die Wochenübersicht des „Modern Miller" besagt zwar gerade das Gegenteil, Privatmeldungen erhärten jedoch den Bericht von Inglis. Im mittleren Westen ist reichlich Regen gefallen, im größten Teil des Südwestens herrscht aber noch immer Dürre.

Produkten-Börse.

Butter und Eier sind unverändert, alte Kartoffeln haben steigende Tendenz, neue fest. Die Nachfrage nach Spargeln hat bedeutend nachgelassen. Gurken zum Einmachen kommen aus Mississippi, kosten aber $1.75 pro Hamper. Zwiebeln aus Texas sind gestiegen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.43
„Firsts", das Pfund	0.42	—0.42½
„Seconds", das Pfund	0.38	—0.40
Packwaare, das Pfund		0.31½
„Ladles", das Pfund	0.32½	—0.33

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.34½	—0.35
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.30	—0.33
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.29¾	—0.33

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.22¼	—0.22¼
Rahmkäse, „Twins", d. Pfund	0.22¼	—0.22½
„Young America", das Pfund	0.24	—0.24¼
„Daisies", das Pfund	0.23	—0.23¼
„Brick", das Pfund		0.22
„Long Horns", das Pfund	0.24	—0.24¼
Schweizer, rund, Pfund	0.38	—0.39
Schweizer (Block), neu, Pfund	0.27	—0.28
Limburger, 2-Pfund-Stücke, neu, das Pfund		0.20
do., neu, 1-Pfund-Stücke		0.20½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.27½
Hähne, das Pfund		0.20½
„Broilers", 1½ bis 2 Pfund	0.38	—0.44
Truthühner, lebend, d. Pfund		0.25
Enten, das Pfund	0.25	—0.27
Indian Runner Enten, d. Pfd.		0.25
Gänse, das Pfund	0.15	—0.16
Perlhühner, das Dutzend		4.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
„Squabs", lebend, Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Schweinefleisch (zugerichtet).

Gesalzen		43.35
Schmalz, 100 Pfund		25.25
Rippen, das Pfund	0.22¾	—0.23¼
Schultern, das Pfund	0.19	—0.19¼
Schenkel, das Pfund	0.23¼	—0.24¼
Schinken, das Pfund	0.29¾	—0.30¼
Speck, das Pfund	0.38	—0.38½

Rindfleisch (zugerichtet).

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$	0.32
Nr. Nr. 2, das Pfund	0.30
do., Nr. 3, das Pfund	0.22
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.36
do., Nr. 2, das Pfund	0.32
do., Nr. 3, das Pfund	0.24
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.26
do., Nr. 2, das Pfund	0.24
do., Nr. 3, das Pfund	0.22
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.19
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.17½
do., Nr. 2, das Pfund	0.16½
do., Nr. 3, das Pfund	0.15½

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.		0.20½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.21	—0.21½
70— 80 Pfund Gewicht, Pfd.	0.22	—0.23
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund		0.23½

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Frische Aepfel, Bushel	2.50	—2.75
do., Hamper		2.50
do., der Korb	0.50	—1.00

Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Apfelsinen, California, Kiste	6.50	—6.75
Zitronen (300–360), die Kiste	7.50	—8.00
Ananas, Crate	3.00	—4.50
Kirschen, 8-Pfund-Kiste	1.75	—2.25
do., weiße, do.	1.25	—1.75
do., saure, Jll., 24 Quarts	3.25	—3.50
do., süße, 16 Quarts	3.00	—3.50
Pfirsiche, Case	1.75	—2.00
do., der Bushel	2.50	—3.00
Aprikosen, 4 Körbe	1.90	—2.25
Pflaumen, 24 Quarts	2.00	—2.25

Beeren.

Erdbeeren, Michigan, 16 Qts.	2.50	—3.00
do., Wisconsin	4.00	—4.25
Stachelbeeren, 16 Quarts		1.75
Brombeeren, 24 Quarts	5.00	—5.50
Himbeeren, rote, 24 Pints	3.00	—3.25
do., schwarze, do.	2.50	—2.75
Johannisbeeren, 16 Quarts		2.75
Blaubeeren, 24 Quarts		6.00

Melonen.

Cantaloupes, Crate, 45 Stück	3.00	—3.25

Frisches Gemüse.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Artischoken	1.00	—3.00
Blumenkohl, hiesiger, Dutzend	0.75	—1.75
Eierpflanzen, Crate	2.00	—3.00
Erbsen, 40 Pfund Sack	2.25	—2.50
Gurken, zwei Dutzend		1.25
do., Alabama	1.75	—1.85
do., heimische, das Dutzend		0.75
Karrotten, heimische, 100 Bdl.		2.00
Kohlrabi, heimische, 12 Bündel		0.50
Kraut, Mississippi, 100 Pfund	3.00	—3.25
Meerrettig, 12 Wurzeln		0.65
Petersilie, Dutzend Bündel		0.10
Pfeffer, Crate	1.50	—1.75
Radieschen, 100 Bündel		2.00
do., weiße	1.50	—1.75
Rhabarber, das Bündel	0.10	—0.12½
do., kleine Kiste		0.50
Rüben, rote, Crate	1.00	—1.25
do., 100 Bündel		2.00
Salat, Kopf—		
Heimischer, die Kiste		0.65
Michigan, der Bushel	0.75	—1.00
Blattsalat, die Kiste	0.08	—0.10
do., große Kiste	0.20	—0.30
Schnittbohnen, grüne Hamper	2.75	—3.00
do., do., der Korb	1.00	—1.10
do., gelbe, do.		2.25
do., do., der Korb	0.75	—1.00
Sellerie, Michigan, Crate	1.50	—1.75
Spargel, Jll., 24 Bündel		1.50
do., Ottawa, do.		2.00
Spinat, die Kiste		0.50
Süßkorn, das Faß	3.75	—4.00
Tomaten, Texas	2.25	—2.50
do., Texas, Case	1.00	—1.75
Turnips, heimische, 100 Bdl.	1.50	—2.00
do., Hamper	0.75	—1.00
Zwiebeln, Texas, neue, Crate		1.70
do., Wachs		1.75
do., Calif., gelbe		2.00
do., Jll., gelbe, der Korb	0.50	—0.60
do., frische, Bündel	0.07½	—0.10

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Alte.		
Minnesota, Wisconsin und Dakota, Nr. 1, per 100 Pfund	1.40	—1.65
Neue.		
Louisiana und Texas, rote, 100 Pfund	2.00	—2.75
California, 100 Pfund		3.15

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Mais—		
Nr. 2, gemischt	1.70	—1.72
Nr. 3, do.		1.68
Nr. 6, do.		1.30
Nr. 2, gelb	1.70	—1.77
Nr. 3, do.	1.60	—1.70
Nr. 4, do.	1.55	—1.65
Nr. 5, do.	1.45	—1.58
Nr. 6, do.	1.30	—1.50
Nr. 3, weiß	1.88	—1.90
Nr. 4, do.	1.70	—1.76
Nr. 5, do.		1.70
Nr. 6, do.	1.30	—1.55
Zufuhr— Weizen...... 3,000;	Mais	451,000
Verschiffung— Weizen...... .—;	Mais	124,000
Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.78½	—0.79¾
Nr. 3, do.	0.77¾	—0.79¼
Nr. 4, do.	0.76¾	—0.77½
„Standard"	0.78½	—0.79¼
Gerste—		
Malz	1.00	—1.19
Futter		1.00
„Screenings"		0.50
Roggen—		
Nr. 2		1.75
Mehl—		
Frühjahr	10.50	—11.25
Winter	10.40	—10.80
Roggen	10.50	—12.00
Gerste	12.00	—12.50
Mais	10.25	—11.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Bestes Timothy	20.00	—21.00
do., Nr. 1	17.00	—20.00
do., Nr. 2	15.00	—16.00
do., Nr. 3	12.00	—15.00
Jowa und Nebraska	18.00	—19.00
do., Nr. 1	16.00	—17.00
do., Nr. 2	13.00	—14.00
Illinois, Indiana, Wisconsin—		
Futter	11.00	—13.00
Packheu	10.00	—11.00
Stroh—		
Roggen	9.00	—10.00
Hafer	7.00	—8.00
Weizen	7.00	—8.00
Kleesamen, „Country Lots"	23.00	—28.00
Timothysamen, „Country Lots"	5.00	—7.50
Flachs, Duluth		3.89

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Ausgef. bis beste Ochsen	17.75	—18.00
Gute bis ausgef. Ochsen	16.50	—17.65
Jährlinge	13.50	—17.50
Fette Kühe und Rinder	8.25	—15.00
Bullen	7.85	—12.90
Kälber	11.25	—17.10
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	16.40	—16.95
Schwere Fleischerwaare	16.65	—16.90
Leichte Fleischerwaare	16.85	—17.00
Schwere Packwaare	16.15	—16.60
Gemischte Packwaare	16.15	—16.50
Ferkel	15.25	—16.85
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, gute bis ausgef.	14.00	—17.00
do., geringe bis gute	11.00	—13.50
do., junge	13.50	—18.75
Jährlinge	11.00	—14.00
Wethers	10.75	—13.50
Ewes	6.00	—12.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß.
Amer. Shipbuilding	190	130	129	129
do., Vorzugsaktien	55	89¼	89¼	89¼
Booth Fisheries, Vorz	10	80	80	80
Chic C & C. Ry, Vorz	35	14½	14	14
Chic. Pneum. Tool	1185	74½	71	74¼
Chic. Rys., Series 2	50	13¾	13¾	13¾
Cudahy Comp.	150	114	113½	114
Commonw. Edison	77	100⅛	100⅛	100⅛
Diamond Match	25	107⅛	107	107⅛
Hart, Sch. & M, Vorz	90	103¼	103¼	103¼
Illinois Brick	10	50	50	50
Lindsay Light	10	19¾	19¾	19¾
Montg. Ward, Vorz.	10	101	101	101
Page Wire	50	6¼	6¼	6¼
Quaker Oats, Vorz.	20	97½	97½	97½
Sears-Roebuck	25	138	138	138
Stewart-Warner	100	58⅛	58	58
Swift & Comp.	404	109½	109	109
Un. Carbide & Carb.	6030	56¾	55½	56¼
Wilson Comp.	810	64	63	63

Bonds.

$3,000 Ch. Rys, Ser. B 5s	58	57	57
1,000 Chic. Telephone 5s	94½	94½	94½
4,000 Metr Elev Ry. 1st 4s	55	55	55
10,000 Northw. Elev. 1st 5s	66	66	66
1,000 Pub S of N Ill 5s	77¾	77¾	77¾
3,000 So Side Elev 4½s	80½	80½	80½
1,600 U. S. Liberty 3½s	99.32	99.32	99.32
800 do. 1st 4s	94.08	94.08	94.08
1,100 do. 2d 4s	94.10	94.10	94.10
600 do. 4¼s	96.30	96.20	96.30

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Company	46½	46⅝
American Locomotive Comp.	68½	68⅝
American Smelting	79½	78⅞
Anaconda	67⅝	66½
Atchison	84½	85
Baldwin Locomotive	93¼	92½
Baltimore & Ohio	54⅝	54⅝
Bethlehem Steel	85⅜	86½
Chicago, Milw. & St. Paul	42½	43
Central Leather Company	70⅝	71¼
Crucible Steel	69	69
General Motors	152¼	155¼
Inspiration Copper	54⅝	53⅞
Int. Mercantile Marine	—	28⅜
do., Vorzugsaktien	102⅝	102⅞
Int. Paper Company	34⅝	35⅛
Mexican Petroleum	100⅛	100½
New York Central	—	72⅝
Northern Pacific	87¼	87⅛
Pennsylvania Linien	43½	43½
Peoples Gas	42½	42½
Reading	93¼	93¾
Republican Iron and Steel	91½	92¼
Southern Railway	24⅛	24⅛
Texas Oil	152½	154½
Tobacco Products	64⅞	65½
Union Pacific	121½	122⅜
U. S. Rubber	59¾	57⅞
U. S. Steel	108⅝	108⅞
do., Vorzugsaktien	—	112
Utah Copper	82	80
Westinghouse	43⅛	43⅜

Der Markt war heute sehr flau — bis Mittag waren nur 315,000 Verkäufe zu verzeichnen. U. S. Steel schwankte zwischen 109 und 107¾. Man erwartet, daß Kupfer bis auf 25 Cents das Pfund steigen wird. Geld auf Sicht ist zu 4 bis 4½ Prozent zu haben. Die Meldungen aus Rußland wirkten störend auf den bisher flotten Gang der Geschäfte.

Notwehr oder nicht?

Zwei Eisenbahnarbeiter als Angeklagte in einem Mordprozeß.

Zu Ende neigt sich vor Richter Kersten der Mordprozeß gegen die Eisenbahnarbeiter Robert H. Christian und Anton Waggoner, die angeklagt sind, die Bahndetektives Bernard W. Dolan und Peter Maloney auf den Geleisen der Indiana Harbor Belt Line Co. in der Nähe von Franklin Park erschossen zu haben.

Hilfsstaatsanwalt John K. Murphy schilderte heute den Geschworenen, wie seit etwa zwei Jahren in der Nähe von Franklin Park, Güterwagen erbrochen wurden, aus denen Waaren im Werte von Hunderttausenden gestohlen wurden. Auf Befehl ihrer Vorgesetzten hätten sich in der Nacht vom 27. auf den 28. Januar die beiden Detektives auf die Lauer gelegt, um die Diebe endlich abzufassen. Da seien die Angeklagten des Weges gekommen, und auf die Frage wohin, hätten sie geantwortet: „Nach Hause". Den Detektives seien die Angeklagten aber verdächtig vorgekommen, und sie hätten sie aufgefordert, mit ihnen zur Wache zu kommen. Obgleich sie dieser Aufforderung zuerst nachgekommen seien, hätten sie sich plötzlich gegen die Beamten gewandt und sie durch wohlgezielte Schüsse, die sie zu gleicher Zeit abgaben, tot zu Boden gestreckt. Die Verteidigung behauptet, daß es sich um Notwehr gehandelt habe, da Dolan als ein besonders gewalttätiger Mensch unter den Eisenbahnern bekannt war.

Ergebiger Fischzug.

Einbrecher schleppen aus Schneiderwerkstatt Stoffe im Werte von $7000 fort.

Im Laufe der Nacht verschafften sich Einbrecher durch Durchsägen der eisernen Fenstergitter und gewaltsames Aufbrechen eines Fensterriegels Einlaß in die Schneiderwerkstatt von Bert Hamburg, 2420 Armitage Ave., und stahlen gegen 300 Ballen Kleiderstoffe im Gesammtwert von annähernd $7000.

John Hoge, 2512 N. Hamlin Ave., meldete der Polizei, daß gestern Nachmittag Schleichdiebe eine kurze Abwesenheit seiner Familie dazu benutzten, in seine Wohnung, anscheinend unter Benutzung eines Nachschlüssels, einzudringen und Schmucksachen im Werte von $70 daraus zu stehlen. Die Polizei fahndet auf eine 35 Jahre alte Frau mit auffallend starkem blonden Haar, die kurz vorher in der Nachbarschaft gesehen wurde.

Tötlich verunglückt.

Ein Ausflug auf einem Kraftfahrrad nimmt ein unglückliches Ende.

Ein Kraftrad, auf dem gestern Abend der 19jährige Harvey J. Hopkins, 5740 West Lake Str., mit seinem Freunde John Hansen, 205 Ashland Ave., River Forest, eine Ausfahrt unternommen hatte, kam an Kane Straße und Edgewood Place in Oak Park ins Schliddern und stieß mit einem von William F. Pelhan aus Glen Ellyn gelenkten Kraftwagen zusammen. Die beiden jungen Männer flogen von ihren Sitzen und gerieten unter die Räder. Hopkins erlitt innerlich schwere Verletzungen, die heute früh im West Suburban Hospital seinen Tod herbeiführten, während Hansen mit verhältnißmäßig unbedeutenden Abschürfungen und Schnittwunden davonkam.

Unter Kollegen.

Sonderpolizist schießt Signalwärter einer anderen Bahngesellschaft an.

Der als Signalwärter in Diensten der Pennsylvaniabahn stehende Louis Pierno, 4854 Patterson Ave., wurde gestern Abend von Louis Krueger, einem Sonderpolizisten der St. Paulbahn, angeschossen, aber glücklicherweise nur leicht verletzt. Er fand Aufnahme im Washington Blvd.-Hospital. Pierno, der an der Ann Str.-Kreuzung stationirt ist, hatte sich auf einen westlich fahrenden Frachtzug der St. Paulbahn geschwungen, um ein Stück mitzufahren, und wurde von Krueger irrtümlich für einen Frachtwagendieb gehalten.

— Zechers Schmerz. — Herr Söffel: Ewig schad', daß der Mensch immer nur e i n e n Rausch auf e i n m a l hab'n kann!

— Vom Exerzierplatz.—Feldwebel (zu den Rekruten): „Wenn Ihr Euch nicht sofort ruhig verhaltet, so lass' ich Euch stehen bis Ihr Wurzeln schlagt!"

Rathausstreik abgewendet.

Mayor Thompson erlangt Aufschub des Streiks der Fahrstuhlführer.

Sie verlangen Lohnerhöhung.

Mayor bringt eine Konferenz zwischen ihnen und dem Finanzausschuß und der Kontrollbehörde zu Stande. — Mit Forderungen einverstanden.

Der drohende Streik der Fahrstuhlbediensteten im Rathaus, die heute Mittag an den Streik zu gehen drohten, falls ihre Forderungen dem Stadtrat nicht in seiner heutigen Sitzung unterbreitet würden, ist vorläufig abgewendet worden. In einer Konferenz im Geschäftslokal des Mayors, an der sich außer den Führern des Verbands der Fahrstuhlbediensteten auch die Führer des Verbands der Elektriker beteiligten, deren Brüderschaft der Fahrstuhlbedienstetenverband angehört, sprach sich Mayor Thompson zugunsten der Bewilligung der Forderungen aus, erklärte, das Geld dafür sei vorhanden, und wies den Oberbaukommissär F. J. Bennett an, vor der Stadtratsitzung zusammen mit den Gewerkschaftsführern die Sachlage dem Finanzausschuß und der Kontrollbehörde des Finanzausschusses zu unterbreiten. Die Führer der Gewerkschaftler erklärten sich vorläufig damit zufrieden. Sie haben, wie sie behaupten, soweit noch nie eine Gelegenheit erhalten, ihre Forderungen der Kontrollbehörde zu unterbreiten.

Die Fahrstuhlbediensteten im Rathaus verlangen eine Lohnerhöhung von 25 Prozent. Sie erhalten jetzt $90 den Monat. Außerdem verlangen sie, wenn sie mehr als 307 Tage im Jahr arbeiten müssen, für die Ueberzeit den einundeinhalbfachen Betrag. Letztere Forderung hat der stadträtliche Finanzausschuß in seiner Sitzung am Mittwoch bewilligt. Erstere hat er dagegen abgelehnt, ohne den Gewerkschaftlern, die ihre Forderungen schriftlich unterbreitet hatten, eine Gelegenheit zu geben, sich darüber auszusprechen. Sie drohten infolge dessen mit einem Streik, der durch das Eingreifen Mayor Thompsons heute Mittag vorläufig wenigstens verhindert wurde.

Hand in Hand mit den Fahrstuhlbediensteten gehen die im Rathaus beschäftigten Elektriker, die derselben nationalen Brüderschaft angehören. Auch sie verlangen eine Lohnerhöhung, und zwar seit langer Zeit, die ihnen der Finanzausschuß verweigert hat. Sie drohen, die Arbeit einzustellen. Da sie für das Feueralarmsystem, das Beleuchtungs- und Lüftungssystem im Rathaus unentbehrlich sind, würde ein Streik ihrerseits große Unannehmlichkeiten verursachen.

An der Konferenz mit Mayor Thompson und Oberkommissär Bennett beteiligten sich als Wortführer der Fahrstuhlbediensteten Geschäftsagent James McAndrews und als Wortführer der Elektriker H. W. Raven und Philip Scanlan.

Verfahren gegen Funkhouser.

Als weitere Belastungszeugen im Disziplinarverfahren gegen den zweiten Hilfspolizeichef Major M. L. C. Funkhouser wurden heute Untersuchungsbeamte der Sittenpolizei vernommen, die angaben, sie hätten den gleichfalls angeklagten Untersuchungsbeamten Joseph Thoney in Lasterhöhlen gesehen. Hans L. Johnson, ebenfalls einUntergebener Funkhousers, gab an, er habe dem zweiten Hilfspolizeichef wiederholt Listen von Materialien, die nötig gewesen seien, vorgelegt, doch habe dieser sie trotz wiederholter Mahnungen nicht angeschafft. Der erste Hilfspolizeichef Morgan Collins machte Angaben über Routineangelegenheiten der Polizei.

Erhöhung der Gasraten.

Eine Erhöhung der Gasraten um 10 Prozent empfahl heute der staatlichen Nutzeinrichtungskommission ihr Sachverständiger A. S. B. Little. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Kommission der Empfehlung Folge leistet. Die Chicago Gasgesellschaft hat eine Erhöhung der Raten um 30 Prozent verlangt.

Frau Brushingham geht.

Frau J. P. Brushingham, Gattin des Sekretärs der Sittenkommission Dr. Brushingham, legte heute ihre Stelle als Matrone im Lawndale Hospital nieder. Die Anstalt ist jüngst vom Gesundheitsamt als Hospital für Frauen mit übertragbaren Krankheiten eröffnet worden.

„Landesfarben und Volksfarben."

Unter diesem Titel erzählt in der nächsten Nummer der

„Sonntagpost"

Dr. Walter J. Briggs die Entstehung und Bedeutung der deutschen Volksfarben schwarz-rot-gold und bespricht den Vorschlag, diese Farben in Zukunft neben den amerikanischen Landesfarben als die gemeinsamen Farben aller amerikanischen Bürger deutschen Stammes in Vereinsbannern und anderweitig symbolisch zu führen.

Die in dieser Zeit besonders lebendige Erinnerung an das Jahr 1848 wird den Lesern der „Sonntagpost" diese Besprechung gewiß sehr interessant machen. Sie sollte einen Meinungsaustausch über den Vorschlag in den Spalten unseres Blattes anregen.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost" und „Sonntagpost", 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern. **Preis 3 Cents.**

Diese Verkäufe für Samstag

Anschreibe-Einkäufe die morgen gemacht werden, werden auf die Juli-Rechnung gesetzt, zahlbar im **August.**

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Founded 1875

State, Adams and Dearborn Streets

Morgen—Der letzte Tag unseres großen Kleider-Verkaufs

Morgen habt Ihr Eure letzte Gelegenheit, einen Anzug von diesen speziellen Partien auszuwählen — zu Preisen, die in vielen Fällen niedriger sind als Ihr für dieselben Waaren im letzten Jahre bezahltet.

Wenn Ihr die scharfen Preissteigerungen in Kleidern in Betracht zieht, werdet Ihr die Wichtigkeit dieses Verkaufs einsehen.

Partie 1 — Zwei Tische von $15, $16.50 und $18 Anzügen zu $12.95

Diese Partie umfaßt Sommer-Anzüge und solche für das ganze Jahr für Männer und junge Männer- sowie erste lange Hosen-Anzüge für Jünglinge. Alle Größen sind hier in einer oder der anderen guten Fasson. $15, $16.50 und $18 Anzüge, Auswahl von der Partie am Samstag zu dem außergewöhnlich niedrigen Preise von **12.95** Second Floor

Partie 2 — Eine große Partie von $20 und $25 Anzügen zu 18.95

Hunderte der wohlbekannten Stein Anzüge in dieser Partie, Anzüge für Sommer, Frühjahr und das ganze Jahr, ganz gefüttert und halb gefüttert; sowie blaue Serge Anzüge für Jünglinge und Männer. Wüßtet Ihr, wie wir, was Anzüge solcher Qualität in nächster Saison kosten, würdet Ihr schnell diese $20 und $25 Anzüge erwerben zu **18.95** Second Floor

Partie 3—Anzüge mit zwei Paar Hosen zu 23.95

Fast 500 in diesem Verkauf am Samstag. Feine blaue Serges, hübsche Muster und Schattirungen in Velours, Tweeds und Cassimeres, sowie Flanelle in blau, grün und braun; alle Moden für Männer und Jünglinge. Jeder Anzug würde ein außerordentlicher Wert sein ohne das extra Paar dazu paßt. Hosen zu 23.95. Vergeßt nicht, Samstag zu **23.95** Second Floor

Partie 4—Auswahl von allen Kirschbaum Anzügen zu $30.00

Trefft Eure Auswahl von den $35 feinsten blauen Serges, den $35, $40 und $45 Worsteds, Velours, Tweeds, Cheviots u. Cassimeres. Alle Größen sind hier, sogar der großgebaute Mann, der Nr. 50 braucht, findet etwas Passendes. Zu viele Muster u. Modelle, um sie zu beschreiben. Kommt sofort für einen dieser feinsten Kirschbaum Anzüge zu **30.00** Second Floor

Sommer-Anzüge—Drei große Partien

Partie 1—126 einzelne waschbare Sommer-Anzüge, angebrochene Partien von viel höher markirten Sorten, in hellen Farben; Leinen, Panama Cloth und Jap Crashes; alle Größen, zu **5.95**

Partie 2—2-Stücke Sommeranzüge, Palm Beach, Kool Cloth, Pongee Seide und andere kühle, waschbare Anzüge, alle Größen für Männer und Jünglinge; $10 und $12.50 Werte, zu **8.95**

Partie 3—Unsere erste große Auslage von Kirschbaum Sommeranzügen, Palm Beach, Flanell und Outing-Anzüge—in militärischen Modellen und konservative Fassons; alle regulären Größen für Korpulente, große Starke und Schlanke, zu **12.95**

Großer Beinkleiderverkauf

Hunderte von Paaren Outing Hosen in Crash, Homespun, Palm Beach und anderen Outing Stoffen; auch hunderte von Paaren gestreifte Worsteds, Cassimeres und Cheviots, in allen Größen—$4 und $4.50 Werte—zu nur **2.95**

Auswahl aus allen unseren feinsten Golf und Sport Coats, Coverts, Tweeds und gestrickte Stoffe, alle Größen—Werte bis $18, zu **9.95**

Extra! Die Auswahl von allen uns. feinsten Golf Knickers, Tweeds, gemischt und einfarbig, alle Größen—wert bis $10, zu **4.95**

Extra! Verkauf von Khaki-Hosen für Männer und Jünglinge, Größ. bis 50, $2 Werte, zu **1.50**

Extra! Verkauf von feinst. „Headlight" Brand Khaki Hosen, — reduzirt von $2.45 auf **2.19**

Extra! Verkauf von garant. Regenmänteln, alle Grß., helle und dunkle Farb., wert bis $10.... **7.95**

Extra! $1 Verkauf von echt farbigen schwarzen Officeröcken, $1.50 Wte., alle Größen bis 44, zu.... **$1**

Knaben-Anzüge, 7.85

Wir haben alle Reste und Ueberbleibsel genommen, sie auf zwei Tischen gruppirt und für schnelle Räumung markirt. Es ist eine große

Auswahl von Mustern in Cheviots und Cassimeres, ein Teil mit einem, andere mit zwei Paar Hosen; Größen 8 bis 18 Jahre, speziell zu **7.85**

Spezieller Ankauf von mehreren hundert Waschanzügen, zusammen mit vielen von unserem regulären Lager; elegante kleine Anzüge für sofortigen Gebrauch, in fancy gestreift und einfachen Schattirungen; Größen 2½ bis 8 Jahre; zum Teil leicht beschmutzt, — Werte $2.49 bis $3.95, jetzt zu **1.99**

Sporthemden für Knaben und Jünglinge, mit Halbärmeln und offenem V-Hals versehen; können zugeknöpft werden; aus mercerif. Stoff in schlichtweiß mit fancy Kragen und Allover Streifen; keine andere Fasson Sommerhemden ist bequemer; 12 bis 14 Hals; zum Verkauf morgen zu dem bemerkenswert niedrigen Preis von **49c**

Union-Suits für Knaben, leichte Sorte, kurze Aermel oder Athletic Fasson; alle Größen, 24 bis 34, speziell morgen zu **59c**

Marinekorpsverluste.

Washington, 28. Juni. Unter den 50 Namen der neuen Verlustliste des Marinekorps sind folgende vom mittleren Westen:

Gefallen im Kampf — Sergeant **Thomas P. Arnett, Christopher, Jll.;** Korporal Robert L. Clore, Lees Summit, Mo.; Gemeine William W. Du Mars, Monroe, Wis.; **William M. Moß, Mount Vernon, Jll.;** Jos. S. Mudek, Clarissa, Minn.; Charles A. Naegelen, Cincinnati, O.; **Herbert A. Strehlow, 1085 Hopkins Str., Milwaukee;** James A. Torgerson, Galloway, Wis.

An im Kampf erhaltenen Wunden gestorben — Korporal **David A. Johnson, 7311 Cottage Grove Ave., Chicago;** Gemeine Leo P. Linnemann, Covington, Ky.; Grant H. Lyman, Fillmore, Utah; William J. McNelly, Mayville, Mich.

Im Kampf schwer verwundet — Gemeine Paul N. Crow, Crossetts, Ark.; Bert Cunningham, Fife Lake, Mich.; Lacey Gibbs, Elles, Kan.; Earl C. Krakau, Cleveland; James E. McGinn, Minneota, Minn.; William C. Mitchell, Louisiana, Mo.; John E. Oberle, Riverview, O.; Martin L. Parson, Falmouth, Ky.; Howard M. Pell, Creston, W. Va.

Tut Eure Pflicht Euch selbst und Eurem Lande gegenüber—kauft Kriegssparmarken!

Angeblich verdächtig.

Die Bundesanwaltschaft untersucht gegenwärtig den Inhalt eines Buches, betitelt „Should a Christian Fight?" von Samuel H. Booth-Clibborn, 4356 Lowell Ave., herausgegeben von einer Gesellschaft in Pennsylvanien. In dem Buche wird angeblich in verschleierter Weise gegen die Rekrutirung Stimmung gemacht.

* Aus bisher nicht aufgeklärter Ursache erschoß sich heute Vormittag in seiner Wohnung 1122 Bryn Mawr Ave. der 60jährige Joseph Ingal.

Das grünäugige Ungeheuer.

Rudolph Kreck von einem eifersüchtigen Nebenbuhler angeschossen.

Als Rudolph Kreck, Nr. 402 S. Wells Str., gestern Abend aus der Wohnung seiner Herzenskönigin Marie Klinger, Nr. 1444 S. Halsted Str., trat, wurde er von einem hochgradig erregten jungen Mann gestellt und ersucht, seine Besuche einzustellen. Als Kreck sich die unbefugte Einmischung in seine Angelegenheiten verbat, zog der ihm fremde Jüngling einen Revolver, gab zwei Schüsse auf ihn ab und flüchtete. Kreck, dem eine der Kugeln die rechte Hand durchbohrt hat, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Als des Mordversuchs verdächtig fahndet die Polizei auf einen gewissen Fred Campione, der Frl. Klinger früher den Hof gemacht, aber von ihr den Laufpaß bekommen hatte.

Der 23jährige Joseph Kowalewski, Nr. 5064 W. 32. Str., Cicero, wurde gestern Abend im Verlaufe eines Streites von seinem Vater John niedergeknallt. Der Verwundete ringt mit dem Tode. Sein Vater wurde in Haft genommen. Er weigert sich, irgend welche Angaben über die Veranlassung zum Streit zu machen.

Detektives der Hauptwache verhafteten gestern zwei St. Louiser Pflänzchen, die 15jährige Nellie Hills und die 14 Jahre alte Margaret Pfeiffer, sowie den 27jährigen Erzuchthäusler Wm. Otto Deitz, Nr. 669 S. State Str., und den 33 Jahre alten Harry Willis. Die beiden Männer sollen die leichtfertigen Mädchen betört und veranlaßt haben, ihren Eltern durchzubrennen und nach Chicago zu kommen, wo sie dann von ihren sauberen Verehrern in einem Hause an Van Buren und Loomis Str. eingemietet wurden.

* Verletzungen, die er sich am 23. Mai bei einem Fall zuzog, führten im Park Ave.-Hospital den Tod des 40jährigen Mathew J. Komin, 909 West Madison Str., herbei.

* Am Endpunkt der Lincoln Ave.-Straßenbahnlinie an Lincoln und Berwyn Ave. fuhr eine von dem Motorführer Patrick Hasting, 657 Center Str., bediente Elektrische in eine andere, dort haltende hinein. Hasting erlitt innerlich schwere Verletzungen und mußte nach dem Ravenswood Hospital geschafft werden.

Gesundheit ist Glück

Wenn Ihr krank seid, kommt zu mir

Privat-Krankheiten der Harnröhre und alle Störungen des Harnabflusses, wie auch Entzündung der Blase werden von mir geheilt.

Schwache Männer Fehlt Euch die Energie, Kraft und Nervenstärkung, die jeder Mann haben sollte, schwindet Eure Lebenskraft, seid Ihr niedergeschlagen, gedächtnißschwach und nervös? In diesem Falle sucht mich auf.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufige Unterbrechungen Eures Nachtschlafes, Schmerzen im Kreuz und in den Lenden, Niederschläge im Urin werden durch mein Behandlungssystem beseitigt.

After-Krankheiten, Risse, Fisteln und andere Afterleiden werden ohne Operation behandelt.

Brüche bei Männern ohne Gebrauch des Messers und ohne Verlust von Zeit behandelt.

Geschwüre, durch Ansteckung oder Fieber oder geschwächte Adern verursacht, werden auf der Stelle ausgetrocknet.

Rheumatismus in allen seinen Formen, wie auch vergrößerte und steif gewordene Gelenke werden durch meine Behandlung schnell beseitigt.

In meiner 26-jährigen Praxis habe ich viele junge, mitteljährige und alte Leute geheilt und glücklich gemacht, und ich bin im Stande und willig, dieses auch bei Euch zu tun.

Konsultation frei. Stunden: 9 Morgens bis 8 Abends. Sonntags von 10 bis 2.

DR. WHITNEY, 505 Süd State Strasse,

Spezialist. Ecke Congreß Straße, Chicago, Jll.

ap11eod

Briefkasten.

Unproduktive Arbeiter. — Im Bundesmarschallamt wurde uns der Bescheid, daß es mit dieser Sache überhaupt nichts zu tun habe, sondern daß es ganz den verschiedenen Aushebungsbehörden (exemption boards) überlassen sei, in jedem Falle zu entscheiden, ob der Betreffende seine gegenwärtige Stellung aufzugeben habe, oder nicht. Sie müssen sich daher, falls Sie im Zweifel sind, an die Aushebungsbehörde Ihres Bezirks wenden.

Frau P. H. — Ja, was wollen Sie denn nun eigentlich wissen? Sie legen zwar den Fall vor, stellen aber keine Frage.

Frau J. R. — Wenden Sie sich an das „Department of War, Washington, D. C.". — Von hier bis Anniston, Ala., sind es rund 915 Meilen, die Fahrt kostet somit etwa $27.50, abzüglich der Kriegssteuer.

A. B. — Sie müssen zwei Zeugen beibringen.

Eine Fremde. — Schreiben Sie deswegen an Joseph Fallbacher, 715 N. North Ave., der ein Sommerressort am Lake Marie betreibt, etwa 2 Stunden Bahnfahrt von Chicago.

Soldat. — Vorläufig ist ja die Altersgrenze für die Dienstpflicht überhaupt noch nicht bis zum 45. Lebensjahre ausgedehnt worden.

Ed. B., Ponchatoula, La. — Wir haben die Polizei ersucht, Nachforschungen nach dem jungen Manne anzustellen, mehr vermögen wir in der Sache nicht zu tun.

O. R. — So schnell geht es nicht, es müssen nach der Einreichung des Gesuches wenigstens 90 Tage verstreichen.

J. M. — Dafür gilt die „New Yorker Staatszeitung". Diese Adresse genügt.

Jos. K. — Eine solche Anstalt (Chicago Lying-in Hospital) befindet sich Nr. 5038 Vincennes Ave. Hinsichtlich der Kosten usw. müssen Sie sich dort erkundigen.

Mary W. — Wir können Ihnen keine solche Bezugsquelle nachweisen.

Alter Leser. — Erstens müssen Sie ein staatlich anerkanntes „College" dieser Art besucht haben und zweitens die vorgeschriebene staatliche Prüfung bestehen. Erst dann erhalten Sie die Lizenz, die Sie zur Ausübung der Praxis berechtigt.

Ernst M. — Sie müssen länger als ein Jahr im Staate gelebt haben. — Da die Polizei die Registrirung vorgenommen hat, so wenden Sie sich zunächst an den dortigen Polizeichef. — Sie müssen mindestens ein Jahr im Staate Illinois gelebt haben, ehe Sie eine Scheidungsklage anstrengen können.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt für:

Augusta Str., 4830–38, vier 2stöck. Backstein Flatgebäude, George H. Cook, $5200.
Racine Ave., S., 4301, 1stöck. Backstein Officegebäude, Armour & Co., $65,000.
Van Buren Str., W., 2647–53, 1- und 2stöck. Backstein Fabrikgebäude, Economy Engineering Co., $27,000.
Madison Str., W., 2617, 2stöck. Backstein Lagerhaus, Armour & Co., $8000.
63. Str., W., 234, 1- und 2stöck. Backstein Officegebäude, Stall und Garage, Frank M. Fulton, $20,000.
St. Louis Ave., S., 1556–58, 2stöck. Backstein Anbau, S. Maltz, $25,000.
Ohio Str., W., 363–69, 1stöck. Backstein Fabrikgebäude, The Jonathan Clark Estate, $25,000.
69. Str., W., 2603, 2stöck. Backstein Flatgebäude, F. Bakus, $5000.
Broadway, 4738, 2stöck. Backstein Sicherheitsgewölbe, Sheridan Trust & Savings Bank, $15,000.
Michigan Ave., N., 201, Backstein Lofts; Chic. Title & Trust Co., $45,000.

Tut Eure Pflicht Euch selbst und Eurem Lande gegenüber—kauft Kriegssparmarken!

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Laumann, Lena Klage, 72 Jahre.
Lauer, Anna (geb. Kroll), 5920 S. Laflin Str.
Brett, Elisabeth, 424 N. Maple Ave., OakPark.
Miller, Marie, 1665 S. Central Park Ave.
Miller, Michael, 4734 S. Paulina Str.
Rock, Lydia, 818 Woodbine Ave., Oak Park.
Wallner, Pauline, 43 J.; 1830 Hudson Ave.
Zimmermann, Harold, 71 J.; 1622 Addison St.

* An der Kinzie Str.-Brücke wurde gestern Nachmittag die Leiche des 40 Jahre alten John Dwyer, 801 Nord Central Park Avenue, aus dem Flusse gezogen, der seit letzten Samstag verschwunden war. Seine Angehörigen nehmen an, daß er in den Fluß fiel und ertrank.

Aprikosen

Frische reife California Aprikosen — etwa 7½ Dutzend in einem Korbe — (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt) Korb zu **37c**

Our Basement — Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Hüte

Sennet Stroh Matrosenhüte f. Männer, in korrekten Fassons dieser Saison, und sehr feinem Porto Rico Braid, in der Alpine Fasson, rein weiß gebleicht, gut $2.00 wert, morgen zu nur ... **$1.29**

Nicht einer aus Tausend hat unseren Verkauf vergessen von Siegel Cooper & Co.'s ganzem Lager

Dies scheint der Fall zu sein, denn jeden Tag nehmen die Verkäufe stetig zu, wie auch jeden Tag die wirkliche Spar-Wichtigkeit dieses großen Einkaufs bei den Einkäufern in Chicago mehr und mehr an Boden gewinnt—die Gelegenheiten sind morgen genau noch so groß, wie sie am ersten Tage des Verkaufs waren, denn jetzt sind alle Reserve-Lager hinzugefügt worden, sowie auch die hunderte von Partien Waaren, die unterwegs waren oder in Arbeit in den Werkstätten und Fabriken in ganz Amerika — hier findet Ihr die gewünschten Sommerwaaren zu einer Ersparniß von 10 bis zu 40 Prozent.

Anzüge für Männer und junge Männer

Für Samstag offeriren wir noch mehr Partien von S., C. & Co.'s Anzügen für Männer und junge Männer, aus Cassimeres, Cheviots und Kammgarnen gemacht, in einfachen Farben, Mischungen und Streifen, Coats sind mit Mohair oder Serge gefüttert, meistens in eleganten Modellen, nur Schulter ist gefüttert, Größen 34 bis 46, für Reguläre, Korpulente und Schlanke; S., C. & Co.'s $13.50 Werte, Samstag zu **$9.97**

S., C. & Co.'s Palm Beach, Mohair und Cool Cloth Anzüge, einfache Farben, Streifen und Mischungen, einfache oder Gürtel-Rücken, Größen 33 bis 40; gut $9.00 wert, speziell für morgen zu **$5.97**

Cool Cloth Hosen für Männer, mit Cuffed Bottoms und Gürtel-Loops, einfache Farben und Streifen, Größen 30 bis 42 — gut $4.00 wert, speziell zu **$2.97**

Waschbare Anzüge für Knaben — in weiß und farbig — Tommy Tucker Modelle, Größen 3 bis zu 8 Jahren — Siegel, Cooper & Co.'s Preis $1.00; speziell für Samstag zu nur **77c**

Waschbare Hosen für Knaben — aus Beach Cloth und Linenes gemacht — in Streifen und einfachen Farben, alle Nähte taped und Knopf Fasteners um das Knie herum, Größen 5 bis zu 17 Jahren — speziell für Samstag verkauft zu nur **73c**

Beach Cloth und Crash Anzüge für Knaben — Norfolk Fassons — in Größen von 6 bis zu 16 Jahren — Siegel, Cooper & Co.'s $4.00 Werte — spez. für Samstag zu nur **$2.97**

Für Männer

Von S., C. & Co.'s Reserve-Lager offeriren wir Kragen für Männer und Knaben, meistens Umlege- und Band-Fassons, alles gut bekannte Marken, S., C. & Co.'s 20c Werte, leicht vom Anfassen beschmutzt, spez. für Samstag Stück zu .. **2½c**

S., C. & Co.'s $1.00 Sport-Hemden für Männer und Knaben, aus eleganter Qualität gestreiften Stoffen gemacht, mit Sailor Kragen u. kurzen Aermeln — spez. morgen zu ... **59c**

S. C. & Co.'s Putzwaaren

Für morgen offeriren wir S., C. & Co.'s Leghorn Hüte für Misses und Damen, sehr hübsch garnirt mit Blumen und Bändern, gut $4.00 wert — für Samstag nur ... **$2.17**

Hübsche Georgette Hüte, in dunklen Farben, mit Band Fringe, Blumen und Ornamenten garnirt, S. C. & Co.'s $5 Hüte **$2.43**

Musterpartie von fertigen Damen- und Kinderhüten und ungarnirten Panamahüten, wert bis $2.00; spez., Samstag zu **63c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Unterzeug

Nainsook Union Suits für Männer, Athletic Fasson — S., C. & Co.'s 75c Werte, **57c**

Gestrickte baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knie- und Ankle-Länge; alle Größen, gut $1.25 wert, Samstag zu **97c**

Badeanzüge Jersey baumwollene Badeanzüge für Damen, 1-Stück Effekt, die neuesten dieser Saison, Samstag zu nur **$1.35**

Bade-Kappen, aus Gummi gemacht, in Skull Fasson, Siegel, Cooper & Co.'s 15c Werte, zu nur **8c**

Slippers für Kinder

Kreider's niedrige Schuhe, Strap Pumps mit niedrigen Absätzen, aus Patent Colt und Gun Metal Calfskin gemacht, nette Ornamenten auf den Vamps — Größen 2½ bis 6 — reguläre $2.50 bis $3.00 Werte — speziell für Samstag das Paar zu nur **$1.67**

Barfuß-Sandalen und Spiel-Oxfords für Misses und Kinder, Oak Leder-Sohlen, aus Calfskin gemacht, alle Größen 6 bis 2, gut bis $2.00 wert — da sie aber leicht fehlerhaft sind, Samstag zu nur **97c**

Die letzten Partien von Mary Jane Pumps für Kinder von der Finkelstein Shoe Co., in schwarzem Gunmetal Calfskin und weißem, braunem und Champagne Kidskin; bei Hand gewendete Sohlen, nett geschneiderte Schleifen an den Vamps, Größen 3 bis 8 — gut $1.50 wert — speziell für morgen das Paar offerirt zu nur **97c**

Kleider für Mädchen

Weitere Partien von den Reservelagern von Siegel, Cooper & Co.'s Mädchenkleidern, aus Lawns und Organdie gemacht, prächtig bestickt, Panel-Effekt an der Waist—

einige haben doppelte Tunics von Stickerei, in hochwaistigen Fassons und reg. Waistlinien, mit prächtigem Einsatz besetzt und finished mit Spitzenkanten—

und Gürtel aus hübschen seid. Bändern in zarten Farben; S., C. & Co. forderten bis $3 für diese Kleider; Samstag zu

Aus deutschen Kreisen.

Zöglingsfest. — Silberjubiläum. — Pensioniert. — Hallenverkauf. — Schweizerfeste. — Frühlingsfest. — Verschiedene Todesnachrichten.

Milwaukee, Wis. Bei dem Zöglingsfest der vereinigten Turnvereine, das im Pabstpark stattfand und an welchem 85 Kontestanten sich beteiligten, schnitt der Turnverein Sokol am besten ab und gewann auch zum dritten Male den von den hiesigen Brauereien gestifteten Wanderpreis, einen prächtigen Pokal. An dem allgemeinen Schauturnen nahmen an 200 Turner und Turnerinnen teil. Der Turnlehrerveteran Gustav Schläfli leitete die Uebungen.

Auf der Jahresversammlung des Lehrerseminar-Vereins ist die Abänderung des Namens des „Nationalen Deutsch-amerikanischen Lehrer-Seminars" in „Nationales Lehrerseminar" perfekt gemacht worden. Adolph Finker ist Präsident.

Im Heim von Richard Schmidt, dem Präsidenten der lutherischen Kinderfreundgesellschaft, deren Kinderheim im nahen Wauwatosa gelegen ist, wurde das Silberjubiläum des jetzigen Superintendenten, Pastor F. Weerts, feierlich begangen.

Sheboygan, Wis. Die Stadt hat kürzlich fünf ihrer alten Pioniereinwohner durch den Tod verloren, von denen der älteste, Wilhelm Riemer, ein Alter von 93 Jahren erreicht hatte.

Cincinnati, O. George Weitzel, ein bekannter Politiker und Bürgerkriegsveteran der Stadt, der schon als zweijähriger Junge mit seinen Eltern aus Hessen herüberkam, ist im Alter von 70 Jahren gestorben.

Die Gattin von Victor Müller-Fabricius, dem Karakterdarsteller am früheren hiesigen deutschen Theater, die auch als geistvolle Literaturlehrerin hochgeachtet wurde, ist im Alter von 59 Jahren gestorben. Sie stammte aus Königsberg in Preußen, verheiratete sich vor 36 Jahren mit ihrem Gatten und kam im Jahre 1892 mit den Ihrigen nach Amerika, wo sie früher in Cleveland, New York und Philadelphia wirkten, um sich zuletzt hier niederzulassen.

Mit dem Ende des Schuljahres ist die Pensionirung von Dr. H. H. Fick, der fünfzehn Jahre lang als Vorsteher des deutschen Unterrichts an den Schulen der Stadt gewirkt hat, um schließlich das System des deutschsprachigen Unterrichts, das er aufgebaut, zusammenstürzen zu sehen, zur Tatsache geworden.

Toledo, O. Am Sonntag wird im Navarre-Park eine von der Föderation lutherischer Brüderschaften veranstaltete Lutheraner-Massenversammlung stattfinden, bei welcher Pastor Billing von Detroit über „Die Kirche mit einem Rückgrat" sprechen wird und die vereinigten Kirchenchöre mehrere Musikvorträge zu Gehör bringen werden.

Buffalo, N. Y. George Lautz, ein alter Bürgerkriegsveteran und seit 25 Jahren in dem Büro des Countyclerks als Buchbinder beschäftigt, wurde anläßlich dieses Ereignisses an seinem 79. Geburtstag von seinem Chef und dem anderen Personal mit Gratulationen und Beweisen der Wertschätzung überrascht.

Albany, N. Y. Die Deutsche Halle, das Schmerzenskind des an 400 Mitglieder starken Hallevereins mit M. Glöckner als Vorsitzendem, die aber nie das gewesen ist, was man von ihr erwartet hatte, ein gemütliches Heim für die Deutschen der Stadt — ist für $68,000 in den Besitz der Odd Fellow Loge übergegangen.

New York, N. Y. Ein hierzulande seltenes, wenn nicht einzigartiges Jubiläum wurde unlängst in der Familie Jacobson gefeiert, nämlich das silberne Jubiläum ihrer Dienerin, Lena Schwartz, die am 22. Juni 1893 bei ihr in Dienst getreten war.

Hoboken, N. J. Die Schweizer Turner und Schützen hielten über Sonntag ihre Bundesfeste ab, jene in der Schweizer Turnhalle, diese im Floral Park, unter Führung der Schweizer Schützengesellschaft mit Hauptmann Franz Süß als Leiter. Mit dem Feste verbunden fand auch ein Preiskegeln statt.

Newark, N. J. Die National Benevolent Society, früher Newark Deutscher Krankenunterstützungsverein, entschied sich auf ihrer Jahresversammlung zu dieser Namensänderung. Charles Schott blieb Präsident der 120 Mitglieder starken Vereinigung.

Davenport, Ja. Die Turngemeinde feierte ihr 66. Stiftungsfest im Forest Park in üblicher Weise. Unter den Turnern, wenn auch natürlich nicht aktiv, befand sich auch der 91 Jahre alte Albert Mickley, seit 1854 ein Mitglied des Verbandes.

Walcott, Ja. Mit Frau Margarethe Strohbeen verlor die Gegend eine ihrer bekanntesten und angesehensten Pionierinnen, die 1836 auf der Insel Fehmarn geboren wurde und 1854 hierher kam. Von 12 Kindern überleben sie acht, sowie 37 Enkel und 10 Urenkel.

St. Louis, Mo. An dem jährlichen Frühlingsfest der 223 Kinder der Deutschen Protestantischen Waisenheimat an der St. Charles Rock Road nahmen konservativer Schätzung nach an 5000 Personen teil. Mayor Kiel war einer der Festredner.

— So manches niedergeschlagene Augenlid verhüllt einen lüsternen Blick.

(Für die „Abendpost".)

Unser Hausgarten in 1918.

Von F. F. Matenaers.

XXXXVII.

Der schwarze Schwalbenschwanz (Black Swallow Tail).

Auf dem Kraut von gelben Rüben und Parsnips finden wir nicht selten eine stattliche, sammtartige grüne Raupe, die mit gelben Farbenbändern geschmückt ist. Es ist dies die Larve eines unserer größten und schönsten Schmetterlinge, der von schwarzer Färbung und mit Reihen hellgelber Punkte verziert ist. Da die Raupen nicht kolonienweise, sondern nur vereinzelt auftreten, richten sie im allgemeinen keinen bedeutenden Schaden an. Denn die einzelne Raupe kann nicht so viel Grün verzehren, daß es der Wirtspflanze von wirklich dauerndem Schaden ist. Nachdem man die Raupen bemerkt hat, kann man sie in den meisten Fällen auch ohne große Mühe durch Absuchen mit der Hand vollständig vernichten. Außerdem werden sie durch eine große Fliege in Schach gehalten, die ihre Eier auf diese Raupen ablegt; die aus den Eiern schlüpfenden Fliegenmaden bohren sich in das Innere der Raupen und ernähren sich von der Raupe solange, bis sie ins Verpuppungsstadium übergehen. Zuletzt vernichten sie alles, was noch von der Raupe übriggeblieben ist, und letzten Endes haben wir an Stelle des schönen Schmetterlings, den wir als schwarzen Schwalbenschwanz bewundern, nur eine Fliege mit vier hellen, hautartigen Flügeln. Der schwarze Schwalbenschwanz wird den Kohlpflanzen und überhaupt den Kreuzblütlern weiter nicht gefährlich, und wir brauchen zur Bekämpfung seiner Brut keine besonderen Maßnahmen zu ergreifen, sondern können dieselbe getrost der erwähnten Fliege überlassen, die viel gründlicher zu Werke geht, als wir selbst es überhaupt vermögen.

Die Möhrenrostfliege (Carrot Rustfly).

Die sogenannte Möhrenrostfliege ist ein viel gefährlicherer Feind als die Raupe des Schwalbenschwanzes. Es handelt sich um einen Schädling, der erst vor verhältnißmäßig kurzer Zeit aus Europa nach den Vereinigten Staaten eingeschleppt worden ist. Nicht länger als 30 Jahre kennen wir ihn auch hierzulande. Sein schädliches Auftreten bemerken wir im Frühjahr zuerst an dem Rotwerden des Krautes der jungen gelben Rüben; bei genauerem Zusehen können wir dann feststellen, daß die Wurzeln mit rostartigen Schwellungen bedeckt sind. Diese von in Rede stehendem Insekt stammenden Anschwellungen haben dem Schädling seinen Namen gegeben. Das Elterntier desselben ist eine kleine, zweiflügelige Fliege, die etwa einen viertel Zoll lang wird und einen grüngefärbten Körper, blaßgelbe Beine und einen blaßgelben Kopf, sowie rote Augen hat. Diese Fliege legt unter der Erdoberfläche ihre Eier an den Stengel der jungen Pflanzen; die aus den Eiern kriechenden Maden bohren sich in die Wurzeln der Pflanze und zerreißen dort die Pflanzengewebe. Die Maden bleiben fortwährend in den Wurzeln und überwintern sogar in den eingewinterten Möhren im Keller. Aeußerlich sieht man die rostartigen Schwellungen, die einzigen Anzeichen für die Anwesenheit der Maden in den Möhren. Außer Möhren werden auch Sellerie und Parsnips von ihnen heimgesucht.

Gegen diesen Schädling scheinen nur vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden zu können. Um die Fliegen daran zu verhindern, auf den jungen Möhren ihre Eier abzulegen, sollte man dieselben, etwa wann die Zeit zum Ausdünnen gekommen ist, mit einer Petroleumemulsion bespritzen. Statt dieser kann man die jungen Möhren auch mit Sand oder zerpulvertem Gips bestreuen, dem auf einen Eimer voll ein halbes Pint Kohlenöl beigemengt ist. Das eine oder andere dieser Mittel sollte wöchentlich bis etwa Mitte Juli angewendet werden.

Wo man im Hausgarten gelbe Rüben (Möhren) nur für den eigenen Tisch zieht und die Größe der Möhren keine besondere Rolle spielt, empfiehlt sich eine späte Aussaat der Möhren. Sie entgehen dann nämlich dem Verhängniß, daß die Rostfliege ihre Eier auf ihnen ablegt. Wiederholte Aussaat der Möhren mit einem zeitlichen Abstande von etwa einer Woche wird ferner dazu beitragen, die Möhren von der Rostfliege und ihren Angriffen zu bewahren. Ferner ist es zu vermeiden, zwei Jahre aufeinander auf demselben Boden Möhren zu ziehen.

Finden wir im Winter Möhren im Keller, in denen die Made der Rostfliege anwesend ist, so sollten solche Möhren mit Schwefelkohlenstoff ausgeräuchert werden. Man nimmt für 100 Pfund Möhren eine Unze Schwefelkohlenstoff, schüttet ihn in eine flache Pfanne, die oben auf dem Möhrenhaufen steht, und sorgt dafür, daß der Keller gut und möglichst luftdicht abgeschlossen ist. Man läßt die Möhren 48 Stunden lang unter der Einwirkung der überall hindringenden Schwefelkohlenstoffdämpfe. Dann bringt man sie an die frische Luft, sodaß die giftigen Dämpfe sich gründlich verflüchten können.

Es muß hier wiederum hervorgehoben werden, daß die Schwefelkohlenstoffdämpfe in hohem Grade explosiv und feuergefährlich sind. Mit einem offenen Feuer oder Licht, mit einer Zigarre, brennenden Pfeife oder dergleichen, darf man ihnen deshalb nicht nahe kommen.

Drogen—Toilettebedarf

$1.00 Caldwells Syrup of Pepsin zu......63c
25c Tiz für geschwollene, schweißige und müde Füße, 13c, oder 2 für..........25c
$1.20 Sal Hepatica zu 75c
25c Cuticura Seife zu 17c
25c Carter Liver Pills zu 14c
$1.00 Danderine zu 59c
25c Espeys Fragrant Cream zu.........15c
25c Armour's Sylvan Talcum Powder, 13c; oder zwei für 25c
Kirks Jap Rose Glyzerin Seife, Stück zu 8c oder Dutzend zu 95c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 36th Year — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Candies

In beste Chokolade getauchte Peanuts, Pfund **32c**
Full Cream Caramels oder Caramel Taffy, sehr gut, Pfd. **30c**
Vanilla oder toasted Marshmellow, sehr frisch und gut schmeckend, die 35c Sorte, Pfund.......... **23c**
Delikate Chocolates, mit assortirten Obst- und Nußkern-Füllungen, in die beste Chokolade getaucht — die 50c Sorte, Pfund.......... **34c**

Juli Räumungs-Verkauf von waschbaren Knaben-Anzügen

Kaufen Sie jetzt Sommer-Anzüge zu herabgesetzten Preisen. Kommen Sie, bevor die schönsten fort sind.
75c Waschanzüge, jetzt verkauft zu..........49c
$1.00 Waschanzüge, jetzt verkauft zu..........79c
$1.50 Waschanzüge, jetzt verkauft zu..........98c
$2.00 u. $2.50 Waschanzüge, jetzt verkauft zu..$1.39
Einzelne Waschhosen für Knaben, Khaki u. Palm Beach, gut u. weit gem., 6—16 Jahre **49c**
Ueberhosen für Knaben, aus extra schwerem blauem Stoff, besonders groß und weit im Schnitt, Größe 3 bis 15 Jahre, zu.............. **79c**
Knabenhüte u. Kappen; militär., Navy, Rah Rah Tams u. Golfkappen, große Auswahl; neueste Moden, zu.......................... **50c**

Doppelte S.&H. Grüne Stamps bis Mittag.

Schneiden Sie diese Anzeige aus u. heften Sie dieselbe auf Ihren Julikalender.

WIEBOLDT'S
SHORTER HOURS
Beginning July 1st, 1918
STORE CLOSES EVERY EVENING AT 6 O'CLOCK EXCEPT SATURDAY
SATURDAYS STORE OPENS 10 A. M. STORE CLOSES 9.30 P. M.

Auto Inner Tubes

Zu einer großen Ersparniß. Reguläre garant. Tubes, aber wegen des niedrigen Preises können wir keine garantiren. Es sind alles erstklassige, beliebte Marken; in rot oder grau, Ihre Auswahl in Größen, so lange sie reichen; 30 bei 3, 30 bei 3½, 32 bei 3½, 31 bei 4, 32 bei 4, 34 bei 4, 35 bei 4½ und 36 bei 4½ — verkauft zu........ **$1.98**

Havoline Auto Oel, mittl. Sorte, 5 Gall. **$2.39**

Armband-Uhren

Militär. Handgelenk-Uhren mit leuchtendem Zifferblatt, Werk für 1 Jahr garantirt, ein $6.50 Wert, zu...... **$4.95**

Auto Hand-Hörner, reguläre $3.50 Sorte **$2.19**

Wundervoll weiß und Georgette

Verkauf für den Vierten

Garnirte weiße u. marineblaue Georgettes, sehr passend zum Gebrauch am 4. Juli. Speziell am Samstag offeriren wir sie zu.............. **$1.98**

Natural Leghorns — in allen beliebten Schattirungen garnirt.. **$2.50**

Sailors aus rauhem Stroh, in schwarz oder weiß, speziell zu.......... **98c**

Waists, Korsets u. Zubehör

Georgette Crepe u. Crepe de Chine Blusen für Damen, mit beaded Fronts, in allen Größen — wert bis $8.00, zu.... **$5**

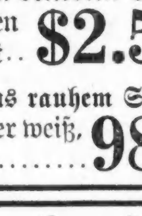
Georgette Crepe Waists für Damen, in weiß und fleischfarbig assortirte Fassons, reguläre $5.00 Werte, zu **$3.95**

Crepe de Chine u. Georgette Waists für Damen; handbestickte Front, großer Kragen, regul. $4.00 Werte, zu **$2.98**

Korsets für Damen, mittlere und niedrige Büste.— mit 6 Strumpfhaltern, einfach und fancy, reguläre $4.00 Werte, zu **$2.59**

Damen-Korsets, aus gutem Coutil gemacht, bestickter Top, 4 Strumpfhalter, alle Größen —zu **89c**

Damen-Brassieres, mit Spitze oder Stickerei garn., vorn und hinten offen, 34 bis 48, zu.. **69c**



Marabou Capes, einfach od. mit Ostrich garnirt, große Auswahl, zu Preisen von $10.98 abwärts bis **$4.98**

Organdy Kragen und Sets für Damen, bestickt u. hohlgesäumt, zu....... **25c**

Bestickte Taschentücher für Damen, die reguläre 15c Sorte, zu **10c**

Reinseid. Moire Band, in allen Farben, 6 Zoll breit, Yard **25c**

Große Auswahl von Soldaten-Kits, Preise von $10.98 abwärts bis.... **49c**

Back- und Top-Strap Börsen für Damen, Leder, Pin Seal und Morocco — große und kleine, das Stück **$1.75**

Auf der Auktion gekauft!

Das Allerbeste der besseren Partien von Mänteln, Suits, Kleidern und Skirts der

Leland Cloak Shop, 4656 Sheridan Road,

Spezialisten in hochfeinen Damenkleidern.

Diese Waaren werden am Samstag offerirt bei unserem Juli Räumungsverkauf, welcher bereits tausende von Kunden nach unserem Laden gebracht hat. Die letzten 2 Tage offeriren doppelt anziehende Bargains, wie sie sobald nicht wieder vorkommen werden. Beachten Sie diese Werte:

Hunderte von Mänteln, Suits und Kleidern, Werte bis zu $37.50; zu........................ **$17.99**
Hunderte von Mänteln, Suits, Kleidern; Werte bis zu $29.50, — zu........................ **$12.99**
Hunderte von Mänteln, Suits, Kleidern, Werte bis zu $20.00, zu........................ **$10.99**
Kleinere Partien von feinen Suits, Mänteln u. Kleidern, zu $25.00, $29.50 und........................ **$35.00**

Stündliche Verkäufe:

9—10 Vm.	10—11 Vorm.	2—3 Nachm.	3—4 Nachm.
Weiße Pique u. Golfineröcke — es sind bis zu $4.00 Werte — verkauft zu **$1.50**	Junior Waschkleider, in rosa, blau und grün, es sind $3.50 Werte, zu **$1.65**	Weiße Linene Waschröcke — in 4 eleganten Fassons — das Stück zu **65c**	Poplin, Gabardine und Serge Röcke, in navy, schwarz u. weiß, bis zu $6 Werte, zu **$2.95**

Bade-Bedarf für Männer, Damen und Kinder

Ein-Stück wollene Badeanzüge für Kinder, — in Cardinal und Weiß, Rose u. Weiß; Größen bis zu 6 Jahren — speziell zu nur **98c**

1-Stück Badeanzüge für Knaben, V-förmiger Hals, weiß garnirt, alle Größen, zu...... **85c**
Derselbe Anzug für Männer, in allen Größen, zu **$1.19**
Reinwoll. Badeanzüge f. Männer, **$4.25**
Ayvads Wasserflügel, helfen Ihnen, das Schwimmen zu lernen tragen bis zu 250 Pfd., zu.... **21c**
Badeschuhe und Slippers für Damen, in den beliebtesten Farben der Saison und haben gute Korksohlen, die dauerhaft sind, zu 39c, 59c, 79c und.... **98c**
75c Jockey Badekappen, ass. Farben, **49c**
85c Wt. Polka Dot Badekappen zu....... **49c**
35c Wert Colonial Badekappen, verschiedene zu **19c**

50c und 75c Werte Jockey Badekappen, immer beliebt, zu 39c und.. **48c**
39c Werte Tauchkappen f. Männer und Damen, in reinem grün u. assort. Farben, zu **23c**
Water Wings Rubberized Badeanzug Carrying Cases, spezieller Preis bei diesem Verkauf.
Zur Beachtung! Wir zeigen ein ungewöhnliches Lager von Badekappen in sehr schönen Farben zu mäßigen Preisen.
Bade-Cases, 13zöll. Größe, schwarzes oder braunes Fiber, Stahl Schwinggriff und Ecken, breiter Stahlrahmen innen. Diese Cases passen auch für die Schule oder zum Tragen des Lunches, zu **59c**

Juli-Räumung von Männer- und junge Männer-Anzügen

Jetzt, Männer, ist Ihre Gelegenheit, Ihre Anzüge für den vierten Juli zu Juli-Räumungspreisen zu erhalten. 460 Anzüge für Männer und junge Leute, alle unsere kleinen oder großen Partien, alle Modelle eingeschlossen; spez. gute Auswahl in Größen 34 bis 38; speziell zu........ **$12.50**

Speziell: Verspätete Sendung von handgeschneiderten Anzügen für junge Männer; sie sollten am 1. März abgeliefert werden, und wegen der Verspätung hat uns der Fabrikant 20 Prozent Preisermäßigung gewährt, die wir Ihnen zukommen lassen. Ihr Auswahl von $28 und $30 Anzügen, die allerneuesten Moden, zu.... **$22.50**

Khaki Männerhosen, alle Größen, zu........... **$1.45**
Weiße Duck Männerhosen, alle Größen, zu........... **$1.95**
Lohfarb. u. schwarze gestreifte Palm Beach Männerhosen zu.. **$1.95**
Männer-Overalls, schwarz, blau oder gestreift, zu........ **$1.10**
Einfach lohfarbige Near Linen Hosen für Männer, zu........ **$1.59**
Männer-Touristenanzüge, Kool Kloth, in verschiedenen Farben; 34 bis 42; $10.00 Werte; zu.......... **$7.50**

Pumps und Oxfords

Damen-Oxfords in Patent Colt und Dull Calf, und Pumps in schwarzem Calf und cocoabraun; in hohen und niedrigen Absätzen zu haben; es sind $4.00 Werte, das Paar zu.. **$2.78**

Ankle Strap Mary Jane Pumps für Mädchen, in Pat. Colt u. Dull Calf; Goodyear genähte Sohlen, solide Ledersohlen, $2.00 Wert, das Paar **$1.19**

Weiße Canvas Ankle Strap Slippers für Kinder, mit guten Ledersohlen und Absätzen; alle Größen bis 2; $1.50 Wert; das Paar........ **98c**

Knabenschuhe, in Velour Calf; in Schnür- und Knöpf-Fassons — sie haben gute Ledersohlen und einig haben Riner Sohlen — es sind $3.00 Werte, das Paar zu....... **$1.98**

Schuhe für Männer — aus ganz solidem Leder gemacht — in Knöpf- und Blücherfassons zu haben — in allen neuen Moden und ein guter Wert — für diesen Verkauf, das Paar zu.................. **$2.49**

Hochfeine Pumps und Oxfords für Damen, in braunem und in ganz schwarzem Kid, Patent Colt und cocoabraunem Kalbleder; neueste Modelle der Saison, langes Vamp und hohe und niedrige Absätze, es sind $6.50 und $5.00 Werte, das Paar

$4.98 & $3.49

Feuerwerk für den 4ten

15c autom. Pistolen für Kinder von 2—10 Jahren, zu.. **9c**
25c Papier Explod., schießen Papier, laut knallend.. **10c**
1 Minute farbige Lichter für die Kleinen, Dtzd... **8½c**
6c rote u. grüne 5 Minuten Torches, Stück........ **4½c**
25c rote u. grüne 15 Min. Mammoth Torches, Stück.. **10c**

Handschuhe u. Strümpfe

Seidene Boot nahtlose und Full Fashion Damenstrümpfe, hoch gespleißt, doppelte Sohle und merc. Garter-Top, in schwarz, weiß und farbig, Paar zu **85c**

Seide Fiber nahtl. Damenstrümpfe, hoch gespl., doppelte Sohle, verstärkte Ferse und Zehen, Lisle-Garter-Top, in schwarz, weiß und farbig, Paar zu **59c**

Feine Sorte mercerif. nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Sohle und hoch gespleißt, verstärkte Ferse und Zehen, in schwarz, weiß, grau und Palm Beach, Paar, **39c**

Feine Lisle kurze nahtlose Socken für Kinder — mit fancy Cuff Tops; eine große Auswahl von Farben — Größen von 4 bis 8 — das Paar zu **25c**

Schwere Milanese Seide-Handschuhe für Damen — in schwarz, weiß und farbig, mit fancy Rückseite — speziell für den Samstag-Verkauf, das Paar **$1.00**

Kurze Seide-Handschuhe für Damen, — doppelte Fingerspitzen — in weiß und schwarz 2 Clasps — das Paar zu **65c**

Ausstattungen für Männer

Ungewöhnliche Offerte von weichen Männerhemden, Passe-Fasson, gemacht von Corded und gewebtem Madras und feinen Percales, garantirt echtfarbig und gut passend, — $1.50 und $2.00 Werte, zu........... **$1.05**
$6.00 reinseid. Männerhemden, prachtvolle neue Frühjahrsmuster, satingestreifte Effekte, die dieses Jahr so beliebte Farben-Kombination, zu **$4.98**
75c Four-in-Hand Männerhalsbinden, in reichen, eleganten u. schönen Mustern, wie Männer von gutem Geschmack sie wollen, großes offenes Ende, **59c**
Soeben angekommen: Eine spezielle Sendung von Wasch-Halsbinden für Männer, Farben und Muster sind ungewöhnlich schön, 39c Werte, zu... **25c**
Riesige Auswahl von Männer-Strohhüten in den neuesten und modernsten Fassons, regulär $2.50, zu........ **$1.95**
Sporthemden für Männer, mit kurzen Aermeln, convertible Kragen, aus hochfeinen Stoffen gemacht, zu **69c**

Uebt Sparsamkeit—Kaufen Sie Ihre Groceries hier.

Butter, Meadow Hill Creamery — das Pfund **47c**
Eier, ausgewählt und groß — garantirt frisch, Dutzend **38c**
Swifts Premium Butterine, Pfd. **32c**

Liköre

Old Kentucky Reserve Whiskey, bottled in Bond, volles Quart zu **$1.95**
Cognac Brand, 3 Star, die Flasche zu **$1.65**
Pennsylvania Rye Whiskey, voll. Quart zu **$1.65**
Calif. Port- od. Sherrywein, Gallone zu **$1.69**

Fancy Dodge County Brick Käse, das Pfund **28c**
Unome Marke feiner rosa Lachs — die Büchse **20c**
Mazola, das reine Salat- oder Koch-Oel, Büchse **35c**
Energy, die modernen Wasch-Tablets — 2 15c-Packete für... **25c**
Swifts Sunbrite Scheuerpulver — 3 Büchsen für **11c**
Frische oder gesalzene Rindszungen — Pfund **22¾c**
Native zarter Potroast, Pfd.... **22¾c**
Feinstes Sirloin Steak, sehr zart, das Pfund **31¾c**

Feine gerollte Beef-Rippen, keine Knochen oder Abfall — das Pfund **28¾c**
Veal Roast, kurze Keule oder Nierenstück, Pfund **25¾c**
Frisch abgeschnitt. Veal-Chops, Rippen od. Schulter, Pfd. **25½c**
Feine kleine magere Pork Loin Roast, Pfund **29¾c**
Home gepökeltes Rumpf Corned Beef — Pfund **18½c**
Carrots, Beets und grüne Zwiebeln — das Bündel zu **3½c**
Wieboldts Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, Pfd. **25c**
Frisch gerösteter Santos Kaffee, Pfd. **19c**

Bakers Breakfast Kakao, ½-Pfd.-Bü. **20c**
Feiner Drinking English Breakfast Tee, das Pfund **42c**
Chop Suey Sauce oder Bead Molasses — Flasche **15c**
Magic City Br. Pickles, Sweet Relish — 20-Unzen-Jar zu... **25c**
Wieboldts zubereitetes Senf-Dressing — Pint-Jar zu **10c**
Telmo Br. reine Apfelbutter, Jar.... **22c**
Unome Marke rote Kirschen in Syrup — Büchse **20c**
Heyels berühmte Frankfurter Wurst — Pfund **22c**
Beste runde Sommerwurst, Pfd. **28c**

Feine Nr. 1 Sugar-cured Picnic Schinken, Pfund **23½c**
Feinste Deep Sea Lobsters — ½-Pfund-Büchse **29c**
New Century feiner roter Lachs — die Büchse **29c**
Home made marinirter Hering, Stück.. **6c**
Ryzon, das perfekte Backpulver, 1 Pfd. Büchse **35c**
Frisch gemahlenes reines Maismehl, das Pfund **6¾c**
Washburn Pure Cream Roggenmehl, 5-Pfd.-Sack **37c**
Zitronen, dünnschalige Jumbos, Dutzend zu 35c; Stück **3c**

Gute Zigarren

La Linda Tampa gemachte reine Havana-Zigarren, $2.25 Kiste von 50 zu $1.25
El Telares 5c hiesige Zigarren, $2.25 Kiste von 50, $1.29
DeOro reine Havana Zigarren, sehr feine kleine Sorte — $3.00 Kiste von 50 zu...$2.15
Ertoler 6c Zigarren, speziell, $1.50 Kiste von 25 zu......95c
El Venera Club Größe Zigarren, $2.25 Kiste von 50 zu nur $1.39
J. Ruskin oder Tom Keene Zigarren, Kiste von 50, $2.25
Good Luck lang geschnittener Rauchtabak, 70c Packet zu 39c
Tip Top oder Blow Bon Rauchtabak, 10c Packete — 6 für 52c
Clipper Plug Kautabak, 50c Plug speziell zu......35c
Tropical Holzpfeifen, regul. 35c Wert, zu 15c